Begugepreie: Monnifid bo Pfg. frei ens hous gebruckt, burch bie Boft begogen viertelijährlich Uft. 1.60 erel. Beitellgetb. Der "beneral-Angeiger" erideint täglid Abenbs. Sonntags in quet Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Angeigen: Bei mehrmaliger Aufnahme Rabett. 30 Pfg. für aufmaris to Pfg. Bellagen-br pes Zaufend Mf. 5.50. Telephou Anichluß Rr. 199.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei toddenfliche Freibeilagen: Miestadener Unterhaltungs-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Samseift.

Bejdaftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bieebabener Berlageanfialt Gmil Bommert in Wiedbaben.

Mr. 23.

Countag, ben 28. Januar 1900.

XV. Jahrgang.

Billigstes Probe-Abonnement!

fonnen Gie ben "Biesbabener General-Angeiger" (Amts.Blatt ber Stadt Biesbaben) bei allen Landbrieftragern, Boftanftalten und Tragerinnen für ben

Monat Februar

900.

llbt.

,30.

) 9,

tifi

OF

and.

Durch unfere biefigen Gilialen und ben Berlag bezogen

monatlich.

## Bur politischen Lage. Wochenichan und Uneblid.

Mit aufrichtiger Theilnahme gebenft bas beutsche Bolt bes 42. Geburtstages feines Raifers, ber in einer lebhaft bewegten Beit mit fühler Besonnenheit und flarem Bielbewußtfein Chre und Intereffen mabrie, ber wieber ein an Erfolgen und thatfraftiger Arbeit reiches Lebensjahr beenbet. Das beutsche Reichsschiff batte im letten Jahre teine rubige Fahrt, in ber inneren, wie in ber ausmartigen Politit brohten Rlippen, und mehr als einmal gab es auch im Gifer bes Tagesftreites einen Bufammenftog. Much Raifer Bilbeim 2., und gerabe er, hat in biefen Monaten manche Gelbftuberwindung üben muffen, ficher nichts Leichtes bei bem energifchen Charafter bes Monarchen, aber boch eine Pflicht, beren Mubilbung bann auch ber Lohn nicht fehlte. Deutschland's Dachtftellung hat fich ungeschwächt erhalten, und bie leibigen Greigniffe ber leuten Beit, be beitifchen Angriffe, haben wohl ben beutichen Unmuth auf bas Sewaltigfte erregen, aber boch bie politifche Autorität bes Reiches nicht beeinfluffen tonnen.

In unferen Barlamenten bleibt bas außere Bilb, wie ber Sang ber Erorterungen unveranbert! 3m beutfchen Reichstage ift don bie icherghafte Frage aufgeworfen, ob mobl einft ein Tag erdeint, an welchem gum Beginn ber Sibung außer bem Brafibenten Berhaupt Jemand im Gaale ift? Der Befuch ift wirklich gar gu smad, und wenn nicht bie Mitglieber, bie zugleich bem preugifden ednetenhause angehoren, nach Schlug ber Berhandlungen

brächten, bann ware es überhaupt nichts. Rach ber Annahme einiger fleiner Etats bat ber Reichstag bie Untrage auf Borlegung eines Berggefepes mit großer Debrbeit angenommen, und ift bann gur gweiten Lefung ber fogenannten Leg Beinge, bes Gefebes gur Betampfung ber Unfittlichfeit, übergegangen. 3m Abgeordnetenhaufe find bie Ctats ber Domanenverwaltung und ber landwirthichaftlichen Bermaltung angenommen. Bon Geiten ber Sanbwirthe murben babei lebhafte Bunfche auf fraftigere Forberung ber landwirthschaftlichen Intereffen borgebracht, Die bei bem Candwirthicaftsminifter von Sammerftein gwar freund. liche Aufnahme, aber auch bie Beantwortung fanben, bag ber Staat nicht Alles allein thun tonne, baber auch bie Gelbftbilfe ber Landwirthe Blat greifen muffe. Bugegangen ift bem Abgeordnetenhaufe bie neue Gefunbarbahnvorlage.

Die Englander haben nunmehr alle befchlagnahmten beutichen Schiffe freigelaffen, fo bag nur noch bie Frage ber Entichabigung, bie allerbinge nicht billig fein wirb, ju erlebigen ift. Die Erörterung biefer Ungelegenheit ift bei uns ichon wieber in ben hintergrund getreten, und bie Theilnahme wendet fich mehr ber neuen Flottenvorlage gu, bie in ben nächsten Tagen an ben Reichstag tommt. Um meiften wird ber Plan ber Reichsregierung bistutirt, Die Roften entweber gang ober jum größten Theil burch ein Anleibe gu beden. Biele Freude bereitet bie Musficht nicht, benn wenn auch ber Beg ein bequemer ift, Die Bertheuerung bes Gelbes, Die ftarte Erhöhung ber Reichsichulben, Die bamit berbunden find, laffen fich bie Cache gweis mal überlegen. Aber eine neue Steuer in biefer Sohe burfte erft recht Wiberfpruch finden, und fo tonnte fich ber Reichstag beute wirtlich ein Finanggenie allererften Ranges wünfchen. Die Ginigung über bie neue Flottenvorlage wird gang gewiß nicht leicht ergielt merben, aber baß fie ichließlich boch berbeigeführt werben wirb, fann nicht groß bezweifelt werben. Die Erbe ift rund und hat fich in ben legten paar Jahren tüchtig gebreht!

Muf bem Gebiete ber auswärtigen Politit war bie allgemeine Beachtung ausschlieglich ben Borgangen auf bem subafritanischen Rriegefcauplage jugewendet. General Buller, ber englifche Bochfttommanbirenbe in Ratal, bat auch mit feinem erneuten, mir poller Rraft ausgeführten Sturm auf Die Berfchangung ber Buren bei Labhsmith faft nichts erreicht. Geine Rolonnen haben ben Angriff wieber und wieber berfucht, aber fich nur blutige Ropfe geholt, ber eiferne Ring ber Buren um Labhfmith fchlieft fich beute noch fo feft, wie fruber. Wenn bie Buren auch nicht bagu tommen, bie englischen Truppen in eine wilbe Flucht gu fchlagen, fo ift boch felbftverftanb. lich, bag bie Erfolglofigleit aller Unftrengungen, bie boben Berlufte folieglich bie Briten murbe machen muffen. Wenn auch mit ber bochften Tapferfeit nichts, gar nichts erreicht wieb, finft auch bem opferfreudigften Golbaten bie Rampfluft, und ber Schneib ber englifden Golbner war überhaupt nicht über allen 3weifel erhaben. Die englische Regierung in London besteht nun freilich barauf, bie Buren unter gu befommen, um ihr Preftige gu retten, benn bie Folgen einer Unertennung bes Buren-Sieges laffen fich gar nicht abfeben, aber wenn's nun einmal nicht erzwungen werben fann, follte man bie Cache boch wirtlich lieber auf fich beruben laffen. Die Leiffungen ber englischen Ravallerie auf bem Rriegofchauplage find bereits gu Enbe: bie Ravalleriepferbe halten bas ichwierige Terrain und bas fcmale Futter nicht aus, fo bag bie fernere Entfendung von Reiter-

Erfolge, wenn biefelben etwa noch eintreten follten, gar nichts anbern

3m Uebrigen ift aus bem Mustanbe wenig bon Belang gu bermelben. In Bien nehmen bie Berhandlungen ihren Fortgang, um bie Tichechen mit ben Deutschen gu verfohnen, aber bie Musfichten find nicht beffer, wie früher. Sonft ift Alles fill.

## Der Anfang vom Ende. Der Spiontop wieber aufgegeben !

General Buller telegraphirte bom 25. Januar mittags: "3ch bebaure, melben gu muffen, bag ich beute Morgen erfahren habe, General Barren habe ben Spiontop in ber Racht gu heute (Donnerftag) mieber aufgeben müffen.

Ginem Telegramm aus Spearsmans Farm gufolge, haben bie Buren ibre bisher befolgte Taftit bei Spiontop geanbert. Spiontop murbe alebalb bon ben Englanbern befest, inbeffen hatte General Barren nicht genilgend Berfiarfungen gur Sand, um bie Soben halten gu fonnen. Er murbe bon ben Buren neuerbings angegriffen und mußte fich bor ber lebermacht berfelben gurudgieben, nachbem er Diele Leute verloren batte. Das Telegramm ift bereits bom Rriegsamte beftätigt worben.

Der Gefanbte Transvaals, Dr. Lebbs, außerte fich einem Rebatteur bes Echo be Baris in folgenber Beife: Rachbem ich bas Telegramm forgfältig gelefen batte, fam ich ju bem Schluf, bag bie Englander ihre Stellung nicht werben behaupten tonnen. Uebrigens befteht ber Spiontop aus mehreren Theilen. General Barren wird mabricheinlich nur ein Unbobe befest haben, bie von geringer firategifder Wichtigfeit ift. 3ch bin liberzeugt, bag bei ber portrefflicen Organifation unferes Generalftabes bie bon ben Englanbern eingenommene Pofition aufgegeben worben ift, weil fie ftrategifc be beutung \$10 & mar.

Die Rachricht bom Riidzuge Barrens bon Spionfop hat in London, obwohl man weber bie naberen Umftanbe fennt noch über Die Bedeutung bes Rudguges ficheres weiß, einen beinabe fo nieberichlagenben Ginbrud gemacht, wie feiner Beit bie Radricht von Bullers Rieberlage am unteren Tugela. Rach ber Rachricht bon ber Einnahme von Spiontop war Jebermann ber Unficht, bag ber Entfat von Labbimith nur ein Frage ber Beit Bett ift man plotlich bitter enttaufcht und fragt fich, was benn Barren bon Spiontop weggetrieben babe. In mifitärifchen Rlubs war man babei, bie Frage, bis wann Labnfmith entfest fein fonne, genau gu bistutiren, als bie Radricht vom Rud. guge bon Spiontop eintraf. Die "Beftminfter Bagette" weift barauf bin, bag Spiontop geraumt mar ober gerabe geraumt murbe, als Buller feine Depefche von ber Ginnahme bes Berges nieberichrieb. Die "Central-Remo" melben aus Durban bom 24. Januar, Rachmitags: Bir haben jest bier genaue Schilberungen von Barrens Rampf am letten Sonntag. 2116 bie Englanber bie erften Bertheibigungslinien ber Buren erreichten, war bie Birfung unferes Artilleriefenere nur gu erfichtlich. Dugenbe bon Buren lagen tobt in ben Graben. In ben erften Graben allein lagen über 130 Tobte. Bahrend bes Samftags und Sonntags nahmen unfere Leute 160 Gefangene. Gie tourben gestern nach Durban berabgebracht, um nach Regimentern nach Afrita inhibirt ift. Davon batte eine umfichtige bem Rap berfchifft gu werben. Mus vielen Quellen erfahrt man, Dalitarvermaltung aber fcon borber unterrichtet fein muffen. Es bag bie Munition ber Buren für ihre Maufergewehre beibet letteren noch etwas Leben in ben Situngsfaal bes Reichtages fteht alfo recht fchlecht, und baran werben auch borlibergebenbe turge na he erfchopft i ft. (3) In einigen Rommanbos ber Buren

Wiesbadener Streifzuge.

(Der pargellirte Meroberg. - Staatliche Fürforge. - Reiche Stabte. -Der Becord muß berbeffert werben. - Kumologifches. - Sundemoben. - Der hanbidub in Acht und Bann.)

Der "Reroberger" foll alfo bon unferen Weinkarten berichwinden! Die Rebenhugel binan werden bald hubiche Billen gebaut und unfer Biesbaden redt und behnt fich Immer weiter aus. Zwar ift ber "Reroberger" ja ein gang Affig Beinchen, aber - Sand auf's Berg - einen Rebenaft bon ber Corte ber "Liebfrauenmild," verlieren wir in 14m nicht. Dag's denn alfo fommen, wie es der Staat in feiner fistalifden Gilrforge beichloffen hat. Wir verlieren nicht allgu viel und fonnen manderlei gewinnen !

Dag der Fistus überhaupt in Liebe unferes Gemeinbefens gebenft, beweift bie Statiftif, ber gufolge Wiesbaben nach den Ergebniffen der ftaatlichen Umlagen gu den reichften Stadten Preitgene gebort. "Reichfte Stadte! Bie ftolg bes flingt! Und body find biefe "reichften Stabte" nicht fo thr ju preisen, denn der Musdrud ift nur eine liebliche Umhreibung für "bie meiftbeftenerten Stabte". Ja, Dr. Johannes v. Miquel hat feine Freude an Benfionopolis! Bir fonnen's ihm nachfühlen!

Run haben wir ja auch alle unfere Gelbfteinichatung abgeliefert. Auf Beller und Pjennig alles beflarirt! Und benn's fertig ift und alles nach bestem Biffen und Gewiffen angegeben, dann durfen wir nochmals mundlich Auftlarung Sthen. Bielleicht ift doch noch irgendwo irgend etwas bei Tgendwem vergeffen, mas man verfteuern fonnte. Und wenn De Cumme noch fo flein ift - ber Fistus fann fie gebrauchen. Biele "Benig" geben ein "Biel". Und dann

muß Biesbaden doch im neuen Jahrhundert feinen Record unter den reichen Stadten noch verbeffern. Das ift es icon feinem Rufe ichuldig!

hundesteuer gablen wir auch und bas ift nicht mehr als recht und billig. Bie tommt es nun aber, jo fragen wir, daß eine Controle, ob die Steuer entrichtet ift, icheinbar gar nicht gelibt wird? Bu Dubenben laufen Sunde aller Arten und Unarten auf der Strafe berum, ohne daß ihren mehr ober minder iconen Sale die Steuermarte gierte. Und Maulforbe follen die Roter doch auch haben ? Reine 3bee! Rerle wie Wolfe laufen ohne Beigforb herum und Niemand fragt banach! Bit bas Tolerang gegenüber bem Fremdenpublifum? Bir benfen, bann ift fie ichlecht am Blage, benn gerade bon Fremden horten wir vielfach fiber bie beimifden maulforblofen Sunde flagen.

Gine Dame, die durch ihre Liebhabereien fur Bunde, Raten und Bapageien befannt ift, bat ihrem "Mgorl", ben fie taglich ipagieren führt, neuerbinge eine prüchtige Dede anfertigen laffen, die aus gelben Atlas gefertigt ift und auf ber rechten Geite bas in Gold geftidte Monogramm ber gludlichen Befigerin tragt. Wo fich die beiden bliden laffen, erregen fie berechtigtes Auffeben; aber ob fie nun Bewunderung ober Spott ernten, mit gleicher Rube fcbreiten herrin und Binicher ihres Weges. Ber fie feben will und der Anblid lohnt fich icon - der gebe Rachmittags swifden 3 und 4 Uhr im Nerothal fpagieren.

3a, die Mode ift icon mandmal auf den Bund gefommen, auch ohne daß fie daffir bestimmt war. Augenblidlich hat fie mal vernünftige Anwandlungen. Man will pamlich in Baris - und was bort geschieht, ift ja trop I Frau gu wibersprechen?

aller Proteste auch bei und noch mafgebend - ben Sandichuh gang abidiaffen. Dag die Berren diefe "Bwange. jade ber Civilijation" icon feit einiger Beit auf ben Ausfterbeetat gejett haben, ift befannt; jest bergichten aber auch die Damen auf Ballen und in Gefellichaften auf ben handidub. Coweit mare Die Cache im Brincip ja gang annehmbar; aber nun fommen die Extravagangen: Die Mermel reichen bis nabegu an die Finger, diefe felbft find mit einer Ungahl von Ringen bededt, die Ragel bat eine geniale "Manicure" mandelförmig abgerundet, polirt und rofenroth gefarbt ; was follte aljo ba noch ein Sanbidub? Gelbft auf ber Strafe weiß man ben Sanbidub gu entbehren, wenigstens theilweise; er verhüllt nun, wie man bei ben Bifiten conftatiren fann, einzig die linte Sand, die rechte bleibt entblößt und lagt die Ringcollection bewundern. Rommt tie dann auf der Strafe in Contact mit der falten Luft, idlüpft fie eilig in die an ber funtelnden Diamant. fette hangende Duffe. Auf Ballen tragt man feine ober nur seibene Salbhandschuhe. Go feben bie Erzeuger ber traditionellen Leberhandschuhe bie Zufunft grau in grau. Gelbft Poette Builbert, Die Erfinderin ber berühmten langen, schwarzen Sandichube, bat auf biejes bei ibr thpifch gewordene Toilettedetail bergichtet ; man fonnte bei ben letten Borftellungen, die fie bor ihrer Erfrantung gab, bemerten, bağ fie — feine Sandichuhe mehr trug. Die Bariferinnen find auf diese neueste — Eriparnis nicht wenig ftol3; bag ein Dutend monumentaler Ringe, die jest ein unentbehrlicher Toiletteartifel geworben, mehr foftet, antwortet man ben Damen nicht ; wer ware fo ungalant, einer ichonen

werden jest die Patronen verwendet, die Joudert derboten hatte. Rach einer amtlichen Depesche aus Spearmans Camp betrugen die britischen Berluste am 24. ds.: 6 Offiziere todt, 13 verwundet, 18 Mann todt, 142 verwundet, 31 vermist.

### Gine enticheibenbe Chlacht.

Inzwischen ift eingetreten, was nach ber gangen Sachlage nicht ausbleiben tonnte: bas Schidsal ber Englander bat fich erfüllt und die Buren haben die Aruppen bes Generals Warren aufs haupt gefchlagen. Wir erhalten folgende, bereits burch Extrablatt besannt gegebene Depesche:

Bruffel, 27. Januar. 9 Uhr 35 Min., Dormittags. Gine Rabelbepesche aus Prätoria melbet bie gangliche Berenichtung bes Armeekorps bes englischen Generals Warren. Dasselbe berlor 800 Tobte und Berwundete, außerbem machten die Buren 1500 Gefangene und erbeuteten 17 Kanonen. Die Buren berfolgten die Engländer bis an das Hauptquartier des Generals Buller. Der Sieg ist absolut entscheiden d.

Bestätigt fich bie Depefche in ihrem bollen Umfange - unb es ift teine Urfache, baran gu zweifeln, bann find bie Folgen flar abgufeben. Die Englander find nicht im Stande, fich bon biefer Schlappe zu erholen, benn alles was fie bon Refervetruppen noch ins Geld fchiden tonnen, ift abfolut minberwerthiges, ja geradegu unbrauchbares Menschenmaterial. Dagu tommt, bag nunmehr feine Musficht mehr befteht, Labhfmith gu entfegen. Der Mufftanb in ber Kaptolonie wird mit lobernben Flammen um fich greifen und bie Colonialmachiftellung bes ftolgen Britenreiches ift burch ben frebentlich berausbeschworenen Rrieg aufe Ernftefte bebrobt. Bu allem Unglud für bie Briten tommt auch noch bie Melbung, bag ber bon ben Buren fcwer vermunbete General Boobgate feinen Berlegungen erlegen ift. Man bente fich in Die Bage ber Englanber, Die gerabegu eine verzweifelte genannt werben muß: gurudgeworfen bis an bas hauptquartier Bullers, bes "großen Schinders", wie ihn feine eigenen Leute nennen, bes Mannes, beffen ftrategifche Zalente fich im Burenfriege in einem fo traurigen Lichte gezeigt haben. Wie ein folder Beerführer bie bollig in Deroute befindlichen Truppentheile wieber fammeln und wenigstens gu einem geordneten Rudgug führen foll, ift unerfindlich. Much bon General Warren ift faum ein tattifch richtiger Rudgugeplan gu erwarten; fein Sturm auf ben Spiontop mar nichts anderes, als eine lette Bergweiflungsthat und er hat für ben Rudgug offenbar nicht bie geringfte Fürforge ge-troffen. Go ift es höchstwahrscheinlich, bag bie Englanber in einer Maufefalle festsigen und bag ber Unfang bom Enbe bes Krieges und bom Enbe bes britifchen Beltreiches gefommen ift.

Bisher haben es bie Buren merkivürdigerweise berfäumt, bie Flucht ihrer Gegner durch rüdsichtslose Berfolgung auszunuhen; man barf nicht annehmen, daß sie wieder in diesen Fehler verfallen. Denn jeht gilt es, die Briten zu bemüthigen und ihnen ihre Gefüste nach Transbaals Goldminen für immer zu verleiben.

In England wird heute Kummer und schweres Leid eingefehrt sein. Mit danger Sorge wird Mr. Chamberlain der Parlamentseröffnung entgegensehen, denn wenn ihn jett nicht die Entrüftung des ganzen englischen Bolles don seinem Ministersessel jagt, dann muß schon ein Munder geschehen.

Was im Schoose der Zeiten schlummert — wer kann es wiffen! Leicht möglich, daß die ägnptische Frage aufgerollt wird, oder daß in Indien die Kriegsfadel entbrennt. Ueberall wo die englische Plagge weht, ist die Luft mit Elektricität geladen und dunkle Gewitterwolfen ziehen sich über dem britischen Weltreiche zusammen.

.... Und der Pring von Bales hat fich gestern ben besten Joden filr die diesjährige Renn - Campagne engagirt !!!

# König Scopold von Belgien

ist eine start impulsive Ratur. Er ist, von Kaiser Wilhelm abgesehen, einer der rührigsten Regenten. Schon sein afrikanisches Riesenunternehmen, die Gründung des Kongostaates, lößt das ertennen. An dem Plan, eine belgische Kriegsflotte zu schaffen, hält der König sest, trohdem dies Projett von Anbeginn im Lande auf starten Widerstand stieß. Bon der Idee, die Kriegsschiffe in England bauen und mit englischen Watrosen als Stammmannschaften beseinen zu lassen, scheiner er aber zurückgesommen zu sein. Aus mancherlei Anzeichen ist zu entnehmen, daß sein Interesse in erhöhten Rase den maritimen Angelegenheiten des benachdarten Frantreich sich zuwendet. Daß Belgien heute in Oftassen eine besondere wirtsschafte Einslußsphäre besitzt, verdankt es seinem König. Er erfaßte den rechten Augendlick, als die Mächte zur "Auftbeilung" Chinas schritten, sich der Unterstühung freundschaftlich gesinnter Kadinette

gu berfichern, und verfchaffte fo feinem Lande obne febe Mittoirfung militärifcher Machtfattoren werthvolle Gifenbahntongeffionen in ben beffen Begirten bes Reichs ber Mitte. Ronig Leopold erftrebt aber ein "größeres Belgien" im fernen Often. In parlamentarifchen Rreifen Bruffels ergablt man fic, ber Regent beabfichtige mit offigieller biplomatifcher Bulfe Frantreichs und moralifcher Unterftupung Deutschlands in China ausgebehnten Landbefig, und gwar für feine Berfon, ju erwerben. Der feit geraumer Beit in Berlin weilende belgifche Minifterprafibent Beernaert foll Raifer Bilbelm um moralifche Unterftugung biefes Projettes feines Ronigs gebeten haben. Die Miffion herrn Beernaert's tam übrigens gang turglich in ber Bubgettommiffion bes Reichstags gur Sprache. Rolonial. Direttor b. Buchta ertiarte, baf es fich bei biefen Ronferengen um Grengregultrungen mit bem Rongoftaat banbele. Gleichlautenben Befcheib gab ber belgifche Minifter bes Musmartigen auf eine Unfrage in ber Rammer. Der Inhalt beiber Untworten fchließt nicht aus, bag auch über bas neue China-Unternehmen Ronig Leo-polb's berhanbelt worben ift. Denn ber Lanberwerb betrifft eine rein private Angelegenheit, für die beutsche Diplomatie lediglich ein Bort einlegen foll, ohne baburch weitere Berbindlichfeiten eingugeben. Es ift ein Freundichaftsbienft, eine Gefälligfeit, nichts anberes, für Deutschland aber vielleicht insofern von Werth, als es bas Entgegentommen Belgiens bei ben Grengregulirungen in Afrita beeinflußt. In Befinger hoftreifen freilich foll feine Reigung gu weiteren Gebietsabtretungen borbanben fein. Bielleicht macht man aber mit bem "ehrlichen Raufer", Beigien, bem ja politifche Abfichten burchaus fern liegen, eine Musnahme.

# Politische Cagesübersicht. 20icobaben, 27. Januar. Internationales Scerecht.

Mus Berlin, 26. Januar, wird uns von unferem R. Correspon-

Man hatte bisher bie englische Regierung wenig geneigt gefunben, mit anberen Staaten in einen Meinungsaustaufch über internationales Geerecht einzutreten. Es ift bequemer und bortbellhafter für England, wenn es bie Frage, ob ein frembes Schiff auf bem Bege nach Subafrita Rriegstontrebanbe führt, von Gall gu Fall behandelt. Das beißt: England tonnte Rationen gegeniber, benen es Rudfichten fculbig ju fein glaubt, milber berfahren, anberen Rationen, wie Deutschland, gegenüber um fo engere Grengen bes Begriffs Rontrebanbe gieben. Seute mit einem Male überrafcht bie Bonboner "Times" bie politifche Welt mit ber Rachricht, bag einleitenbe Schritte gu einer umfaffenben Erörterung ber Frage ber Rriegstontrebande "offen und bereitwillig von ber englischen Regierung aufgenommen werben." Diefe Melbung muß gutreffen, benn fie ift bon bem unter ber Cenfur bes Musmartigen Amte ftebenben offigiofen Depefchenbureau weitergegeben worben. Wie erflart fich ein foldes unerwartetes Entgegenfommen? Es fcheint, bag bie Reichstags-Rebe bes Grafen Bulow bie frangofifche und ruffifche Diplomatie animirt bat, in London fich ebenfalls fiber bie "Grundfage" bes englischen Geparat-Geerechts ju informiren und eine Distuffion ber englifden Auffaffung für wünfchenswerth gu erflaren. Ebenfo möchten bie Ber. Staaten gerne wiffen, woran fie find, wenn nochmals einem ihrer Schiffe bas Difgefchid wiberfahrt, von einer englifden Geebehorbe angehalten gu merben. Es muß fcon bon mehreren Seiten und mit fraftigen Mitteln auf bie englifche Regierung eingewirtt worben fein, um fie gu einer "offenen" und "bereitwilligen" Beibeiligung an ber Cremachts-Erorierung gu beftimmen. Freilich - ber Rrieg fann gu Ende fein, bis bie Dachte mit England über biefen wichtigen Gegenstand im Reinen finb. In ber Berfchleppungstattit findet England bochftens in China einen ebenburtigen Rivalen. Aber es wird in biefem Jahrhundert ungeachtet aller Friedensmanifefte noch mancher Rrieg geführt merben. Ein flares, bon ben Dachten anerfanntes Geerecht verbinbert bann wenigstens, bag bem Sanbel und ber Inbuftrie unbetheiligter Lanber empfindlichfter Schabe gugefügt wird. Go fiellt fich erfreulicherweise immer mehr beraus, bag bie gange Thatigfeit unferen Muswartigen Umtes, Die fich an Die Befchlagnahme beuticher Schiffe fnüpfte, bon weittragenber, allen Mächten zugutefommenber Bebeutung ift. England hat wiber Billen felbft ben Beg gewie fen gu einem Fortichritt auf bem Gebiete bes Bolterrechts. Das ift ber humor bon ber Cache, für ben man im brittifden Rabinett mohl nur ein grimmiges Berftanbnig haben wirb.

Die Damburger Bart "Saus Wagner"
ift noch immer in Bort Glifabeth beich lagnahmt. Die Melbung, bas Schiff fei von ben englischen Behörben aufgegeben worben, bie als Kriegs-Contrebande bezeichneten Gitter zu löfchen und barauf fei bas Schiff weiter gesegelt, wird von hamburg aus bementirt.

# Sunft und Wiffenschaft.

Freitag, den 26. Januar. "Rorma", große Oper in

Die ichon und lieblich ift es, wenn ber Referent aus feinem fritischen Billborn mur Lob und Anerkennung fpenden farm. Beftern bas Rofenthal-Concert, heute Lilli Lehmann-Gaftipiel, nachftens Willy Burmefter-Auftreten (Burmefter gilt jest als erfter Biolin Tedmifer), bas ift fur bie Biesbadenec Concert- und Theaterbesucher eine ideale Beit. 3ch bante Gott, bag ich nicht fiber bie Oper Rorma felbit gu berichten brauche, man tann einmal nicht aller Belt's-Freund fein; wer an Mogart und Beethoven glaubt und wer Die mufitalifde Reformation Richard Wagnere mit erlebt bat, ber wird eben Bellini filr einen mufitalifden Beiten erflaren. Dag auch die Beiben ihre guten Geiten haben, bas wird ja Riemand bestreiten. Die Gefangsfunft Bellini's, ich meine feine Urt, für bie Stimme gu ichreiben, ift bon eben fo großem Bauber als angemeffener Natürlichfeit für bas Stimmorgan, auch gludt es ihm in Norma am Schluffe eine besonders große dramatifche Birfung gu erzielen, freilich aber mit ben grufeligften Mitteln, indem Rorma querft mit gegudtem Doldje ihren Rindern den Tod bringen will, bann mit machtigem Schwerte ihrem treulofen Romer brobt und fchließlich ihre Rebenbublerin Abalgifa ihrer Rache opfern mochte, bis fie fich fchlieglich felbft gum Opfer bringt und mit ihrem in ber Todesftunde wieder berfohnten Gever burd die Sand ber Druiden ben Guhnerod frirbt.

Man kann sich benken, daß Frau Lilli Lehmann die stolze Walkure, die bose Ortrud und die brave Leonore, auch die Norma von der rechten Seite ans und aussaft. Bor Allem ist es der großen Sangesmeisterin, wenn sie die Norma singt, darum zu thun, zu zeigen, daß sie den bel canto beberricht, daß sie dabei auch in der Rolle der Seherin Norma

aufgeht, ist bei Frau Lehmann selbstverständlich. Alle Arien und Recitative sang diese Norma, ebenso die Duette mit Adalgisa (Frk. Robinson) mit unübertrefflichem Geschmack, großzügig und leidenschaftlich in Sviel und Gesang die auf die Keinsten Einzelheiten ausgearbeitet. Die majestätische Erscheinung der Norma sand in Frk. Robinson als Priesterin Adalgisa eine entzückende Partnerin. Auch heute beherrichte Frk. Robinson ihre Aufgabe mit vollem Berständniß nach jeder Richtung hin und der warme Beisall galt nicht minder ihr, als dem berühmten Gaste.

Derr Cofta, etwas eingezwängt in seinem römischen Consul-Costum, entwidelte, vielleicht unter dem Eindrucke einer anfänglichen Befangenheit, nicht sofort den nöthigen freien Ansat; seine Leistung wurde jedoch im Laufe des Abends geschmeidiger und erzielte immerhin die besten Wirkungen. Als Druidenhaupt Ovorist hatte Herr Schweg ler seine höhere Bahlage zur Verfügung stellen mulssen; mit gewohnter Sicherheit entledigte er sich seiner Aufgabe.

Die musikalische Direktion der Oper lag in Brosessor Mannstaedt's Sänden und es war somit für ein präcises Ensemble und diskretes Gesangs-Accompagnement — das ift ja die Rolle des Orchesters bei Bellini gesorgt.

Das Theater war ausverfauft und dröhnender Beifall belohnte die ausgezeichneten Leistungen der beiden Haupts-Darstellerinnen.

\* Josef Lauff ift Donnerstag Abend mit feiner Gemahlin von Berlin nach Wiesbaden jurudgereift, da die für gestern im Berliner Schauspielhause angesetzt gewesene Premiere des "Eisengahn" wegen des Todes der Mutter der Kaiserin bis nach Ablauf der Doftrauer verschoben wurde. Die Flottenvorlage im Bunbeerath

In der Donnerstags Sitzung des Bundestathes ftand die Flotten-Borlage gwar nicht auf der Tagesordnung, wurde aber des battelos angenommen unter dem ausdrüdlichen Borbehalt, daß eine eingehende Berathung der Ded ung frage nachtröglich erfolgt, weil die füddeutschen Staaten Sicherheit verlangten, daß teine Ershöhung der Matrikularbeiträge eintreie.

Die Strife ber Rohlenarbeiter.

Man melbet uns aus Prag, 28. Januar: Die Situation im bohmischen Streitgebiet hat sich berschäft, Da wegen bes Streites ber Maschinisten und Heizer ber Wasserhalbtungs-Maschinen für die Schächte die Gefahr bes Ersaufens besteht, wird gegen die ftreikenden Arbeiter die Untersuchung wegen öffentlicher Gewaltthätigseit eingeleitet.

Um bie Streitbewegung fo fcnell als möglich zu beenben, wird bie Regierung ben Gewerten und ben Arbeitern vorschlagen, fich bem

Schiedsgericht ber Regierung gu unterwerfen.

Thronwechiel in China.

Das Bureau Dalziel melbet aus Shangai: Die KaiserinWittwe hielt am 25. Januar eine Rathssitzung ber Regierungschess und taiserlichen Familien-Mitglieder ab, wobei ihre Absicht angefündigt wurde, den Kaiser abzuselle nund seinen Nachsolger zu ernennen. Der Bater des neuen Kaisers ist das Haupt der großen geheimen Gesellschaft "vom langen Wesser und der Bozer." Die Chinesen sind mit dem Regierungswechsel nicht zusrieden. Sie prophezeien eine furchtbare Erhebung. Das Schicksal des bisherigen Kaisers ist unbekannt. Ginem Bericht zusolge soll er nach der Abdantung Selbst mord begangen haben. Eine Absheilung französsischer Marine-Soldaten ist in Peting angelangt. Man zweiselt nicht daram, das die Rivalen Englands die durch den südasseistanischen Krieg gegebene Gelegenheit zur Ausbreitung ihres Einflusse prompt ergreisen werden. Es heißt, die englische Gesandischaft wurde durch die Entihronung des Kaisers total überrascht.

Wie bie "Rorth China Daily News" melben, wird burch ein in vorlehter Racht von bem Raifer Ruang-fü unterzeichnetes Ebiet ber neun Jahre alte Sohn bes Pringen Zuano Ramens Putfing zum neuen Kaifer ernannt. Er

wird am 31. d. M. ben Thron besteigen.

Deutschlanb.

111

e

Str.

Derlin, 28. Januar. Die Rachricht von ber Ermor. bung bes Regierungrathes Dr. Plehn auf ber Concession ber Süb-Kamerun-Gesellschaft am Congosluß wird ben Berl. Reuesten Nachrichten bestätigt, Dr. Plehn ist von den Eingeborenen durch Pfeilschüffe getöbtet worden. — Demselben Blatte zufolge erhält sich in parlamentarischen Kreisen die Ueberzeugung, daß die Annahme ber Flotten – Borlage im Reich stage gesichert ist. — Race einer Melbung aus Dresden wird die Leiche der Derzogin Mdelhaid von Schleswig-Holstein heute Abend nach Primtenau überführt. — Wie der Reichs-Anzeiger meldet, legt der ton ig liche Hof heute site ber Berzogin Abelhaid Trauer auf drei Wocken und zwar die einschließlich 16. Februar an.

MIS allet Welt.

Gine Unterredung mit Fraulein Chamberlain. Rebalteurin ber "Fronde", Frau Andree Tern, machte junge

Gine Rebalteurin ber "Fronbe", Fran Anbree Tern, machte jungft ben Berfuch, herrn Chamberlain auszufragen, aber nach ben unangenehmen Geschichten, Die ihm bor Rurgem aus einem Gesprach mit einem Journaliften erwachfen find, hat ber Chef bes britifchen Colonialamtes eine heilige Chen por Interviews, Dagegen benutte Dif Chamberlain, Die als Die Egeria ihres Baters gilt, Die glinftige Gelegenheit, um eine nette Bosbeit gegen ben alten Obm Rruger lodzulaffen. "Die Taffe Raffer", ergablte Fraulein Chame berlain, "ift im Transbaal ungefähr basfelbe, was in Frantreid ber "pot-be-bin" ift. Wenn Rruger ein gutes Gefchaft gemacht, & B. eine Minenconceffion bewilligt bat, lagt er leutfelig: "Best, lieber Berr, geftatten Gie mir, baf ich Ihnen eine Taffe Raffee anbiete. Meine Frau wird fie felbft beingen". Das ift eine feststebenbe Formel. Der "liebe herr" weiß fofort, worum es fich hanbelt; und wenn Frau Rruger ihm mit anmuthigem Lacheln bie angefündigte Zaffe Raffe bringt, ftedt er ihr bie übliden Brocente in bie Sanb." Dif Beatrice Chamberlain batte bie Interviews boch mobl lieber ihrem Bater überlaffen follen, ber lügt und berleumbet wenigftens

geschichter. 3mei Unefboten aus bem Colbatenleben ergabit ber "Zagl. Runbich." ein Freund bieft Blattes: 3m Militar-Gerichtsverfahren ift es üblich, etwaige Beugen aus bem Civifftanbe bor bas Bericht gu laben, um auf biefe Deift einen umftanblichen Bertehr mit bem Civilgericht zu vermeiben Die Beugen tonnen nicht gezwungen werben, gu erfcheinen, eine Strafe anbrohung megen Richterfcheinens muß beshalb unterbleiben, boch fügt man wohl ber Borlabung, um ihr mehr Gewicht gu geben. bie Borte bei: "Richterscheinen gieht bie gefehlichen Folgen nach fic. Die Folgen find gleich Rull. In einer Beleibigungstlage mußte ich nun mehrere Cibiliften vernehmen, ber Goreiber forieb nach Dicial bie erfte Labung, fertigte banach bie Ubrigen an und legte fie mit gur Unterfchrift bor. Schon hatte ich meinen Ramen gweimal unterfchrieben, ba überflog ich noch einmal bas Blatt, und was faben meine Mugen? "In ber Untersuchungsfache wiber u. f. m. merben Sie als Beuge gelaben. Richtericheinen gieht bie entfehlichen Folgen nach fich." - Referenbar b. R. und herr B. find als Beuge im Manober in bemfelben Saufe und bemfelben Bimmer einquartitt; b. R. ein befonbers gut gebilbeter Berr, B. burch Ergiebung meniger ausgezeichnet. Beint Angieben fieht b. R. voller Entfeben, wie B. bes v. R. Zahnbürste jum Munde führt. "Aber erlauben Sie", ruft er, "daß ist meine Zahnbürste!" — "O Berzeihung", fagt D-"ich bachte, sie gehört ben Wirthsleuten." \* Ein Tobesurtheil aufgehoben. Bom Schwurgericht in

\*Gin Tobesurtheil aufgehoben. Bom Schwurgericht in Oftrowo ist am 29. November v. J. ber Maurergeselle Maximilian Chmielewsti aus Posen wegen Ermordung seiner Geliebten zum Tode berurtheilt worden. Er hat die That am 12. August v. J. de gangen, und am 15. August ist die Berlehte gestorben. Sie ist am 12. August als Zeugin eidlich vernommen worden. Das über die Bernehmung ausgenommene Prototoll wurde in der Haugtlagte in seiner Revision erhod. Er machte nömlich geltend, daß die Ermordete seine Braut gewesen sein, welche der Angeslagte in seiner Revision erhod. Er machte nömlich geltend, daß die Ermordete seine Braut gewesen sei, was sich aus dem Borhandensein den Berlodungsringen ergebe, und daß er die Absicht gehabt habe. sie zu heirathen. Habe aber sonach ein ernsthaftes Verlöbnis vorgelegen, so sei es nothwendig gewesen, die Zeugin der ihrer Vernehmung auf ihr Recht, die Aussage oder wenigstens die Beeidigung derselben abzulehnen, hinzuweisen. Dies sei dem Geseh zuröber unterlassen worden. — Das Reichsgericht hob am Dienstag das Uetheil auf und verwies die Sache an das Schwurgericht zurüst, da der gerügte Versich in der Ihat vorliege und die Möglichteit nicht

gu bestreiten fei, bag bas Urtheil auf bemfelben berube.

eine

ref#

felt

(Ez

iφ

et:

100

ric.

(DA

## Beichstags-Berhandlungen.

13%. Sigung bom 26. Januar, 1 Uhr.

Das hans ift mäßig besett. Am Bundebruthdischich: Dr. Rieberding u. A. Bor Eintritt in die Tagesordnung gedenft Brüsident Graf Ballestrem bes Todes der Mutter der Kalferin, ber Bergogin Friedrich von Schlesnig-Dolftein. Die Abgeordneten er-teben fich von ihren Plagen. Der Brafibent erbeitet und erhalt die Ermanbigung, dem Kaijer die Theilnahme bes Reichstages ausgu-

Eingegangen ift die Flotten - Borlage. Die gweite Berathung ber Novelle jum Strafgefesbuch (ber heinge) wird forigefest bei § 181 b. welcher nach ber Regierungs-verlage das Bermiethen an Profituirte als nicht ftrafbar erflort, wenn damit feine Ausbeutung berfelben verbunden ift.

Die Rommiffion bat biefen Baragraphen ber Regierungs.

vonge gestrichen. Es liegt ein Antrag Bech vor, die Regierungsvorlage wieder bergestellen, serner ein Antrag Albrecht (S.), daß die Bestimmungen des § 180 (einsache Auspelei) auf das Bermiethen von Wohnungen nicht

Abg. Dr. Eiche (nl.) erklärt, daß er im Gegenjatz zu einem Theil seiner Freunde für den Kommissionsbeschluß auf Streichung seinmen werde. Die von der Regierung vorgeschlagene Bestimmung würde dem Sittlichkeissgesühl weiter Kreise einen Schlag ind Gesicht geben und die

Geb. Oberregierungorath b. Tifchenborf führt verichiebene Entideibungen bes Reichsgerichts an, nach benen ein Bermiethen an Profitmirte ichon eine Borichubleistung der gewerdlichen Ungucht sei. Abg. Stoder bemerkt: Wenn diefer Paragradh Geseh werden sollte, wurde die Ungucht in den Wohnungen legalistet und ihre Be-

limpjung unmöglich werben.

Meh. Oberregerungsrath v. Tifchendorf: Die Brosituirten finden ichon jest ichwer Wohnung, sodaß sie aus die Strasse gertieben werden. Dieser Zustand würde sich in Zukunft noch verschilmmern, wenn der Baragraph der Regterungsvorlage abgelehnt würde. Abg. Gautte (freij. Bg.) spricht sich für den freisinnigen Antrag

ans, bleibt auf der Litbline aber fast unverfelindlich. Abg. h if el (Rh.) ift gegen die Wiederherstellung des Paragraphen, da fich eine Ausbentung steis febr ichmer nachweisen lasse. Auch würde er den Städten die Möglichkeit nehmen, gegen die Prostintion anzu-

Beh. Cherregierungerath Lent be begrefft nicht, wie man aus bem

Beragraphen der Reglerungsvorlage eine Förderung der Lotalisiusing und Kalernirung der Ungucht berleiten wolle. Auch don einer Anseitennung der Prositiution sei keine Rede.
Abg. Dim burg (L): Er werde mit einem Theil seiner Freunde für die Siederterstellung der Reglerungsvorlage eintreten. Ein Berdet des Bermiethens an Prositiutiet sei gleichbedeutend mit einem Verbet des Verstitungs und des Liederterstellung der Reglerungsvorlage eintreten.

ber Profitution, und bas fet gur Beit unmöglich. Abg. Gamp (Rh.): Er verfpreche fich von bem Mittel bes herrn Stöder leiber feinen Erfolg. Das lebel fei doch weit fallimmer, wenn die Dirnen nur heimlich und unter Gefahr Wohnung finden

Abg. b. Galifch (t.): Bur großftabtifche Berhaltniffe fei bie Regierungsvorlage gang zweedmatig, für tieinere Stödte und bas Band passe ber § 181 b nicht, deshalb werde er dagegen stimmen.
Abg. Roeren (C.): Es jost einsach der jestige Zustand bleiben, progen den ernstelliche Beschwerden nicht erhoben seien. Ran wolle nur

ben jest gebulbeten Bujand nicht anbern gu Gunften ber Profitmirten

und ihrer Bermiether. Eine Lokalifirung wünsche er nicht.
Staatsjefreiär R ie berd ing warnt nochmals bor zu großen Schrechtibern, die hier als Folge des Regierungs-Paragraphen fonstruirt werden. Die Bestimmung wurde auch unter feinen Umfanden gur

Kajernirung führen. 36g. Badb (fr. Bp.) besteigt, mit einem großen Material aus-geruftet, bie Reducrtribune. Er begrundet feinen inzwischen wie folgt

Statt des § 181 b ber Regierungevorlage bem § 180 folgenben 2. Abjad beigningen: Die Bermiethung von Wohnungen an Frauend-personen, weiche erwerbsmäßig Ungucht treiben, ist nicht als Bor-ichubleifung anzulehen, losen damit nicht eine Ausdentung des un-fittlichen Erwerdes der Mietherin verbunden ist. Eventuell die diespi-gen der Verschaften der Verschaften der Verschaften der Verschaften worte fo gu faffen: "Cofern ber Miethagins ober bie Bergutung für fouftige Beichaffungen bas Das bes Gemeinstblichen nicht über-

Redner behandelt das Thema der Profitmtion und der bisber gegen sie versuchten Mittel in jehr gefindlicher und bistorischer Weise, wird aber von mehrsachen Schluftrafen unterbrochen.

Abg. Schrempf (tous.): Es iei ein absolut saliches Argument, wem man sage, man konne die Ungucht ja doch nicht aus der Welt icheffen, darum müsse man sie tolerien. Es sei dezeichnend, daß gerade in Berlin des Unweien so start ausgebildet set. Sei es fin doch ichon vongekommen, daß sich ihm jüni Francenzummer auf der Straße entgegenschlich batten (Verlenfent).

Milion abzulehnen und es bei der Regierungsvorlage und dem jertigen Bullande zu belassen. Die Kommission mache aus dem besiehenden Schunder gu beaufen. Die Kronningen mitten. Das Mödchen von 16 Jahren sei chemündig und müsse wissen, was es zu ihnn und zu insen habe. Die Zustimmung würde in der Brazis zu nuerträglichen kansennenn führen. Die Erhöhung der Altersgrenze würde eventuell neue Unfittlichfeiten und Erpreffungen mancher Eltern gur Folge haben.

Abg. Dr. Esche (nl.) tritt sür Heraussehung der Altersgrenze ein. Die Möden dis 18 Jahre bätten zwar Kruntnis von den sotperlichen Borgängen, aber feine simiche Feinfelet. Derr Schremps scheine in Berish vielen Berisheungen ansgeseht zu sein. (Helterfeit.)
Abg. Schremps: Er überlasse die Beurtveilung dieses Biped dem Hoden Hause, wenn die Bemertungen außerhalb des Reichstages

Stallen mare, würde er fie als Frechheit begeichnen. Damit ichtlest bie Distuffion. In ber Abstimmung wird bie Stegierungsvorlage unter Ablehnung aller Antrage wiederhergestellt, boch foll die Anwendung des Bufalterparagraphen auf das Bermtethen von

§ 182 bes Str. 6. B. bestimmt, daß bie Berführung eines un-oltenen Dabdens unter 16 Jahren mit Gefüngniß bis gu 1 Jahr zu bestiene ist. Die Rogierungsvorloge batte diese Bestimmung nicht gedubert. Die Rommission hat entsprechend einem Antrog bei Krenberg beschosen, zu sehen: "statt 16 Jahren" unter

Abg. Borgmann (fr. Bg.) halt biese Aenderung für gang ent-lich. Die Altersgrenze von 16 Jahren genlige, da die Mädchen 16 Jahre ichon körperlich und gesstig hinreichend aus-

Abg. Roeren (C.): Mabden unter 18 Jahren imigen über bie etig. Se de ten (C.): wenochen unter 18 Janeen inder der die erichfentlichen Bergünge genfigend orientirt sein, es sehle ihnen aber die eibensersahrung, die Charaftechärfe und die feelische Biderstandsfraft sein mannliche Bersührungen. Die Chennündigkeit könne mit der Ser-ahrung nicht in Bergleich gestellt werden, da hier die Eltern ühre Zung geben mikffen.

Stoder (L): Man muffe immer gern bereit fein, beftebenbe Abg. Gibaer (L): Wenn muse immer gein bereit fen, Geseine ber breite Brum ber Profitution. Dos beweise auch, daß gerade die Modden ett unter 18 Jahren fehr leicht ber Berführung ausgesett seien. Er

eine die Regierung, in diesem Bunft nachgiebig zu sein. Abg. Deine (E.): Die Sozialdemokratie sei gegen die Erhöhung der Schungrenze. Schon die jestige Grenze gebe zu vielen Denunzialienen

und Erbreffungen Anlag. Die Berauffehung der Altersgrenze jer mur für die höheren Töchter bestimmt, aber nicht für die Mädchen der arbeitenden Klassen, die sich mit 16 Jahren ichon seldstfündig fühlen. Die herausseung auf 21 Jahre, wie es gewisse Frauenwereine wünschen,

seie Ferangepung auf 21 Jahre, wie es gewesse granembereine wunicher, seit der Standpunkt der alten Jungfer.
Abg. Hoffel (Rp.): Die Schupgrenze von 16 Jahren sei viel zu niedrig und beglindige Berführung und Prostitution.
Abg. Bech (st. Bg.): Die Alberdgrenze von 16 Jahren sei schon eine ziemlich bothe im Bergleich zu anderen Ländern. Der Baragraph sei so wichtig, daß er eventuell die Beschlussschligkeit des Vontes berweiseln werde. Daufes bemeifeln merbe. Die Distuffion ichlieft bamit.

Abg. Bedh bezweifelt vor der Abftimmung die Beichlugiabigfeit

Prasident Graf Balle firem ordnet die Ausgählung des Haufes an. Da dasselbe gut beseht ift, zieht Abg. Bedh seine Bezweislung zurück, was große heiterkeit verursacht.

In ber Abstimmung wird die Kommissionssaffang aufrecht erhalten, bie Schupgrenge also auf 18 Jahr festgefent.

Barauf tritt Bertagung ein. Radfie Sipung Montag, 1 Ubr: Etat bes Reichspoft. amts und ber Reichsbruderei. Schließ bor 6 Uhr.

### Zandiags-Berhandlungen. Abgeordnetenbaud.

11. Sipung vom 26. Januar, 11 Uhr. Das Doue tit ich wach bejest.

Um Mintflerifche: Grhr. v. Sammerftein u. M. Brufident v. Erocher erbeitet und erhalt die Ermäftigung bes Saufes, bem fonigiichen Saufe bas Beileid zum Tobe ber Derzogin von

Die gweite Bernthung bes Etats ber landwirthicaft. liden Bermaltung wird fortgefest beim Titel: "Gehalt bes

Abg. Samula (C.) erflärt die Meinung, die Loge der Land-wirthichaft habe fich gebeffert, für eine ferige. Die Weizempreise seien in diesem Jahre so niedrig, wie er sich kaum erinnere, sie erlebt zu haben. Redner beingt dann noch weiter eine Reihe der bekannten Rlagen über die ichtechte Lage der Landwirthichaft vor, bleibt aber im Einzelmen un-verftändlich. Er habe dem Minister v. Miguel den Racmeis geliefert, daß 15 000 landwirthichaftliche Arbeiter in feiner Gegend sehlen. Tropbem habe man feine Mitberung in ber Bulaffung ausbindifcher Arbeiter eintreten laffen : Minifterialrato habenftein habe jogar ben Landwirthen

gerathen, Rulis tommen gu laffen. Geheimrach Thiel bemerft, nicht der Geheimrath Havenstein, sondern ein Gutsbefiger Gravenstein habe in einer Bersammlung in Bertin den Landwirthen gerathen, Kulis tommen zu lassen.

Rach perfoniichen Bemerlungen ber Abag. Schulg. Berlin (fr. Bp.) und Dr. Friedberg (nt.) wird ber Titel "Behalt bes Minifere" bewilligt und die meitere Berathung bes Etats ber Land. wirthichaft auf Dontag 11 Uhr vertagt. Sching 33/, Ubr.

# Stadtverordneten-Gigung.

Wiedbaben, 27. Januar.

Die gestrige Ctabiberorbnetenfigung wurde turg nach 4 Uhr, bom Borfigenben, herrn Lanbesbantbirector Reufch eröffnet. Unmefenb maren bom Magiftrat bie Berren Oberburgermeifter Dr. D. 3bell, Burgermeifter Deg, Beigeordneter Rorner, Beigeorbneter Mangold, als Prototollführer herr Oberfetretar Rojalematt, bie herren Stabtrathe D. Bergas, Brud, Bartling, Stein, Stabtaltefter Bagemann und bom Rollegium 41 Mitglieber.

Rachbem ber Borfigenbe gunachft von einem Dantidreiben bes herrn Accifeinspectors Behrung Renninig gegeben und ber erfte Bunft ber Togesorbnung, ber Bericht bes Finangausschuffes, betreffend bie Strafenreinigung, bon ber Tagesorbnung abgefagt murbe, gibt herr Mollath namens ber Rechnungspriifungscommiffion ben Bericht über bie Gestsehung ber 3abregrechnungen ber ftabtifden Betriebsbermaltungen für bas Rechnungsjahr und beantragt, bem Rechner Entlaftung gu ertheilen. Die Berfammlung ftimmt bem

herr Reichtbein referirt fobann über bas Specialprojett für eine im füblichen Stabtheil an ber berlangerten Moripftrage gu erbauenben Goule. Der Musichuf bat mit 5 gegen 3 Stimmen befchloffen, Die Ablehnung bes Brojetts gu beantragen. Der Musichuf ift ber Anficht, bag bie Schule, welche 388,200 Mt. toften foll, biel gu theuer werbe. Der Grunbrif fei verfehlt, bie vorgeschlagenen Schulflaffen für je 60 Rinber feien gu groß, bie Aborte falich projettirt, bie Bebellwohnung unter bem Dach fei gu unpraftifch gelegen; bie Fußboben tonnten billiger bergeftellt werben, fo bag im Gangen an ben Roften mefentlich gefpart werben tonne. herr Billett fpricht namens ber Minoritat bes Musichuffes und bittet, ben bom Dagiftrat vorgefchlagenen Bauplan angunehmen. Die bon ber Majoritat angegebenen Grunbe feien nicht flichhaltig, Musführungen, benen fich auch herr Oberburgermeifter Dr. v. 3bell anschließt, inbem er barauf hinweift, bag bie Erbauung ber Schule abfolut nothig fei und folieflich bittet, burch Ablehnung bes Projettes eine Bergogerung bes Schulbaues herbeiguführen. Ebenfo warm fur bie Bewilligung fpricht herr Bees. Rach langerer Debatte, an ber fich noch herr Reichmein gegen und bie verren Oberblirgermeifter b. 3bell und Reufch fur bas Brojett aussprechen, fchreitet man gur Abftimmung. Diefelbe ergibt mit 20 gegen 20 Stimmen Stimmengleichheit, worauf ber Borfigenbe gemäß feiner früheren Musführungen f ur bas Brojett ftimmt und biefes mit einer Stimme Majoritat (21 gegen 20) gur Unnahme bringt.

Gine bon herrn Beibe (Referent herr Ihon) angeregte Menberung ber Fluchtlinie für bie Labnftrage an ber Ginminbung ber Geerobenftrage murbe gutgebeifen und bom Berichterftatter jugleich bie Aufmertfamfeit bes Magiftrats auf ben ichlechten Buftanb ber Geeroben ftrafe gelenft. - Unter Ablehnung eines Musichugantrages (Referent herr Dr. Debner) Die Breite einer bem Bahnhofsterrain eintlang fahrenben & trafe ftatt mit 22 mit 26 Meter festzulegen, gelangten berichiebene Fluchtlinien. plane für bas Belanben gmifden Biebricherftrage und neuem Babnhof gur Unnahme, auch murbe (Referent Berr Birt) eine von ben herren Jacobi und Dr. Junger angeregte ffeine Berichiebung ber Fluchtlinie ber Berbinbungaftrage swifden Lang. und Rapellenftrafe bis gur Balbgrenge nach bem Berge zu gutgeheißen. — Anträge bezüglich a) ber Anlegung eines Bebinbungsmeges von ber Geisbergftrafe nach ber Sonen Ausficht", b) ein Abtommen mit herrn Felig Braibt megen feines Baumefens an ber "Schonen Mus. ficht"; c) Berlangerung bes Bertrags mit ben Bachtern ber Rero . berg Reftauration; b) Regelung ber Gehalts. Ber. baltniffe ber beiben ftabt. Förfter; e) Bewährung bon Re. munerationen für Beamte bes Stadtbauamtes; f) Menberung ber Fluchtlinie für bie Dochftätte; g) beigleicher für bas Baltmübl. Thal; b) Festlegung ber Fluchtlinie für einen Fußweg in ber Richtung ber Rubbergftraße; i) Menberung ber Fluchtlinie für Die Gubmeftfeite ber Rerothalftrage fowie Bertauf bon ftabt. Bauplagen gingen an bie guftanbigen Mus-

Die herren Stadtrath Bidel und Dublenbefiger Finger wollen Theilfladen in Große von 22g refp. 9 Quabrate meter an ber berlangerten Delaspeeftrage für 180 DR. pro Om. fauflich erwerben. Rach einem auf Antrag bes herrn bees gefaften Befdluffe follen entweber bie gangen in Frage tommenben Bauplage freibanbig vertauft ober bie Theilgrunbftude einer öffents lichen Berfteigerung ausgesett werben. - Beichloffen murbe (Referent: herr Brog) ber freibanbige Berfauf bon fleinen Theils flächen aus ftabt, Gelanbe gwifden Riehl. und Schierfteiner Strafe für Dit. 950 pro Ruthe an Die Unlieger herren Architett Martin, Schloffermeifter Bath und Frau C. Roth Bime, fowie ben Ermerb einer in bie Milee bes Raifer Friebrich . Ring entfallenben, ber Frau Bwe. Roth gehörigen Areals für IRL 900; -mahrend ber vorgeschlagene Untauf eines bem Beren Bar gehörigen Grunbftudes an ber "Schonen Musficht" (Untrag bes herrn Ruhl als Berichterftatter bes Finang-Musichuffes) gum Breife von Mt. 400 bie Ruthe, um besmillen abgelehnt murbe, meil bas betr. Befanbe nur im Falle ber Errichtung ber Realfcule nebenan Werth für bie Stadt habe, für bie Annahme eines berartigen Untrages aber wenig Musficht vorhanden fei. - Gin Erfuchen bes herrn Eichen brenner, alsbalb 6 meitere Rioste für ben Bertauf bon toblefaurem Baffer aufguftellen unb ibm biefelben gleich ber bereits borbanbenen in Bacht ju geben (Wefammt-Bacht Dit. 5000 pro Jahr) fand wiberfpruchslofe Buftimmung, ebenfo ein Untrag auf Bewilligung ber Bautoften für bie Rioste mit Mt. 12,000. - (Referent herr he e &.) Boligeiliche Recherchen haben ergeben, bag 5 beburftige Bermanbte ber Gt . fcb wifter bauth borbanben find, beren in bem binterlaffenen Teftamente nicht gebacht ift. Da nun in folden Gallen bie Allerhochfte Genehmigung gur Uebernahme ber fur bie Gtabt und berichiebenen Bobltbatigfeits. Anftalten ausgeworfenen Dt. 60,000 nicht in Musficht ftebt, fo fanb ein Antrog bes herrn Rretel Unnahme, wonach bie erwähnten Berwandten insgesammt Dit. 5000 erhalten und bie Miterben erfucht werben follen, fich einverftanben gu ertlaren, bağ biefe Dit. 5000 fowie Mt. 2000 für bie Unterhaltung ber Graber ber Erblaffer fowie ihrer Eltern, vorab in Abgug gu bringen und ben Reft nach bem fich aus bem bem Teftamente ergebenben Berhaltniffe unter Die Erbberechtigten gu bertheilen fei. -

Gemablt wurben in ben Musichuf gur Borbereitung ber Babl bes neuen Gtabtbauraths bie herren Dr. Miberti, Dr. Dreber, Brof. Guth, Raufmann, Lang, Reufd und

Bum Mrmenpfleger für bas 8. Quartier bes 5. Begirtes, herr Tapegierer 29 ilb. Bilfe, Ablerftrage.

Dit ber feften Unftellung bes proviforifc als Rurfefreiar angestellten herrn Lehne, fowie mit ber Firirung feines Unfangegehalts auf Mt. 2500 (Maximum Mt. 3600) erffarte fich bie Berfammlung einverftanben.

Enblich berief ber herr Stabtberorbneten-Borfteber noch gur Miffifteng bes Magiftrats bei ben Raffen - Bifitationen bie folgenben Stabtberorbneten: herren Stahl (Mccife-Raffe), Brot (Bas- und Wafferwerts-Raffe), Dollath (Rrantenbaus-Raffe), Def (Leibhaustaffe), Büder, Mrng und Ruhl (Stadtfaffe).

In geheimer Gibung murbe bie Ungelegenheit letr, bie Die Musführung technifcher Borarbeiten gur Erlangung ber Conceffion für bie Borortbahnen nach Dobbeim und Bierftabt

## Locales.

. Biesbaben, 27. Januar.

Gine neue Regierunge Berfügung. Bie bereits berichiebene Blatter berichteten, bat bie Rönigliche Regierung eine neue, Die amtlichen Lehrer-Lefegirfel betreffende Berfügung erlaffen. Bir find beute in ber Lage, ben Bortlaut berfelben mitgutheilen. Derjelbe

Ronigl. Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulfachen.

> II Nr. 190. Biesbaben, 9. 3an. 1900.

Bir ersuchen, une binnen 14 Tagen ju berichten, mas infolge ber biesfeitigen Berfügung bom 29. August b. 3. II 9135 betreffend die Ausscheidung berjenigen Schriften aus den amtlichen Lehrer Lefegirfeln, welche geeignet find, burch ihren Inhalt bas religioje Gefühl ju verlegen, ober welche in fonfeffioneller Sinficht Anftog geben, bortfeite veranlagt morden ift. In bem gu ecstattenden Berichte ift zugleich anzugeben, welche Schriften gur Beit in bem amtlichen Lefegutel ber Behrer und Behrerinnen bes Auffichtebegirtes fich befinden. hempfing.

ben herrn Rreisichulinfpetter N. N. gu N. N.

Wir find abgesagte Feinde je der confessionellen Dete, mag fie nun aus dem freireligiöfen Lager beraus oder bon irgend einer anderen Geite ber in Scene gefett werben. Wer religioje lleberzeugungen befitt, wird biefe feine Anfichten als ein unantaftbares Beiligthum betrachten und jeden unberufenen Eingriff als eine frivole Berlegung gurudweisen muffen. - Bang andere aber wird bie Cache, wenn die Regierung felbft die Butung übernimmt und ben Behrern, gereiften, erfahrenen und intelligenten Mannern gegenüber, zu einer Bevormundung fich entschließt, die diefe wohl nicht nothig haben. Wir glauben nicht, bag bie Lehrer über diefes Gingreifen im innerften Bergen erfreut find, und wir, fowie jeder Undere, ber Ichtung bor bem Stande der Jugendbildner bat, muß ben Mitgliebern besfelben foviel mannhafte Energie und Charafterfestigfeit gutrauen, um bie Bertheidigung ihrer Glaubensfachen ihnen felbft gu fiberlaffen. Gollte es fid beftatigen, daß die genannten Blatter feinen ftreng fachlichen und wiffenicaftlichen Charafter haben, fonbern aufreigen und berlegen, bann werden die Lebrer gewiß nicht gogern, aus eigener Initiative fie aus ihren Lefegirfeln hinausfliegen gu laffen.

\* Billi Behmann im Stadtberordneten . Collegium. Frau Lilli Lehmann ift eine große Runftlerin! In Wien, ihrer ftanbigen Wirfungeftatte, gewürbigt und gefchant, überall bort, wo fle als Baft auftritt, mit Begeifterung gefeiert, befigt fie wohl an allen Orten, wo es Runfiverftanbige gibt, ihre überzeugten Anbanger. Rein Bunber alfo, bağ fie bon ber Bubne berab bas bicht befeste

Saus gu Beifallfturmen bingureigen verftebt. Daß ihre Runft aber felbft auf die Stadivertretungen einen, - nun fagen wir: gerabegu berwirrenben Einfluß auslibt, bas hat bie Sangerin bisber mobl nicht gewunt und bas Biesbabener Stadtverordnetencollegium mat es, bag biefe intereffante Thatfache geftern gum erftenmal an ben Zag brachte. Uneingeweihte werben ihre mabre Freude baran gehabt haben, wie glatt und bebattelos ber Tagesordnung lange Reibe immer fürger wurde. Alls aber tropbem bie fiebente Stunde nahte und bie langwierige Berathung ber projettirten Bororibahnen Dogheim und Bierftabt noch immer nicht überftanben war, ba bemächtigte fich eines Theiles bes Collegiums eine fichtbare Unruhe. 3mmer mehr muchs fie und immer nerbofer murben einzelne Ditglieber bes Collegiums. Schon orbnete ber Referent feine Bapiere, um nun fein eingebenbes Referat mit liberzengenber Grunblichfeit gu erftatten, ba lofte fic bie Spannung und einer ber Rervofeften ergriff jur "Gefcaftsordnung" bas Bort. "Deine Berren", - alfo bub er an, - ich beantrage bie Bertagung!" Und balb loft fich bie Spannung. "Ja, meine herren", erflärt ber Redner, "bie Lilli Lehmann ift leiber nicht jeben Zag in Diesbaben", (lang ane bauernbes Ropfniden) "und ba ich gang genau weiß, (mit icharfer Betonung) bag noch mehrere herren außer mir beute bie Oper gu befuchen wünschen, halte ich bie Bertagung biefer langwierigen Berathung für gerechtfertigt." - Die feierliche Stille, Die nach birfen Morten ben Gaal erfullte, warb nur unterbrochen burch bas leife, berhaltene Lachen, gu bem fich leife Spotter berufen fühlten. Und ein anderer Rebner erhob fich und meinte fcuchtern, Die Lilli Lebmann fet boch tein Sinbernig, biefe ungemein bringenbe Bahnvorlage gu berathen; mas follten blog bie Leute benten, wenn fo etwas in bie Beitung fame. - Und ein Stadtrath melbete fich gum Bort und erflarte geftrenge, bay bie Rgl. Diegierung auf bie Enticheibung marte. Er bitte alfo gang bringenb, von Frau Lehmann abzufeben. - Schon fchien eine lange Debatte fich zu entwideln, benn auch bie Lehmannianer rufteten gu Wegenerflarungen. Doch enblich fam bie Rlarung. Es ergreift bas Bort unfer herr Oberburgermeifter und mit glitigem Lacheln beruhigt er alfo: "Aber, meine herren, nehmen Sie bie Sache boch nicht fo ernit! Es handelt fich ja blog um eine principielle Stellungnahme und bie erforbert nicht lange Beit." Sprachs und bie M b ft i m m u n g folgte, bie mit Majoritat bas Ergebniß batte, bas Collegium beuge fich nicht ber Autoritat einer Lilli Lehmann fonbern halte bie Reglerungsvorlage für wichtiger. Und bie Berathung begann. Wie fich nun bie Lehmann-freundliden Stadtoater balfen, ob fie aufglübenben Rohlen felbftverleugnenb ausharrien ober ob fie, - einer nach bem anbern, - langfam, aber leife trop Regierungsvorlage verschwanden, — bariiber schweigt bes Berichterftatters Gefchwähigfeit ......

9 Milgemeiner Carnebal 1900. Die am Conntag, ben 4. Februar Abends 8 Uhr gur Ginleitung ber gefammten Carnebals. efeftlichkeiten im Theaterfaale ber Balballa ftattfinbenbe all. gemeine Carnebalfeier Biesbabens berfpricht eine carnebaliftifche Beranftaltung allererften Ranges gu werben. Diefelbe wirb eingeleitet burch ein glangenbes Eröffnungsfpiel mit ber Tenbeng: "Der Biesbabener Carneval ift wieber erwacht". Die erften Rebnerfrafte befreundeter Bereine von Daing, Colleng, Biebrich und Bingen werben ihr Licht leuchten laffen, auch beliebte Mitglieber hiefiger Theater haben in liebenswürdigfter Weife ihre Mitwirfung jugefagt. Gin biefiger Mannergefangverein wirb bie allgemeine Beier burch ben Bortrag einiger Mannerchore perfconern. Für alle Rebner und Bortragenben hat ber gefchafts. führenbe Musichuß officielle Orben mit Goleifen geftiftet, welche in 3 Rlaffen gur Bertheilung gelangen. Die Rachfrage nach Rarten ift fcon jest eine febr rege und bürfte fomit eine Bollsfigung gu erwarten fein, bie ihres Gleichen fuchen wirb.

\* Borortbahn nach Dotheim und Bierftabt. Enblich, nach langer Borberathung und grundlichfter Grwagung find bie Wege geebnet für ein Unternehmen, bas nicht nur für Wiesbaben fonbern namentlich für Die rafch aufblithenben Gemeinben Dogheim und Bierftabt bon unabfebbarer Iragmeite ift. Der geftrigen Stadtberordnetenberfammlung lag ein Commiffionsbericht bor, betreffend bie Musführung technifder Borarbeiten gur Grlangung ber Conceffion für bie Borortbahnen nach ben bereits genannten gwei Gemeinben. - Die Gingelheiten bes Babnprojettes burften noch nicht allgemein befannt fein. Es ift geplant, bie Linie Dobbeim über bie Dobbeimere, Schwalbachere und Friedrichftrafe nach bem Marttplay gu führen, wofelbft fie Unfclug finben foll an bie Bierftabter Linie, bie vom Marttplat aus burch bie Friedrich-Frantfurter- und Bierftabterftrafe gu führen mare. - Gbentuell tomme fiatt beffen auch eine Linienfuhrung burch bie Sumbolbt-Colm-, Alminenstraße ober burch Sainerweg, Guftav-Freitag-und Alminenftraße in Betracht. Tecnische Schwierig-teiten irgend welcher Art liegen nach bem Commiffionaberichte nicht bor; anbererfeits ift in Folge ber ftarten Frequeng nach jenen Orien an einer Rentabilität ber Bahn, Die als elettrifche Babn befanntlich gebacht ift, gar nicht gu gmeifeln. Bunachft ift eine Mufgabe, bie gur Commiffions-Arbeit nothigen Plane und Unterlagen au befchaffen, auf Grund welcher ber Dagiftrat fobann mit einzelnen Gefellichaften unterhanbeln fann. Die Commiffion folagt baber por, Die Stabtverorbneten follen bem Magiftrats. antrag guffimmen, babingebenb: Das Stadtberorbneten-Collegium fei peincipiell bamit einverftanben, bag bie technifchen Borarbeiten eheftens burch herrn Ingenieur b. Miller ausgeführt und bie notligen Gelbmittel biergu gur Berfügung geftellt werben. - Rachbem in geheimer Sigung über bie Gebeimerflarung biefes Bergtbungs. gegenstanbes gubor abgestimmt worben war, folgte eine eingebenbe Debatte, worauf ber Magiftratsantrag folleftlich mit großer Debrheit angenommen wurbe, Der flotte Forigang bes als ollgemeines Beburfnig empfunbenen Bahnbaues erfcheint hiermit

\* Rath. taufm. Berein. Es fei hiermit nochmals mitgetheilt, bag ber Da stenball bes Rath. Raufmannifchen Bereins am Conntag, ben 18. Februar im Festfaale bes Rathol. Gefellenbereins flattfinbet. Große Borbereitungen find im Gange.

Carnevaliftifches. Der Rath. Lefeverein beabfichtigt, gemeinichaftlich mit bem Rath. Raufmannifden Bereine am Faftnacht-Sonntag, ben 25. Februar, im Saale bes Rath, Lefevereins, eine carnevaliftifche Feier zu veranftalten. Muf Raberes werben wir fpater noch gurlidtommen.

\* Baderverband. Der Deutsche Baderverband veranftaltet am Conntag im Gaale gum "Burggrafen" eine große carnebal. iftifde Gigung mit Ball, Berloofung und tomifden Bortrogen. Da ben Badern maffenhaft "Material" jur Berfugung ftebt, berfpricht bie Beranftaltung glangenb gu berlaufen. 3m Uebrigen verweifen wir auf ben Ungeigen-Theil.

Reue Concordia. Der Gefangverein "Reue Concordia" peranftaltet Conntag, ben 28. b. DR. im Romerfaal eine große carnevaliftifche Damenfibung mit Tang. Wie aus bem Anoncentheil

erfichtlich, bat bas rubrige Comitee feine Dube und Arbeit gefcheut, nur Gutes und Reues gu bieten. Der Gingug bes Comitees finbet 4 Uhr 11 Minuten Rachmittags fatt. Dem Mbgug beffelben (etwa

8 Uhr) foliegt fich fofort Tang an.

Prübling im Winter. Wen ein Conntageausflug nach Frantfurt führt, ber berfaume nicht, bem bortigen Balmengarten einen Befuch zu widmen. Dit ber höher fteigenden Conne mehrt fich bort auch bie Bahl ber Blütenpflangen, Die theils freiwillig, theils burch bobe Barmegrabe getrieben, ihre Bluten entwideln und ben Befuchern bes Bartens in ber Bluthengalerie immer neue Abwechslung gu bieten. Go geigen fich jest bie Ramelien in befonbers reicher Blutenentwidelung in bem öftlichen Gange, mo fie ein farbenreiches fcones Bilb bieten, bas gerabe jest in feiner fconften Entwidelung fich zeigt und einen ungetrubten Genug gewährt. Weiter finben wie eine reigenbe Gruppe aus Spacinthen, Tulpen, Geilla unb dinefifden Brimeln unter benen befonbers bie tiefblaue Barietat berechtigtes Auffeben erregt; immer gern gefeben find bie Daiblumen in ihrer einfachen Schonheit. Beifer und blauer Glieber erfreut im Rorbgang mit lieblichem Duft; Mgalien, Spirgeen und bie an ber Spige ber gragion überhangenben 3weige figenben purpurrothen Bluthenbolben bes Sammerftrauchs (Ceftrum elegans) bringen bier angenehme Abwechstung. Gine Gruppe iconer Alpenbeilden beschließt in ber nordweftlichen Gde bas Bluthenbilb, Wir freuen uns im Palmenhaufe immer wieber ber berrlichen Ents widelung, welche bie Bflangen zeigen. Das bunfle Griin ber Balmen, angenehm unterbrochen bon bem lichten Bellgrun ber gierlich gefieberten Farne, bebt fich aus bem mannigfaltig geftalteten Untergrund, ber aus Bromeliaceen, Anthurien, fleineren Balmen u. a. m. gebilbet ift, wirfungsvoll empor. Wenn man fich nach ben Gemacht. baufern begiebt, wirb man auch manches Schone und Inlereffante

Das landwirthichaftliche Inftitut ju Sof Beisberg bielt mit Rudficht auf die auswarts wohnenden Schiller icon geftern, Freitag, ben 26. b. Des., Rachmittage 3 Uhr, die Schulfeier anläglich bes Geburte. festes des Raisers ab. Die Feier wurde durch die Abfingung bes Liedes : "Deutschland, Deutschland fiber alles" eingeleitet. Darauf bielt der Bebrer ber Rechtofunde an der Anftalt, herr Ronigl. Gerichtsaffeffor Dr. Beigmann eine der Bedeutung bes Tages entsprechende Ansprache, welche in ein begeiftert aufgenommenes breifaches boch auf ben Raifer austlang. Mit ber Abfingung ber Rational.

hunne erreichte bie patriotijche Feier ihr Enbe.

\* Walhalla Theater. Großen Beifall fand am Freitag bas Wetttauchen zwischen Berrn Alfer und einem Mainzer Amateur. Letterer erwies fich nicht nur als geichidter Taucher, fonbern auch als guter, wenn auch unfreiwilliger Komifer, indem er bon feiner Aufgabe nur bas eigentliche Dauertauchen ernft gu nehmen fcbien. Aber auch hierin mußte er in herrn Alter feinen Meifter anerkennen, der volle 31/2 Minuten unter Baffer blieb, magrend er es nur auf eine Minute brachte, - immerbin eine refpeftable Leiftung. - Ingwijchen bat fich außer herrn Abolf Buid, Mitglied des Biesbadener Marinebereins, noch ein herr gemeldet, ber ben Rampi magen will. Die Direftion bat beshalb vielen Winichen nadigebend auf Sonntag Abend ein gweites Wetttauchen feftgefest und fur ben beften ber beiben Amateure eine filberne Mebaille beftimmt. Gewiß tann ein folder Wettfampf unter ebenblirtigen Amgteuren bes größten Intereffes gewiß fein, jumal einer berfelben Bics-

\* Gin Buren-Abend. Am 7. Februar wird in ber Turnhalle Bellmundftrage 25 eine Beranitaltung gu Gunften ber im Kriege mit England verwundeten Buren und Deutschen und ber Angehörigen berfeiben ftattfinden. Gin Musichug, ber fich aus Angehörigen ber verichiebenften Stande und Berufotlaffen gufammenfest, wird demnachft Raberes veröffentlichen.

\* Rothguchtverbrechen? Die Biesbabener Staatsanwaltichaft erfucht um Ausfunft über ben Berbleib ber 15jabrigen Barbara Reibt aus Nieberwalluf. Man befürditet, bag bas Dabden einem Rothauchtber. brechen jum Opfer fiel und daraufhin Gelbft mord begangen hat.

\* Staifer . Weburtstagefeiern. Der Bicebabener Eifenbahn Fabrbeamten . und Bahnfteig. ich affner - Berein" balt gu Ehren bes Weburtstages bes Raifers am 30. Diefes Monats, Abends 8 Uhr, in ber Turnhalle, Bellribstrafe (bei Berm Balbbaus) einen Familien Abend mit barauffolgenden Tangfrangden ab. -Der "Chriftl. Berein junger Manner" und der "Evangel. Manner- und Junglinge Berein" werden auch in Diejem Jahre die Raifers-Geburtstagfeier gemeinfam begeben und zwar Conntag, ben 28. d. Dits., Abends 8 Uhr, im Saale bes Gvangel. Bereinshaufes, Platterftrage 2. Bafte find willfommen. - Die "Rrieger-.litar-RamerabicaftRaiferBilhelmII." feiert ben Geburtetag bes Raifers am 27. b. Dite. im oberen Saale bes Rathol. Gefellenhaufes. Ge findet Concert und Theater ftatt, benen fich ein Ball anschließt.

. Die Raifergeburtotagofeier ift programm. gemäg verlaufen. Rachdem gestern Abend ber gapfenftreich Stattgefunden, ift heute Morgen bei bem herrn Regierungsprafibenten ein Telegramm bes hofmariciallamte aus Berlin eingelaufen, demgufolge auf Anordnung bes Raifers feine Beidrantung bee officiellen Beftprogramme platgreifen foll. Demgemaß fanden beute Bormittag Rirchgang aller Mannicaften, Appell, Galutichiegen ber Artillerie, Die angefesten Schulfeiern und Rochmittags bas große Beftmahl im Gurbaufe unter Betheiligung bon etwa 370 Berjonen ftatt. Abends feiert bie Garnifon compagnieweise bas bagegen wird, wie ichon gestern gemelbet, ber Ball im Curbause aussollen. Bei bem Festmable sprach Derr Landgerichte. Brafibent Ctumpf fobann ben Raifertoaft:

"Wiederum vereinigt gur Feier bes Allerhöchften Beburtstages Gr. Majeftat - unferes erhabenen Landes. herrn, bas war ber Wortlaut - folgen wir nicht nur einer althergebrachten Gitte, fonbern es ift uns ein Bergensbedürfnig, ben Gefühlen ber Ehrfurcht und Liebe einen gemeinfamen Musbrud zu verleihen. In unferer Beftesfreube mijdt fich heute freilich ein Gefühl ber Wehmuth und ber

Trauer um den beben Berluft, ben unfer Raiferhaus in dem unerwarteten Sinicheiden der Mutter unferer geliebten Raiferin erlitten bat. Wir nehmen innigften Antheil an bem Schmerze ber Raiferlichen Famile und wünschen von Bergen, bag Allerhöchitdiefelbe bor abnlichen truben Schidungen bis zu den fpateften Tagen moge bewahrt bleiben.

Un ber Wende bes Jahrhunderts und indem wir bie Erbichaft bes Jahrhunderts übernehmen, liegt es nabe, einen turgen Rudblid auf biefen Beitraum gu werfen. Welche bedeutsamen und wunderbaren Wandlungen haben fich gerabe für unfer theures Baterland im abgelaufenen Jahrhundert vollgogen ! Bei Beginn besfelben bon ernften inneren und augeren Rothen bedroht, war Deutschland ein politisch ohnmächtiges Staatogebilbe. Mus feiner Erniebrigung unter ber geitweiligen Fremdherrichaft, aus feiner Beriplitterung in gahlreiche Gingelftaaten ift bas Afchenbrobel unter ben Bolfern an Schluffe burch ben Gegen eines feften monarchifden Regie mente nach felirmifden Greigniffen und fcmerem Ringen unter unferem Belbenfaifer glorreichen Angebenfens und in: Beiftande bes größten Staatsmannes aller Beiten gur nationalen Ginheit und zur Weltmacht gelangt. Getreu ben Traditionen feiner erlauchten Borfahren, lentt unfer Raifer und Ronig die Geichide Breugens und Deutschlands als erfter Diener bes Staates, wie es bie Sobengollernffirften von jeber gewesen find. Gewaltige bahnbrechende Fortidritte zeigen fich feit Grundung bes Meiches auf allen Gebieten ber Bolfemohlfahrt, in der Forderung der fogialen Lage ber Urbeiter, im Schulmefen, in ben inneren Reformen in Staat und Gemeinde, in dem Ausban des Reiches. Sandel und Gewerbe bluben, Runft und Biffenichaft gedeihen und die Technif hat einen ungeahnten Aufschwung genommen. In dem tojtlichen Gut des Friedens, ber uns erhalten blieb, hat unfer Raifer bas reiche Erbe feines Großbatere und Baters getreulich und ruhmvoll behatet und ift im Frieden felbft ein Mehrer Des Reiches geworden, Geiner boben Ginficht, feinem weit ausichauenden Blid und feinem umbengfamen Bflichtgefühlt haben wir es zu banten, wenn die Stellung bes Reidies eine macht. und ehrenvolle ift, daß feine Bürger Achtung und Gicherheit geniegen, daß deutscher Unternehmungegeift weit und fuhn ausgreifen und mit den machtigften Bolfern erfolgreich wetteifern fann, deuticher Thattraft und beutidem Bleife fich immer neue Bahnen eröffnen. Dag ber Deutsche auch im Auslande fich ficheren Combes erfreut, Deutschlands Flagge in ben entfernteften Meeren fich ftolg entfaltet, es ift bor Allem bas Wert unferes Raifers, ber es als feine bochfte Aufgabe ertennt, fein beutsches Bolt machtig und fabig zu machen, bie ihm verliehenen Gaben zu fegenbringender Arbeit boll ausjunuben. Und wie ein politisch geeintes, großes und maditig bormarts ftrebendes Bolt auch ber Ginheit im Reiche bedarf, jo ift unter unjeres Raifers Regierung bas ichwierige Einigungewert im Recht nunmehr glüdlich gur Bollendung gebracht. Bas auserlefene Beifter erfehnt und erftrebt, es ift gur Birflichfeit geworben. Im Inlande wie im Muslande fteht ber Deursche von jest ab unter feinem eigenen Recht, einem trefflich ausgearbeiteten, auf beutigen Unichauungen aufgebauten und heutigen Bedürfniffen angepagten einheitlichen Gefenbuch. Gin Bolf. Gin Reich. Gin Recht. Die Rechtseinheit bilbet Die Kroming der Reichseinheit. Bahrlich eine gewaltige, jerzerhebende und bergerfreuende Gricheinung. Untrembar verbunden mit ber Umgestaltung des deutschen Rechts bleibt für immer der Rame unferes Raifers und wir billrfen mit bem Dichter fagen : "Es wird Die Spur bon feinen Erbentagen nicht i: Meonen intergeben I"

Berechten Stolzes bliden wir auf unferen Raifer. M. uns vertraut das gange Land, das unter feinem machtigen Seepter Die Bohlfahrt Deutschlands in gleichem Dage gepflegt und geichirmt wird, wie unter feinen ruhmgefronter Borjahren. Cant ber meifen Borficht unferes Berrichers, ber uniere Ruftung blant erhalt und in beffen ftarfer Sand bas beutide Schwert ficher rubt, find wir gewiß, daß unfes Boll, wenn nöthig, jederzeit Gut und Blut einseben wird, um frevelhafte Angriffe auf die erfampfte Einheit und fremden liebermuth fraftvoll gurfielweifen wirb.

am a

Gott

Sorre 3

Jan. Jan. Jan. Febr. 3.8

Go ernft auch die Beiten noch fein mogen und fo bobe Aufgaben und noch bevorfteben, wir durfen mit frober Buversicht auf eine gedeihliche und glüdliche Fortentwicklung Deutschlands hoffen und umfo aufrichtiger ift unfer Bunich

Gott fcfige, Gott fegne, Gott erhalte unfern Raifer! Ce. Majeftat unfer Allergnabigfter Raifer und Ronig &

# Celegramme und lette Hadrichten.

\* Berlin, 27. Januar. Die Beifegung ber Sere jogin Mbelbeib von Goleswig Solftein finbet in Brimtenau, Conntag Mittag 1 Uhr ftatt.

\* Berlin, 27. Januar. Heber bie Mrbeits Dispo. fittonen bes Reichstages verlautet, bie erfte Berathung ber Flotten Borlage wird im Reichstage vomuthlich nicht vor Ditte Februar flattfinden. Die hinausschiebung ber Berbanblungen gefdiebt, um ben Frattionen Beit gu laffen, fich über bie Borlage 14 berftanbigen.

. London, 27. Januar. Wegen bes Berluftes ber ell Befduge bei Colenfo telegraphiet Buller Folgenbes: Er habe bem fchwer verwundeten Oberft Long befohlen, unter ber Dedung ber 6. Brigabe vorzugeben und nur mit ben Flottengefcfuben in Action gu treten. Statt beffen fei Long mit 11 Gefchuben fo fcnell borgegangen, bag bie Infanterie und bie auf ber rechten Flante auf. geftellten Gefchube weit binter ihm gurud lagen. Er babe eine Stellung 300 Meter por ben Buren eingenommen.

Dunbon, 27. Januar. Mus bem Lager von Frere wirb gemelbet bom 24. Januar, 7 Uhr Abenba: Die Buren balten nod immer bie umliegenben Bugel befett. Muf beiben Seiten merben Schiffe gewechfelt. Bir find bom Feinbe eima 1000 m. entfernt-Die Buren erhalten fortgefest neue Berftarfungen und neue Wefdüge.

Chefredafteur und verantwortlich fur Bolitit, Femilleton und Runt Moris Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Theil Courab von Reffgern — Berantwortlich fur ben Inferatenthell Wilhelm herr. Gammtlich in Wiesbaben.

m

tB

he

Ø.

221

m

er.

te

at

tb

ie

(tt

'nt

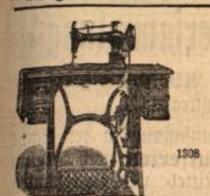
m

26

tt

6

ď



Singer Nähmaschinen find mußtergültig in Confirmation und Witesführung. Singer Nähmaschinen find unentbehrlich für Hausgebeauch und Industrie. Singer Nähmaschinen find in affen Fabritbetrieben bie meift verbreiterften. Singer Nähmaschinen find unerreicht in Leiftungsfähigfeit und Dauer, Singer Nühmaschingen find für bie moderne Munfifideret bie geeignetsten,

Roftenfreie Unterrichtofurfe auch in ber mobernen Aunfiftiderei. Rahmafdinen ber Ginger Co. werben in mehr als 400 Sorten von Special-Maldinen für alle Fabritationszweige geftefert und find nur in unferen eigenen Gefdaften erhattlich.
Ginger Clectromotoren, fpeziell für Rahmafchinen-Betrieb, in allen Großen.

Singer Co. Nähmaschinen- Brühere Birma: Wiesbaden, Marktfrafte 34.





## Kirchliche Anzeigen. Changelifche Rirche.

Bergfirde.
Conntag, ben 28. Januar 1900. - 4. Conntag nach Cphiph.
Ingendgottesbienft 8.30 Uhr: herr Pfarrer Beefenmeber. Saupigottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Grein. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr

Emtswoche: Taufen und Traunngen: heer Pfarrer Grein. - Beerbigungen: herr Pfarrer Diebl. Evangelifches Gemeinbehans,

Steingaffe Rr. 9. Des Lefezimmer ift Conn, und Friertage von 2-7 Ubr für Ermadfene Jungfrauenverein ber Bergfirdengemeinbe 4.80-7 Ibr. Berfammfung

confirmirter Tochter. Denftag, ben 23. Jan., Abende 8.30 Uhr; Bibelftunbe Dr. Bir. Grein

Sountag, ben 28. Januar 1900. — 4. Conntag n. Epiph. Gratgottesbienft 8', Uhr: herr Bfarrer Biemenborff. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Echufter, Abendgottesbienft 5 Uhr: herr

Pfarramistandidat Waurer. Amtswoche: Dr. Bfr. Schüfter: Sämmtliche Amtsbandlungen. Miffions-Frauen-Berein: Arbeitsftunden, Lienflag, den 30, Januar 1900, Rachm. von 4—6 libr, im Pfarrhaufe

Buifeuftraße 82.

Guffab-Abolf-Franenberein. Dennerftag, ben 1. Februar, Radm. von 8 Uhr Arbeiteftunden, im Pfarrhaufe, Luijenftrage 89.

Ringfirche.

Bingfirche.

Sugendgottesbirnt 8.30 Uhr: herr Pfarrer Rifd. Dauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Lieber (bell, Abendmahl). Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Friedrich.

Clarenthal. Gottesbienft 10 Uhr: herr Bfarrer Stifd.

Amtsmode: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Lieber. -

Bertigungen: Derr Blarrer Friedrich. Berfammlungen im Soale bes Pfarrbaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Comntag Radmittag bon 4'/2 Uhr; Berfammlung junger Mabden (Conntageverrin).

Buntag Abende 8 Uhr Berfammlung confirmirter Mabden von herrn Dirnftog Abend 8,30 Uhr Bibelftunde herr Pfarrer Rifd. Jebermann

ift berglich eingelaben. Rittmed Abends 8,80 Uhr. Probe bes Ringfirdenchores. Connerftag Abend 8:30 libr: Berfammlung ber tonftrmirten Dabden ben Pjarrer Lieber.

Diatoniffen-Mutterbane Baulinenftift. Cupigottesbienft 10 lift. Rinbergottesbienft 11 libr. Jungfrauen.

Bfr. Renbourg. Derein 4.30 Uhr. Evangelifches Bereinehane, Matterfrage 2. Senntagefchule Borm. 11,30 Uhr.

Intageverein junger Mobchen, Rachm. 4 Uhr.

Ernbandocht: Sonntag 8,30 Ubr.
Chang. luth. Gottesbienst. Abelheibftraße 23.
Sonntag, ben 28. Januar 1900 (4. S. n. Epiph.)
Bermittage 9.30 Ubr: Predigtgottesbienst. Mitwod, ben 81. Januar, Abends 8,15 Uhr : Abendgottesbienft.

Evangel.-Intherifder Gottebienft. Richfaal: Schugenhofftrofe 3 (Bofigebaude), Sonntag, ben 28. Januar 1900 (4, S. n. Epiph.). Bermittags 9,30 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Hauptgottesbienft. Rachmitt. 3 Uhr: Chriftenfebre. Deur Pfr. hempfing. Baptiften-Gemeinbe, Rirdgaffe 46, Mauritiuspi. Bot. 1. St.

Saptisten-Gemeinbe, Kirchgasse 46, Mauritiuspl. Hot, 1. St.
Sonntog, ben 28. Januar 1900.
Sonntogs 9.30 Uhr und Rachmittags 4 Uhr Predigt. Bormittags
11 Uhr Lindergettesbienst. Abends 7.30 Uhr Jungfrauenverein
Theadond. Freundium willkommen. Eintritt frei.
Mantag, Abends 8.30 Uhr. Beihunde.
Mitroch, Abends 8.30 Uhr. Bibeiftunde.
Pentige kathol. (freiretigiöse Gemeinde).
Sountag, den 28. Jan., Rachm. 5 Uhr:
Chanung im Bahlsaie des Kathhanses. Thema: "Natürlicher und abtenatürlicher Manbe". Lied Kr. 400.
Prediger: Welfer, Weißenburgkr. 1.
Blufsischer Gottesbienst.

Buffifcher Cottesbienft.
Eennieg Borm. 11 Uhr: St. Meffe. Tobestag ber Fran Herzogin Eiffabeth von Roffan.

English Church Services.

11. 28, 4. Sunday after Epiphany. 8.30 Holy Communion.

11. Morning Prayer, Litany. and Sermon. 5.15 Bible Study for Girls. 6 Evening Prayer.

11. 29, Monday. 11 Morning Prayer.

11. 31, Wednesday. 11 Litany.

12. Friday. Purification of B. V M. 11 Holy Communion.

130 France Prayer. English Church Services.

\$30 Evening Prayer.

J. C. Hanbury, Chaplain G. A. K. Finlay, Assistant Chaplain.



# Arbeitsnachweis

Mngeigen für biele Rubrit bitten wir bis 11 libr Bormittage in unferer Gypebition einguliefern.

# Stellen-Gesuche.

Ein gut empf. Deadchen fucht f. b. Abenbft, c. Caben o. Bureau ju reinig. Dab. Bellmundftr. 56 3r.

# Offene Stellen.

Mannliche Berfonen

Gin Schuhmacher auf Woche gef. 1908 Mietfir. 6.

# Krankenkasse,

in gang Deutschland jugelaffen, fucht an allen größeren Blagen

Genetalagenien und an Orten agenten. 8347 Off. u. O. 8336 an bie Expeb

Rraftiger Jungt tragen fot. ecf. Budibandi, Rheinfir. 27, 1799

Sahrburiche gei, Langg, 5. 1779 Leitungefähige Raffee-Röfterei fucht für Bicobaben und Umgegend einen mit b. Branche pertrauten und bei ber funb. fcaft eingeführten

## Beriveter

gegen hobe Brovifion 2762 Off. sub N. N 400 Grp. b. 281 Colporteure und Reifende bei bochfter Pravifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbrann, Budbaublung, Emferftr. 19, III.

Ein braver Innac. melder Luft bat bie Bacterei ju erlernen, wird gefucht gegen eine fofortige Bezahiting von 2,50 machentlich nebft freier Roft u. Logis. 280, fagt b Exp. d. BL 8394

Malerlehrling gef. 3. Meinert, Romerberg 17

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathbaus. - Tel. 19 ausichliebliche Beröffentlichung flabeifder Stellen.

Mbtheilung für Manner. Arbeit finben:

Buchbinber Sdriftfebre Frifeure Gartuer Maler

Echloffer - Beiger Edubmader Begner Simpermann Rochiebrling Mechanifer Lebrling Schreinerlehrling Spenglerlebrling haustnecht - Rrantenmarter.

Arbeit fuchen:

Dreber, Bolg., Gifen. Frifeure Gariner Winter. Raufmann Reliner - Roch - Rufer Maler - Anftreider Ladierer - Tüncher Cattier. Schloffer - Mafchinift - Beiger Schmieb Schneiber Schreiner Schuhmacher Lapegierer Schreinerlehrling Muffeber Bureaugebulfe - Bureaubiener Boustnecht - Berrichaftebiener Rutider - Berrichaftelutider Gubrinecht Schweiger, Mabritarbeiter - Zaglöhner Erbarbeiter

Agenten werden gefucht. 5287 Bellripftrafe 49, pt.

Rrantenmarter

Weibliche Berfonen.

Gemanbte gut emploblene Bergerri, fucht

B. Flort, Gin Mabdien für Rürchen u.

Daudarbeit gefncht. 17. Mbeinftrafe 96. Ein brabes Dadden für ben

Daushalt gefucht, Rob, Mbolf-ftrafe 3, Stitenb, I. 1768 Gine tüchtige Bertauferin, in eine Feinbaderet und Con-

bitorei nach Maing gefucht. Reflettantinnen wollen geft. Ihre fdriftliche Offerten mit Angabe bes Altere u. Gebalteanipruche unter M. R. 240 an bie Erpeb. be. Bl. fenden. Kräftiges

Rüchenmädchen gefucht Taunusfir, 15. 5445 Ein hiesiges Gesangs-Quartett sucht sofort einen tüchtigen - Dirigenten. -

Offerten nebst Honorar-Ausprüchen sind zu richten an Johann Hartmann, Schwalbacher-Strasse 55. Probetag: Bonnerstag.

## Residenz-Theater. Direttion: Dr. D. Raud.

Conntag, ben 28. Januar 1900. Rachmittage 1/4 Uhr. - Dalbe Breife. - Rachmittage 1/4 Uhr. Bum 14. Male.

Der Probecandidat. Monität.

Schaufpiel in 4 Atten bon Mar Dreger. In Scene geseht von Dr. D. Rauch. Frin heitmann, Dr. phil., Probesandidat am Real-ghmunftum Matre heitmann, früher Mittergutsbesicher, ) feine Otto Lienlichers. Puife Beitmann, Inhaberin eines Bubgefchafte ) Ettern Clara Rraufe,

Marie von Geigler, Boltsichullehrerin, Bermanbte Gufti Rollendt. Friedr. Schuhmann

bes Saufes
Prapofitus Dr. thool. von Korff Mitglieder bes und Blegeleibesiger Schulfurutoriums Gertrud Brodelmann, Frib Beitmann's Berlobte Gife Tillmann. Dr. Eberharb, Direttor bes Realgymnafinms . Sans Sturm. Brofeffor Dr. holger Brofeffor Bollmiller Albnin Unger. Oberiehrer Stormer am hand Manufft.
Baul Benefelb, miffenich Gulfelehrer Realghunafium hermann Kung.
Dirieforn, Schulbiener Lebrer Albert Rofenom. prof Bicole, Richard Rrone, hirieforn, Soulbiener

and Dewit, Quintaner . Rathe Erfbotg. Damen und herren. Lehrer am Mealgomnafium. Oberprimaner Spielt in einem norbbeutichen Reinftaat. Rach bem 1. u. 3. Alte finden langere Faufen ftatt, hans Dewit, Quintaner

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 1/24 Uhr. — Enbe 1/26 Uhr.

Abende 7 Uhr: 141. Abonnements-Borftellung. Abonnements.Billets gultig Rachfeier bes Afferhöchften Geburtstages Er. Maj. bes Raifers und Ronige.

geil dem Aniler!

Geft. Prolog gedichtet von Grit Bidmann, gefprochen von Bubwig Bibmann.

Apotheoje. Bum 2. Male. Der Soldatenfreund.

Schmant in 5 Aften von G. von Mofer und D. Gienbt. Regie: Mibuin Umger.

G. M. Bielefelb, Befiger einer Cigarcenfabrit Sans Sturm. Beiene, } feine Tochter Riebel, ebemaliger Compagnon Bielefetb's Guffan Schulbe. Rathr Eribols Otto Mienicherf. May Wiesfr. Friebr. Schuhmann Lubwig Bibmanu. Emma, Rochin bei Frau von Bingen . . . Minna Agte. Colbaten.

Ort Berlin. — Beit: Die Gegenwart. Rach bem 2. n. 4, Alte finden größere Baufen flatt, Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91/2 Uhr.

Montag, ben 29 Januar 1908. 142. Abennemente-Borftellung, Abo Bum 10 Male: Mbommemente-Billete gultig. Robitat.

at. Blag ben Frauen. Re Schwant in 4 Atten von Balabrogue und hennequin. Gur bie beutide Bubne begebeitet von Bolten Baders.

Clara Rraufe. . Gufti Bollendt. Rathe Eribolg. 

Gine Bortiersfrau. Minna Agte. Gin Roch. ein Beitungsverfäufer, Beifiber, Anwälle, Damen ber Liga. Drt ber handlung: Paris.
Nach bem 1. und 2. Afte finden größere Paufen gatt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Dienftag, ben 30. Januar 1900. V. Arthur Echnişler-Abend. Abomnementebillets guitig'

# Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag, den 29. Januar, Abends 8 Uhr im grossen Saale des Curhauses:

# Vereins-Concer

für 1899/1900.

# Scenen aus Goethe's Fanst

für Soli, Chor, Doppelchor und Orchester

von Robert Schumann.

### Mitwirkende:

Frau Helene Gunther, Concertsangerin aus Berlin (Sopran). Frl. Jenny Hoffmann von hier (Alt),

Herr Albert Jungblut, Concertsanger aus Frankfurt a. M. (Tenor), Herr Otto Süsse, Concertsanger von hier (Bariton),

Herr Ludwig Strakosch Concertsänger von hier (Bariton), Herr Emil Senger, Concertsanger ans Leipzig (Bass)

und das städtische Curorchester. Dirigent: Herr Louis Lüstner, städt. Kapellmeister und

Kgl. Musikdirector. Preise der Plätze:

Erster numerirter Platz Mk. 4.—, Zweiter numerirter Platz Mk. 3.—, Gallerie rechts Mk. 2.—, Gallerie links Mk. 1.50. Eintrittskarte zur Hauptprobe Mk. 1.—, Textbücher 25 Pfg.

Die Hauptprobe findet am Sonntag, den 28. Januar 1900, Vormittags 111/2 Uhr, im Curhause statt.

Billetverkauf an der Tageskasse des Curhauses.

# Möbeltransport, Spedition und Rollfuhrwerk.

Umzüge Stadt

Land

und per Bahn

Umladung. Büreau:

26 Rheinstr. 26.

Wilh. Blum

26 Rheinstrasse 26 Wiesbaden. Telephon 896.

Reisegepäcke. Spedition allenLändern.

Büreau:

1919

Tägliche

Abholung,

etc.

Kisten

Koffer,

26 Rheinstr. 26.

Portland-Cement-Fabrik Ingelheim a. Rh. A. G. vormals C. Krebs.

Telephon 896.

ersten Ranges.



Marke

empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusicherung unbedingter Volumenbeständigkeit, grösste Bindekraft und Gleichmässigkeit sowie feinster Mahlung

# Allgemeine Bürgerversammlung!

Mittwoch, den 31. Januar, Abends 81/2 Uhr, im Turnsaale, Wellritiftrage 41.

3wed : Berathung und Beichlußfaffung in ber Cache wegen Gleichstellung der Schulferien nach Beginn und Dauer in allen höheren-, Mittel- wie Boltsichulen und Rückverlegung bes Beginns auf den 1. August.

Wegen der Wichtigfeit ber Cache bitten wir um gablreiches Ericheinen.

Die 4 Begirks-Vereine der Stadt Wiesbaden :

Für ben Guben:

Th. Eckermann, Rechtsonwalt, Wilh. Schmidt, Burgermeifter, Dr. Hehner, Meditsanwalt, H. Brotz, Ctabtverorbneter, H. Hartmann, Tunchermeifter.

Bur ben Rorben:

6g. Kullmann, Rechtsanwalt, Wilh. Bind, Fabrifant, Nic. Henzel, Stadtverordneter, Georg Rühl, Ranfmann, Albert Schwenger, Reniner.

Für ben Beften:

Chr. Thon, Stadtverordneter, Ad. Höfer, Lehrer a. D., Albert Schröder, Bureauvorficher, Georg Moos, Rentner. H. Steitz, Stadtverordneter.

Für die Altftadt:

m

ge

re

Remi

empi mit Mind Rain Reitu

1. J. Meier, Brivatlehrer, A. Mollath, Stabtverordneter, Wilh. Horn, Geifenfabrifant, Louis Heymann, Raufmann, Jac. Schaab, Raufmann.

# Ia. Portland-Cement

der Portland - Cement - Fabrik Buderus'sche Eisenwerke Wetzlar.

Erstklassige, für alle Zwecke erprobte Marke, welche sich gleichzeitig durch billigen Preis auszeichnet, empliehlt

der Allein-Vertreter: in Firms: Wiesb. Marmor-Industrie Aug. Oesterling Nachf.

Comptoir u. Lager: Karistrasse Nr. 39

Telephon Nr. 509.



Angundehola per Centner M. 2,20

Abfallholy me. 1.20.

Bestellungen nimmt entgegen:
O. Michaelis, Beinhandlung, Abolfsallee 17.
Ludwig Becker, Papierhandlung, Al. Burgstraße 12.

Am I. März d. J. wird dahier Marktstr. 9, II. Etage

(kein Laden) im Hause des Herrn Apothekers

I. Vogtländische Gardinenlager eröffnet.

Einzelverkauf von Engl. Gardinen, Spachtel-Rouleaux, Stores etc. etc.

von den elufachsten bis zu den feinsten Qualitäten. Durch Ersparoiss der Ladenwiethe billigste Preise. Günstigste Gelegenheit für Private, Hotels u. Pensionen. 1. Vogtländisches Gardinen-Lager.

Wiesbadener Beerdigungs-Anfalt

Heinrich Becker

Caalgaffe 24/26 Wiesbeden Caalgaffe 24/26 im Renban) Großes Lager in Dolg. u. Metallfärgen aller Arten, fomie complette Musftattungen berfelben prompt unb

# Peichshallen= \* \* \* \* Eficater.

Bente Camftag Abend gut feier des Geburtstages Seiner Majeflat des Saifers

ar, Festvorstellung.

Morgen Countag 2 große

Nüheres fiche Straffenplakate.

Manner-Gelang-Berein Union. Lieber und Bortrage ju unferer am Conn-tag, ben 11. Februar er, fetifinbenden

großen carneval. Damenfigung find bis fpateftene Camftag, ben 3. Februar, bei Beren Jean Lang, Gelbftrafte 1, eingureichen. Das narrifche Comitee.



Trinken Sie

Marburg's Schwedenkönig.

Gesetzlich geschützt unter No. 12633.

Dieser Magenbitterliqueur ist unerreicht an Gute und Bekömmlichkeit, un-übertroffen an Feinheit und Wohlgeschmack. Alleinig. Fabrikant:

Wiesbaden,

Süssrahmtafelbutter

per Pfund Mk. 1.20 empfiehlt Martin Reysiegel,

Friedrichstrasse 50, Ecke der Schwalbacherstrasse. 16 894 Telephon 894.

Mobel and Betten gut und billig gu haben, auch Bablungserleichterung.

A. Leicher, Wbelheibftrafe 46.

# Hellingartikel jeder Art,

Wafferhahne, Clofets, Spülfaften, Bau - Rellerartifel. Bierpreffionen u. f. w.



che

m

en

Ĭŧ.

hl=

Lieferungen von robem Guf in often Metallen,

Reparat. an Wafferleitungs. hahnen, Clofete u. bergleichen Billigfte Bezugequelle

Chr. Dreyfürst Söhne, 58. Webergasse 58.

Alle diejenigen, welche noch Forberungen gegen Frau Hof-Apothefer August Weber Bittwe, hier, Nicolasftraße 28 haben, werden hiermit aufgeforbert, die Rechnungen umgehend dem Unterzeichneten einzu= reichen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1900. Der gerichtlich bestellte Pfleger:

von Zech, Rechtsanwalt.

# Deffentlicher Bortrag

1958

Womit beweisen Apostel ihre göttliche Sendung?

Countag, ben 28. b. DR., 6 11hr Albenbe, in ber Rapelle, Bleichftr. 22.

Freier Butritt für Jebermann.

G. Täubner.

Am 15. Januar

## babe mein Gefchaft von Langgaffe 6 nach 3 Michelsberg 3

berlegt und bitte mir bas bieber geschenfte Bobimollen auch bortfin leigen gu laffen. Ich werbe bestrebt fein, nur bas Wediegenfte und Reuefte in meinem Gache gu allerbilligften Breifen gu bieten.

F. E. Hübotter. Bofamentier.

"Burggraf", Waldftraße.

Br. karnevalistische Jungfern-Sigung.

Somifde Bortrage. - Berloofung. - Abfingen freugfideler Lieber und -> Tanz

Es tobet biergu feine werthen Ditglieber, fammtliche Rollegen, 1947 und Gouner ergebenft ein.

Der narrifde Borftanb. Gingug bes narrifden Comitees 3 Uhr, 119 Din., 3 Get. Sangleitung: herr Dar Raplan, Tanglebrer. - Bereinsab-

# Gefangverein Neue Concordia.

Countag, ben 28. Januar Große carnevalistische

# im "Römerlaal".

Bring Carneval trifft mit feinem narrifchen Gefolge bei Stofem Bomp auf einem mit durchgegangenen Mauleieln m-Pannten englischen Bangergug puntt 4 Uhr 11 Din. mit Barrifc beforirten und illuminirten Sibungsfaale ein und tepfangt fofort den dort anwesenden Gultan und den it feinem Ballon bom Rordpol gurudfehrenden Unbre. ledann werden fich die größten Rarren Guropas, fowie ber Beimeruner Gefangberein "Saltio'rngu" unter perfonlicher Beitung feines Dirigenten "Rumpelmitberpumpel" por

tiner närrifden Dobeit probugiren. Das narrifche Comitee. Die Berauftaltung findet bei Bier fratt.

Carneval-Gefellfhaft "Glühlicht"



Freunde und Gonner hoflichft einlaben.

Belanguerein "Wiesb. Manner-Club". Bu unferem beute Camftag Abend 9 Uhr im Bereinelotal gu "Rronenhalle", Rirdigaffe, fautfindenben

Herrenabend wir unfere fammtlichen Mitglieber recht berglich ein Der Borftanb.

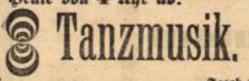
Camftag, ben 10. Februar, Abende 8 Uhr

mit Preisvertheilung

(4 Damen und 3 Berrenpreife) im Romersaale (Dopheimerftrage 10.)

Karten im Sortauf für Maofen 1 M., für Richemasten 50 Big. find ju baben bei Seren G. Treibler, Mastengeichaft, Kirchbofegoffe, Raufmann Sopfner, Ede Bismardring und Bleichftraße, Remeert. Babeterie, Bellripftraße, Gg. Engelmann, Cigarrenlaben, Babntofe fraße Reftauratent Befier, Sotel Quellenhof, Nerofraße und bei unferem Raffirer Berrn R. Dolimann, Borthitt. 12, fomie Abenba an ber Raffe - Raffenbreis erhobt ber Borftanb.

Sonnenberg. Beute bon 4 Uhr ab:



Jacob Stengel.

Bierstadt. Gafthans zum "Adler". Bente und jeben Countag:

Grosse Tanzmusik.

R. Araemer.

Bierstadt. Saalbau zur

Dente jowie jeden Conntag Grosse

# Tanz-Musik,

prima Cpetfen und Getrante, mogu ergebenft einlabet

Ph. Schiebener. Gintritt frei.

BEIGHT STREET

Deute Countag im Gaal "Bum Baren":

Es fabet böflichft ein

Bilb Bebb

"Gafthaus zum Taunus". Bente, fowie jeben folgenden Countag: Geffentliche Tang-Mufik.

wogn freundlichft einlabet

Ludwig Meister.

"Saalban Drei Raifer" Stiftftrafe 1.

Bente fowie jeden Conntag

Anfang 4 Hhr Es laber boflichft ein

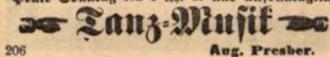
Enbe 12 Uhr.

3. Wachinger. Saalbau "Friedrichs-Halle", Mainger Lanbftr. 2.

Deute fowie jeben Conntag Grosse Tanzmusik.

Unfang 4 Uhr. - Enbe 12 Uhr Bum gabireichen Befuche labet ergebenft ein X. Wimmer

Dobheimerftraße 62, Bente Countag von 4 Uhr ab und allfonntäglich



Bu den drei Königen.

Marftftrafte 26. Jeden Sonntag: Concert. Bogu boffichft einladet

Heinrich Kaiser.

Reftauration Bilhelmshöhe Sonnenberg.

Chonftes Reftaurant in ber Umgebung. ben gangen Winter geöffnet.

Tokal - Sterbe - Verficherungs . Kalle.

Obchfter Mitgliederstand aller bief. Sterbekassen. Billigster Sterbebeitrag. Kein Gintrittögeld bis zum Alter von 40 Jahren.

— Altersgrenge: 48. Lebendjahr.

Bermögenstage der Kosse ist berverragend günzig. Bis Ende 1899 gezahlte Renten Mf. 133.818.— Anmeldungen jederzeit bei den Barvandsmitgliedern: Mell, Dellmundfr. 37. Lenius, Hellmundfraße 6. und Rüdnamen, Wellright. 51; sowie beim Kassen. Dranientt. 25. boten Noll-Mussong, Oranienftr. 25.



Carl Koch, Dorfftrafte 6, Rath in Rechtsfachen Gnaben- und Rongeffionsgefuche, Che-Gutertreununge. u. fonftige Bertrage, Steuerbeffarationen, Beitre



D\_.Fernest sche nur acht von C Luck Colberg

Cinhiberftopinng, Berbnungbi flörmagen, Appetitlofigfeit, Ma-genbeichwerben, Plähungen, fan-rem Aniftohen, Codbrennen, En

Buft 60 Jahre benöhret Ein Beweis für Gite, Colibitat und ungewihnt Gigenschaften! — In Taulenben von Familien eingeführt! — Colle bem handolt fehlen! — Das Beste, Wilbeste. Unichtbildfte und Bemilichte feiner Art! — Geriville ersbellte, unaufgefordert eingehende gion Christian Generalen bei Generalen Generalen.

Die weltbefannte, in allen Orten eingeführte Antmaldinen-Erof-Firms

Gin volltommen eingefahrenes, egales und ftarfes Baar Gfel

- hengit und Stute - in febr guter Condition, grau mit Malftreifen, ift um Mf. 200 influfive Fuhrgeichier zu verfaufen. Diefelben murben vom Thiergucht-Berein im herbfte um 20f. 245 - ohne Beichirr - gefauft.

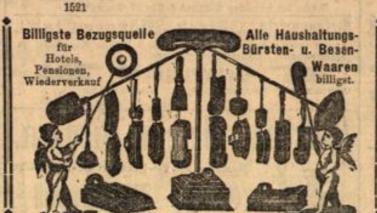
Fürstlich von Metternich'sches Domänen-Inspektorat Chlof Johannisberg a. Rh.

# ବର୍ଚ୍ଚରର୍ଚ୍ଚରର୍ଚ୍ଚରର୍ଚ୍ଚରର୍ଚ୍ଚରର୍ଚ୍ଚରର୍ଚ୍ଚରର୍ଚ୍ଚରର୍

Die billigste Bezugsquelle für Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Sieb- und Küferwaaren, Reise-, Bade- und Toiletten-Artikel finden Sie bei

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.







gestorben ist.

Billigste Preise.

Holzwaaren rösste Auswahl in:

Schneidbretter, Kochlöffel. Butterlöffel. Butterformen. Fasskrahnen, Korkmaschinen, Servirbretter etc. Backerei-Artikel,

sowie für Brandmalerei, schönes Sortiment, Alle Küferwaaren u. Wäschereiartikel.

Allen Verwandten, Freunden und Be-

Die Beerdigung findet statt Sonntag Vormittag 11 Uhr vom Sterbehaus Yorkstr. 4.

Frau Marie Damm,

geb. Faust.

kannten zur Nachricht, dass Installateur

Lorenz Damm



# Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauerbotschaft, dass unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel

# Herr Kaufmann Jakob Hubert

nach langem Leiden im 78. Lebensjahre gestern Abend um 91/2 Uhr sanft entschlafen ist. Sonnenberg, den 27. Januar 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Adolfstrasse 1 aus statt.

# Gonner bes Bereins berglich einlaben.

Feier bes Allerhöchften Geburtstages Er. Majeftat Des Raifers und Ronigs Wilhelm II. findet am Conntag, ben 28. Januar, Rachmittage 4 libr ansangend, im Saale bes "Hotel Hahn" ftatt. 1969 Dieselben bestehen in

Concert, Porträgen u. Tang, wogn wir bie herren Ehrenmitglieber, Ditglieder, fowie Freunde und

Der Borftanb.

M.

Countag, ben 4. Februar er., Abenbe 8 Hht: 2. und lette große carnevaliftifche to Wierwel Sikung S berbunden mit Befange. und tomifchen Bortragen.

Abfingen bon Chorliebern. Mitglieder und Freunde bes Bereins labet gu biefer Broanflaitung freundlichft ein Das Comitec. Rappen und Sterne find am Gingang bes Saules

# Königl. Preuss. Klassen-Lotterie-

Zu der am 9. Febr. a. cr. beginnenden Ziehuns der 2. Klasse 202. Lotterie habe ich noch einige Kauf-

"Halbe" zu 44 Mk. und "Viertel" " 22 " abzugeben.

> R. Wiencke, Königl, Lotterie-Einnehmer. 27 Mainzer-Strasse 27.

> > Gin mittelgroßer



Antrage an Link, Berlin, Chanbauer ftrage 56 erbeten.

Beute Countag, von Bormittage 8 Uhr as wird bas bei ber Untersuchung minberwertbig befundene Gleifc bas Binnb, unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber

Greibant verfauft. Birthe) barf bas Pleilch nicht abgegeben werben. Burfibereiter und birthe) barf bas Pleilch nicht abgegeben werben. Städtische Schlachthand-Berwaltung.

Weittagstifch, aut burgerlich, von 60 Bf. und bobes, Grmaßigung, empfiehlt M Sprenger, Frankenft. 3

# Wilhelm Putz. Schuhwaarenlager,

Webergasse 37. - Kirchgasse 13.

---

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämmtliche noch vorräthige

Winter: Schuhwaaren

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Bezugepreis: Stonatlid to Pfy. frei ins daus gebruck, berd bie Poft bezogen vierteistelich Rt. 1.30 erci. Beiteligelb.
Der "General-Anpeiger" erfdeint täglid Abends.
Fonnlags in zwei Ansgaben.
Unparteilische Zeitung. Reneste Rachrichten.

# Wiesbadener

Mugeigen: Die ifpaltige Betitgelle ober beren Raum to Dia, für aus-marts 16 Dig. Bei mehrmaliger Kufnahme Robeit. Betfame: Petitgelle to Pife, für ausbaters 50 Big. Bellagen-gebuhr pro Zaufenb Dit. 350. Telephon. Unichluft Rr. 199.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei toodenfliche Freibeilagen: Mitsbebener Mnierhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Samoriff.

Geschäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Gmil Bommert in Blesbaben

Mr. 23.

Conntag, ben 28. Januar 1900.

XV. Jahrgang.

# Zweite Ausgabe.

# Sittlichkeit und Strafgefet.

Wieber einmal wird im Reichstag bie ler Beinge berathen, und Diefes Dal fpricht in ber That Die Babriceinlichteit bafür, bag eimas ju Stande tommt. Freilich nehmen Flottengefes und Ranalborlage bie allgemeine Aufmertfamteit in bobem Dage in Unipruch, bag bie Berathung ber neueften Robelle jum Strafgefegbuch faum bie Beachtung gefunden hat, Die fie wohl verbiente. Die Debatte bat manche Buntte berührt, bie ein allgemeines Intereffe bean-

Es läßt fich nicht bestreiten, bag bie im Bolle verbreiteten Unfcauungen über bas, wa fich fchictt, was erlaubt und was berboten ift, mit bem geschriebenen Recht nicht überall übereinstimmen. Daß man auf folche abweichenben Auffaffungen bis zu einem gewiffen Dage Rudficht nimmt, ift nur gu billigen. Bei ber in fulturbiftorifcher Begiehung intereffanten Erorterung über ben "Berfebr' swifden Berlobten bat man es nicht verftanben, über bas richtige Maß fich zu einigen, und barum hat man an bem bisherigen Rechtsguftanbe nichts geanbert. Das ift gu bebauern; aber es ift gu begreifen, weil bie gemachten Abanberungsborfcblage burchweg unpraftifch und barum unannehmbar maren. Dag man jenen Berfeft nicht burch eine ausbrudliche gefehliche Bestimmung billigen und privilegiren barf, leuchtet wohl ein - man mag fonft über bie Sache benten, wie man will. Aber bag bie Dulbung biefes Bertebra feitens ber Eitern als fcmere Ruppelei mit Buchthausbeftraft werben foll, wird Bielen bennoch bart ericheinen. Der hinweis, bag beispielsweise auch ber Holzbiebstahl und die Wildbieberei in gewissen Areifen als erlaubt gelten, und bag fie bennoch bestraft werben, ift boch nicht gang gutreffenb. Denn einerfeits enthalten bie genannten Strafthaten zugleich einen Gingriff in bie Rechtsfphare eines Dritten, ber biefe Muffaffung nicht theilt; anbererfeits ftedt man boch ben holgfrebler und gewöhnlichen Bilbbieb nicht gleich in's Buchtbaus, und gerabe bie Bobe ber Strafe, nicht bie Beftrafung an fich ift es, bie bem Billigfeitsgefühl wiberfpricht. Wenn Richter berurtheilen, weil fie nicht anbers tonnen, gleichzeitig aber ein Onabengefuch unterzeichnen, weil fie bie Berurtheilung für eine unbillige Barte halten, fo beweift bas gewiß, bag bier etwas nicht in Ordnung ift

Die Bericharfung ber Ruppeleiftrafen an fich und bie Ginfügung eines Paragraphen, ber fich gegen bas Buhalterwefen richtet, entfprechen bagegen ohne Bweifel bem allgemeinen Rechtsgefühl, Die Muffaffung, bie in biefer Begiebung bon fogialbemotratifcher Geite bertreten wurde, ift felbft in biefem Standpuntte taum verftanblich. Co richtig es auch ift, bag man bie Proftitution nicht mit Strafbe-Simmungen unterbriidt, fo tann bas boch gewiß tein Grund fein, einen ber folimmften Mustwüchse biefes lichticheuen Treibens fernerbin ungestraft fich breit machen zu laffen. Es mag gugegeben werben, bag es auch in anberen fogialen Schichten Erfcheinungen giebt, bie faum weniger wibermartig find, und benen man tropbem mit bem Strafgefen nicht beitommen tann. Das barf aber fein Grund fein, auf bas ftrafrechtliche Ginfchreiten auch ba gu vergichten, wo es febr mobl

hr:

BCM,

uf.

ber

ausführbar ift und Sandlungen trifft, über beren Berwerflichteit bom moralifchen wie bom friminalrechtlichen Standpunft man fuglich nicht verfchiebener Meinung fein taun.

## Aus der Umgegend.

\* Maing, 27. Januar. Geftern ft urgte in ber Rabe bes Rheinthores eine erft tilrglich erbaute große Salle gufammen, mobel eine in ber Rabe berfelben arbeitenbe Frau berlett Die übrigen Arbeiter tonnten fich noch retten.

Erbenheim, 26. Januar. Geftern fpat Abenbs brachte ein Golbat bem Landwirth Merten ein berrenlofes Fuhrwert, bas auf ber Mainger Strafe angehalten worben mar. Do ber Rnecht geblieben ift, ber in Maing Ralg bolen follte, ift noch

\* Breijenheim, 27. Januar. Das Danbat unferes herrn Bürgermeifters Stenner ift abgelaufen, bie Bahl ift auf nachften Mittwoch festgefest und ift als Ranbibat herr Burgermeifter Stenner, ber jest im 75. Lebensjahre fteht, wieber aufgeftellt worben.

Branbach, 27. Januar. Die Genbarmerie berhaftete einen fremben in ber "Balbburg" logirenben Arbeiter, welchen man bafelbft ermifcht hatte, als er ben Borrathen an Champagner, Rum, Arrat und ahnlichen geiftigen Betranten in bem Reller ber Birthchaft einen Befuch abftattete.

\* Wider, 26. Januar. Das, wie icon ermant, auf Bereinsfoften bom Gefangverein "harmonie" erworbene Bilb. fcmein wurde geftern bon herrn Deggermeifter Pfluger unter Beihilfe bes herrn Frang Debler enthautet und regelrecht gerlegt. - Welch toloffales Thier ber Reiler war, beweift bie Thatface, bag bie Saut ohne Ropf 46 Pfund und ber abgetrennte Ropf 34 Pfund toog. Biele Jagbfreunde, felbft von auswarts, tamen, um bie feltene Jagbbeute bes herrn Forfter Ufinger gu bewundern. - Muf bielfeitiges Berlangen hat ber Gefangberein "Barmonie" refp. ber Brafibent herr Glid einen Theil bes Gleifches verfäuflich abgegeben.

\* Maffenheim, 26. Januar. Bur Feier bes Geburtstages bes Raifers veranstaltet ber hiefige Mannergefangberein Conntag in feinem Bereinslocale bei herrn August Traisbach, "Bur Rrone",

ein Concert mit barauf folgenbem Ball. Somburg, 27. Januar. Die ftabtifche Dentmalscommiffion Somburg, bestehend aus ben Magiftratsmitgliebern und bem Borftand ber Stabiberorbneienberfammlung, erläßt einen Mufruf gu Beitragen für ein Lanbgrafenbentmal. Gin anfehnlicher Betrag ift bereits borhanben, bie ftabtifchen Behörben haben

Locales.

bie Coche in bie Sanb genommen.

\* Wiesbaben, 27. Januar, Menes Aurhans und Stadthalle.

Bir erhalten folgenbe interffante Bufdrift: Obgleich gewiffermagen Muth bagu gebort, ben gabllofen Ginfenbungen in ber Rurhausfrage noch eine neue hinzuzufugen, fo will ich es boch magen, die folgende 3bee gur Distuffion gu ftellen,

einer befriedigenben Lofung enigegenguführen. turg faffen, wie möglich. In ben letten Jahren bat fich als ein faft noch bringenberes Bedürfnis als ein neues Rurhaus bie Eriftens einer Stadthalle berausgestellt, in beren großem Saale Fefte, Musftellungen und Berfammlungen abgehalten werben fonnen, in ber fich Raume befinden für fleinere Beranftaltungen, Rongerte und Borlefungen und noch fleinere, bie ben gablreichen Biesbabener Bereinen gemiffer maßen ein heim bieten, in bem fie ihre Sihungen und Proben abhalten tonnen. Wie meinen Lefern befannt ift, murbe fcon por Jahren einmal burch herrn Dr. Fleifcher eine Berfammlung einberufen, in ber über bie Bilbung einer Aftiengefellichaft berathen wurde, bie ben Bau eines folden "Rünftlerhaufes", wie man es gur Beit nannte, in bie Sand nehmen follte. Das Unternehmen tam bamals nicht guftanbe, obwohl man vollfommen einfah, wie wünschenswerth, ja nothwendig es fei, meil man fürchtete, bag es fich nicht berginfen wurde, worin man mabriceinlich gar nicht Unrecht batte. Go viel einftweilen über bie Stabthalle und nun einige Borte über ben Rurhausneubau. Es ift mir bolltommen unbegreiflich, wie man fich unter ben einmal gegebenen Berbaliniffen über bie Lage bes neuen Rurbaufell ftreiten tann. Dag man über bie Lage bes neuen Theaters jahrlang nicht gur Ginigung fommen fonnte, fann man berfteben, bamit batte man freie Sand, man tonnte berfchiebene Plage ber Stabt für bie gwedmagiaften balten. Aber wenn man beim Rurhausneubau nicht eine totale Umgeftaltung bes Rurhausplages in Aussicht nehmen, Die Rolonnaben nieberreißen und bie prachtvollen Baumalleen gerftoren will, bann gibt es bier nur einen Blat, ber bon tunfilerifden und praftifden Gefichispuntten aus in Belracht tommt, und bas ift ohngefahr ber, an bem bas jepige Rurhaus fteht. Ein Blid bon ber Bilbelmftrage aus überzeugt uns, bag biefer Plat - einer ber iconften ber Welt - mohl noch in befferer harmonie fich zeigen würde , wenn bas Rurhausgebanbe swifden ben Rolonnaben eima um bie Salfte hober mare. Wenn alfo bas neue Rurhaus ohngefahr boppelt fo boch als bas jebige aufgeführt wirb, bann barf man bielleicht 10-20 Deter mit ber Front gurudweichen, aber gewiß nicht mehr, wenn man fich nicht ber Gefahr aussehen will, bie jegigen iconen Berhaltniffe gu fioren. 3ch wurde bas fur ein großes Unglud halten und mochte bie Berantwortung für ein folches Experiment nicht libernehmen. 3ch weiß, man hat gefagt, bag man bie obige Grenze noch um 30-40 Meter überfcreifen und bas neue Rurhaus etwa 10 Meter binter bem alten errichten, biefes mabrend bes Baues weiter benugen und fo ein Probiforium fparen tonne, und ich leugne nicht, bag bies möglich fei . Aber zwei fchwere Bebenten fteben ihm entgegen. Einmal fällt biefer Plan in bie Grengen beffen, mas ich borbin als Erperiment bezeichnete, bon bem man nicht weiß, wie es ausfallt - und bann ftelle man fich boch ben Aufenthalt im alten Gebaube por, mabrent bas neue errichtet wirb. Der Schmus und ber Staub und besonbers ber garm merben ihn gerabeju unertraglich machen und bie Leute, bie bas Unglud haben, mahrend biefer Beit gur Rur hier gu fein, werben feine angenehme Erinnerung mit forinehmen. Um ein Proviforium wird man alfo nicht herumtommen, und bamit babet nicht große Summen gum Genfter hinausgeworfen merben unb bamit jugleich bas bringenbe Beburfnig eines Caalbaus befriebigt werbe, mache ich ben Borichlag, bag bie bor Jahren projettirte Attien.

" Miggi! Großftadtffige ben Jofefa Bogt - Berlin.

Dichts tonnte fie mehr argern als wenn fich bas Probenthum neben ihr breit machte: Brillanten an ben Fingern, Brillanten am Bufen, Brillanien an ben Ohrgebangen. Dabei nichts im Ropf, nichts im Bergen. Gelbbeirathen, nichts als Gelbbeirathen. Run, mit ben herren war noch fertig gu werben, Die lachte man eben aus, aber ihre Damen, - bu lieber Simmel, bas maren hochmilthige Befcopfe. Und babei fo, - fo, - pho, fo bumm . . . Disgi mußte laut auflachen!

Sie faß mit ihrem Grafen in einer Loge bes "Upollo-Theater". Offen geftanben: fie liebte ben Grafen eigentlich nicht, aber er befaß hre Zueigung, weil er wirklich ein vornehmer Mann war und für einen Brafen febr viel Berftand befag. Gie hatte fcon Grafen fennen gelernt, beren Befichtsfreis über ihr Fibei-Rommig nicht binaubreichte. Aber ihr Freb, - alle Sochachtung! Der hatte fogar Mary "Rapital" ftubirt, bie Berichte ber Gabrifinfpectoren gelefen und fich ben Ropf barüber gerbrochen, ob ein "vierter Stand" wirtlich Stiftire ober nicht. Er war in ber That ein Musnahme-Menfch!

Eigentlich fühlte fich Miggi gang gludlich an ber Geite ihres Grafen. Und trogbem, - unwillfürlich mußte fie an Willy benten, ben langen, blonben Billy, ber beim Raufmann ihr gegenüber Chotolabe bertaufte und Baringe, Geife, Lichter .... ber war natürlich nicht fo bornehm wie ber Graf, er batte bide, rothe Finger, ein bolles, feiftes Beficht. Schon war ber gar nicht, aber - fie intereffierte fich boch fur ihn. Er hatte auch fein Berg bon Stein, bas batte fie langft gemertt. Er batte fie mohl gern 'mal ins Theater iber in Concert geführt, aber er hatte fo felten Gelb .... "Die Balfte meines Behaltes fchide ich meiner armen Mutter", hatte er Emmal ergablt und feine Mugen hatten feucht geschimmert. Ein Bemlithamenich, - Diggi fentte ihre Blide befchamt gu Boben.

Rachmittags batte fie ihn wieber gefprochen, als er gerabe ein Baf Sprup bor bie Labenthur rollte. "3ch bummle beute Abend luch bem "Apollo-Theater", hatte fie ihm ergabit, "tommen Gie mit?"

"Aber Fraulein Diggi," ftotterte er verlogen, "Ste miffen boch, I vor fich bin, "nun habe ich enblich ben Faben gefunden meine arme Mutter . .

weil fie mir geeignet fcheint, bie beiben obigen Probleme

welche bie Biesbabener Gemuther jest am intenfinften beschäftigen,

"Ra ja, bas weiß ich fcon," unterbrach fie ihn haftig, "Sie follen auch teine Untoften haben. Alfo geniren Gie fich gar nicht, - bier . . . . " fie neftelte aus ihrer Borfe einen blanten Thaler und benidte ibm biefen in bie Sanb. "Rommen Gie um balb elf binauf noch ber Bar und holen Gie mich ab."Damit haftete fie gur nachften Rormalube, an welcher fie ihr Graf erwartete.

- Muf bie "Fagen", bie fich auf ber Buhne abfpielten, fab fie nur mit halben Augen bin. Gine Drabtfeilfunftlerin, ein Paar breffirte Fertel, ein mufitalifder Clown, - all' biefe Runftftude boten ibr nichts Reues.

Bloglich gudte Miggi gufammen. "Ree, Juftab", tonte neben ihr eine etwas beifere Stimme, "wenn id nich off bie erften Plage

Miggi brebte erftaunt ihr bionbes Ropfchen berum, - bie Stimme mar ihr eigentlich befannt vorgefommen. Reugierig mufterte fie bie Sprecherin: bid, plump, rothes Beficht, Gelbenfleib, Brillanten und Ringe, . . . . adh, an jebem Finger wohl ein halbes Dubenb. Gie ftrengte ihr Gebachtnig bergeblich an, es berfagte in biefem Falle vollftanbig. Und trogbem, - bie beifere Stimme, ber

plumpe Bug um bie Mundwintel . . . . . Miggi brebte fich unwillfürlich noch ein Mal gur Geite und gog bas Obeur langfam in bie Rafe, welches bas Spigentuch ihrer Rachbarin in reicher Fille

"Juftab," ftohnte bie wieber, "mit bie gweeten Blage is mich far nicht jebient . .

Best begann es in Diggt langfam gu bummern. Diefe miberwartige Stimme batte fie boch icon oft gebort, biefes rothe Beficht mit ben blauen Fischaugen hatte fie oft, febr oft geseben. Freilich tonnte bas schon febr lange ber fein, — fie grubelte nachbentlich über bas Bo und Bober ihrer robuften Rachbarin.

Da fam ihr eine Erinnerung. "Mit bie zweeten Plage is mich far nich jebient . . . . " genau biefelben Borte batte ja Goffachtere Beite gu ihr gefagt, als fie gufammen auf bem erften Rriegerbereinsfest gemefen maren. Schlächters Jette! "Ra ja," lachelte fie

Bünfcheft Du etwas?" fragte Graf Fred, ber erftaunt war, baft feine Diggi fo laut bachte.

"Dante," lebnte bie ab, befann fich aber eines Befferen und chte: "Ra, wenn's fein muß, - 'n Reld Gett tonnte folieglich nichts fcaben." Der Graf beeilte fich, ben Rellner gu rufen. Diggt leerte bas Relchglas mit einem gemiffen Bobibebagen, bann berfiel fie wieber in Brubeln. Es bauerte nur einige Mugenblide, bann batte fie glüdlich wieber ben Faben ermifcht.

Chlächters Jette, - na natürlich, bas mar henriette Rumalb. bie ba neben ihr fag, ihre Schulgefährtin, bie Tochter bes Schlach. ters Rumalb. Alle Wetter, war bas ein fcmubiger und geiziger Rerl gewefen! Der hatte bie Leute betrogen nach ber Dauer. Unb fein Tochterlein Bette batte gu bem Beig best Baters noch bie Dummbeit ber Mutter gefügt. Wie oft hatte ihr Miggi bie Schularbeiten angefertigt, wie oft hatte fie ihrer Freundin aus ber Batiche geholfen, wie oft hatte fie fogar gu einer Rothluge ihre Buflucht nehmen muffen, um Jette gu beden! Diggt bieg gu biefer Beit allerbings noch Marie und war bas fünfte Tochterchen bes armen Schneibers Chriftian und Bette mar Rumalb's Gingige. Beim Schneiber mar Schmalhans beftanbig Ruchenmeifter, man tam aus ben Faftiagen gar nicht beraus; beim Golachter berrichte leberfluß und wenn es tropbem oft bei ihnen Saring und Rartoffeln gab, fo gefchab es, weil bas ein febr billiges Bericht mar.

Trothem waren bie beiben Dabchen Freundinnen gemefen und als fie aus ber Schule entlaffen worben waren, batten fie fich fogar bie übliche "ewige Freundichaft" gelobt und bas Gelobnig ichmars auf weiß in ihre Stammblicher eingetragen.

Die hatten fich boch bie Beiten geanbert .... Diggi bolie fcwer Uthem. Und bann, welch' ein fonberbarer Bufall, bag fie fich gerabe bier wieberfeben mußten! 3hr Berg pochte gewaltig .... Aber fie mußte fich noch gebulben, folange wenigstens, bis bie Rummer borüber mar. Gine Spanierin fang auf ber Buhne irgenb ein unverftanbliches Lieb, flapperte mit Raftagnetten und tangte ben Fanbango. Das Beifalltlatichen und bie Berborrufe bauerten geraume Beit. Enblich frat Rube ein.

25

pe

gesellschaft zur Errichtung einer Stadthalle sich jest bilde und daß die Stadt ihr Zustanbekommen badurch sichere, daß sie eine folche Beihülse bem Unternehmen zu Theil werden läßt, daß eine mäßige Berzinsung mit Gewisheit zu erworten ift. In welcher Form das geschehen fost, od durch Uederlassung eines Banplates oder durch eine größere Kapitalbeisteuer oder durch eine Zinsgarantie, das will ich setzt nicht erörtern. Es ist auch wohl unnöthig, die unzähligen Bortheile in dieser kurzen Anregung zu erwähnen, sie sind augenställig und werden genugsam dedattirt werden. Schenso will ich die Plahfrage für die Stadthalle noch nicht diskutiren, die namentlich badurch vereinsacht wird, daß ein solches Gebäude nicht an der Straßenfront zu liegen braucht — ich wilßte ein halbes Dutend geeigneter Plätze, und ich fasse nur turz zusammen:

eigneter Plage, und ich faffe nur furg gufammen:

1) Die Stadt ermöglicht auf biefe Beife ben Reu au ihrer beiben nothigften öffentlichen Gebaube mit möglichft geringen Mitteln.

2) Es ift bas bentbar beste Provisorium möhrend bes Auchausneubaus. Im Winter genügt es allein und im Sommer können die Konzerte im Bowlinggreen abgehalten werden, wodei sich die Juhörer bei schlechten Wetter unter die Kolonnaden flüchten können, wo man auch für Erfrischungslofalitäten zu forgen hätte.

3) Es verhütet gefährliche Experimente in Bezug auf die Stelle, an der das neue Kurhaus errichtet werden foll. Man tann daß alte Gebäude ablegen und bann die geeignetste Lage auswählen, und ich bin überzeugt, daß man dann finden wird, daß die Grengen, innerhalb beren die Front liegen muß, höchstens einen Spielraum bon 20 Metern haben dürfen.

4) Es ift bas billigste Projett, benn es bersteht sich, bag wenn man bie jehigen Berhaltniffe ohngefahr beibehalt, nur bon einem einfachen, in flaffischen Formen gehaltenen, zu ben Kolonnaben passenben Bau bie Rebe fein fann.

Wenn mein Borschlag Beifall findet, bann wäre es am besten, wenn die herren, die schon früher die Attiengesellschaft gründen wollten, die Sache wieder in die Hand nähmen und eine Berfammlung beriefen, in der die Einzelheiten zu besprechen wären, um eine Bass zu gewinnen, auf der mit der Stadt, die sicher entgegentommend sich verhalten wird, unterhandelt werden fönnte.

Bies baden, den 28. Januar 1900.

Prof. Dr. Grin Binffer.

\* Biesbabener Carnevalverein Rarrhalla. Die Große Gala . Berbande-Damenfitung mit Ball finbet wie bereits befannt Sonntag ben 11. Februar in bem großen Theaterfaale ber "Balhalla" ftatt, und ift bie Rachfrage besonders auch nach Familien-Logen feitens unferer berehrten Wintercurgafte eine febr rege. Mit dem Borverfauf der Rarten foll jedoch erft zu Anfang des Februar begonnen werben. Geitens bes Berbandes bes Gubbentiden Carnevalvereins bilifte ber Befuch diefer Sibung ein febr gablreicher werben und tommt bas Berbands-Comite mit bem 1. Brafidenten Beren 3. B. Müller-Berrfurth, Berausgeber ber "Conne" in Frantfurt a. DR. an der Spige, vollgahlig. Lieder und Bortrage find in großer Ungahl angemeldet. Unter Anderem wird eine bon bem 1. Prafidenten ber Biedbadener Rarrhalla gedichtete, bon dem bewährten Tonffinftfer herrn beug componirte Ohmne an den Berband, und gwar burch feine Geringere, wie Frau Beng felbft, jum 1. Male gum Bortrage gelangen, und außerdem wird ber gefcatte Componift Derr 2B. Aleiter bei ben Bremieren mehrerer feiner Lieber, die Berr Sofopernfanger Blate fingen wird, felbit das Orchefter dirigiren. Go tommen gum erften Bortrag "Der Reitersmann bon Margipan" und "3ch bent' an Tage, langft vergangen", ferner "O heimath, füße Bauberin", außerdem Lieder mit Terten von 3. Chr. Glud-lich. Bon Frankfurt, Danau ze. find Borträge in Cofelim angemelbet. - Die Gefammt-Comitees des Mainger Carnevalvereins, ber Menvel bes Schminffaftens haben ihr Erfcheinen zugesagt, bas Sprudel-Comitee ift eingeladen und fo durfte denn der 11. Februar eine hervorragende Stelle in ben Annalen bes Rheinifden Carnebals einnehmen. -Glild auf!

Bereinsnachtichten. Um Misverständnissen vor zubeugen, wird nochmals daran erinnert, daß die Kaiser-Geburtstagsseier des "Christlichen Arbeiterver eins" nicht Somutag, den 28. Januar, stattsindet, sondern Donnerstag, den 1. Jebruar, Abends 9 Uhr, im Gemeindehans. Herr Oberstleutnant Wilhelmi wird die Kaiserrede halten. — Sängerchor des Wicsbadener Lehrervereins. Wir machen darauf ausmertsam, daß das zweite Bereins-Concert am 3. Jedruar, nicht am 10. stattsindet.

Gin fatales Miftberftanbuig. Seute in ber ersten Morgenstunde, — bie Mitternacht war taum verstrichen, — entftand ein Menschenaustauf vor einem Saufe ber Schwalbacherstraße. Ein Einwohner bes haufes hatte, als er heimfam, zu feiner größten

Ueberrafdung mabrgenommen, bag in bem Beinlagerteller feines Brubers frembe Berfonen feien. Da biefelben ohne Licht bantirten, mar es gweifellos, bag Diebe eingebrochen haben mußten. Rafc holte man bie Boligei und ebenjo fonell tam ein Bachtmeifter mit mehreren Schugmannern berbeigeeilt. MIs bie Boligeibeamten in ben Reller einbrangen, fanben fie eine fibele Gefellichaft, einige Berren und, - eine Dame! - In bem flotten Cirtel aber, ber fich in ben bistreten Schut ber Dunfelheit gurudgezogen hatte, war unter Unberen auch ber Beinteller-Befiger felbit, ber fofort barauf aufmertfam machte, bag er nur eine "gemuthliche Aneiperei" in feinem Reller abhalten wolle und einige feiner Betannten bagu gelaben babe . . . Und bie Boligei entfernte fich wieber unberrichteter Dinge und fcuttelnben hauptes, bas Bublitum aber rief, bochlicht beluftigt, ein fraftiges "Gute Unterhaltung" in bie Finfter. nig binab, in ber es nun ploglich ftill geworben mar. - Die Leute entfernten fich auch balb wieber und niemand controllirte, ob bie "gemuthliche Rneiperei" nun weiter ging ober ob ber gemuthlichen Befellichaft bie Gemuthlichteit burch bie ungemuthliche Storung icon berfalgen blieb. - In ber Schwalbacherftrage aber gab's beute morgen Biel und Intereffantes gu plaubern . . .

\* Bortrag. Ueber das hochaktuelle Thema: "Transbaal, Oranje-Freistaat und Burentrieg" wird der frühere Dozent der Königl. schwedischen Universität Lund, herr Dr. Edw. Walter, am nächsten Mittwoch, den 31 de Mis., Abends 8 Uhr, für den Lotal-Gewerdeberein einen Bortrag halten. Redner, der durch seine in den letzten Jahren im hiesigen Kurhaus statigehabten Borträge bereits bestennt ist, wird in seinem neuesten Bortrage schildern, Land und Leute von Südasseita, deren Sitte und Gedräuche, das Berhältniß zu England, die Borgeschichte des Krieges, die Art der Kriegsschrung der Buren etc. 130 trefsliche Lichtbilder nach Raturpholographien werden die Ausstührungen des Kedners besonders anschaulich gestalten. Der Bortrag sindet daher diesmal nicht im Saale der Gewerbeschielle, sondern in der Aurnhalle, Dellmundstraße 25, statt. Eintritistarten sind schon jeht dei der Geschäftsstelle des Gewerbebereins, Wellrigstraße 34, erhältlich.

### Das Feftmahl.

uns Anlah bes Geburtstages Sr. Majeftät bes Katsers hat, wie bereits in der ersten Ausgabe gemeldet, Samstag Rachmittag von 2 Uhr ab im großen Saal des Kurhauses stattgefunden. Obzwar man Ansangs blos auf 300 Personen rechnete, waren die Einzeichnungen im Laufe des heutigen Bormittags so zahlreich erfolgt, daß die Zahl der Theilnehmer sich auf nahezu 400 Personen steigerte und an den langen Taseln jedes Plähchen ausgefüllt wurde.

Der Eindruck, den der Kurhaussaal dem Eintretenden bot, war ein geradezu imposanter. In verschwenderischer Weise waren die Wände- und Deckenstächen mit bunten Draperien, Fahnen und großen, prächtig ausgeführten Wapden-Gehöngen ausgeschmückt, während der Hintergrund des Saales in einen Wintergarten umgewandelt schien. Dichte Pflanzendetorationen bildeten einen wirtsamen Abschließ und den dentbar schönften Rahmen für die Kaiserbilste, die, auf einem Podium placirt, den ganzen Raum beherrschie. Das Plahzerangement war berartig getroffen, das die große Rasse ber Gäste an fünf langen Längstafeln untergedracht wurde, während die Ehrengäste und hohen Personlichteiten ihre reservieten Pläge an einer besonderen Tafel sanden, die, unterhalb der Kaiserbilste und des Pflanzenhaines postirt, den Quer-Abschluß der fünf Haupttafeln bildete.

Es ist nicht möglich, die große Angahl hervorragender Perfönlichseiten auch nur annähernd bier auszugsweise anzuführen. Wir müssen uns auf die summarische Bemertung beschränken, daß sämmtliche Spihen der Militär», Civil», Staats- und kadtlischen Behörde erschienen waren, mu an dem pruntvollen Mable theilzunehmen. An der Ehrentasel bemerkten wir u. A. die Herren Landgabe bereits wiedergegedenen Kaisertoast sprach, Reg.-Präsident Wenzells wiedergegedenen Kaisertoast sprach, Reg.-Präsident Wenzell, Rgl. Landrath Graf Schieffen, Oberdürgermeister Dr. v. Idell, Polizelpräsident Prinz Kaisor, wirtl. Staatsrath Excellenz v. Bergen, Landesdirektor Sartorius, Untersaatsssetzeit Excellenz Bertram, welch lehterer als türtischer Hochwirdenträger in türkischer Galaunisorm erschien, Rurdirektor v. Ebmeher

Kurg nach 33 Uhr wurde ber erfte Gang aufgetragen, während ble Rabelle bes Wiesbabener Musikbereins unter Leitung bes Agl. Kammermusikers herrn G. Meister ben Jestmarsch "Zur Feier bes Tages" (Composition bes Dirigenten) zum Bortrag brachte. — Der Kaisertvast wurde nach bem britten Gange ausgebracht.

Mudhaltslose Anersennung verdient das tadellose Diner-Arrangement und die geschmachvolle Zaseldeboration, die dem irefflichen Kurbauswirth, Herrn Ruthe, zu verdanken find. Alles war auf das Sorgfältigste vorbereit.t, Bewunderung geradezu erregte das fünstlerisch entworsene Menu, dessen Schmud ein enormes, in den Farben gold, silber, schwarz und roth ausgesührtes Hodenzollern-Wappen bildete. Aber auch die bortreffliche Leistung der Küche fand verdiente Anersennung.

Um 6 Uhr Abends waren die Theilnehmer an bem Diner noch im Saale versammelt. Die Stimmung war durchwegs eine fest-

rofige Ragelden ihres tleinen Fingers wollte eben an ben feinen tippen, - ba gog fie ploglich Glas und Finger gurud.

Eben war ein Jüngling hinter ber Portiere hervorgetreten, unbeholfen, tölpelhaft, ber echte und rechte Provingiale. Er staunte die Beiden voll Berwunderung an, so etwas hatte er in feinem Leben noch nicht gesehen.

Ein heller Schein ber Freube strahlte über Miggis Gesicht. Mit einer raschen Bewegung sehte sie das Glas wieder auf die Bar. "Leb" wohl, Fred," sagte sie zu dem Grasen in sehr entschiedenem Lone, "Du bist ein brader Kerl und ich schulde Dir vielen Dant. Aber ich werde jeht wirklich und wahrhaftig ein anständiges Mädchen. Entschuldige einen Augenbild.... Sie etste beflügelten Schrittes auf den jungen Mann zu, der mit seinen rothen Fingern an den Fransen der Portiere zupfte.

"Willyt" rief fie ihm zu, "lieber Willy, tomm boch berein, Du brauchst Dich gar nicht zu gentren." Dabei legte sie vertraulich ihren Arm auf seinen Raden und zerrte ihn vorwärts. "herr Graf," ertlärte sie sehr feierlich, "gestatten Sie, daß ich Ihnen meinen Bräutigam vorstelle, herr Willy Werner." Imei Borbeugungen, — die eine höflich, gemeffen, die andere tief, unterwürfig.

"So, nun tomm' Billin," ermunterte Miggi ben jungen Mann, "nun find wir glidlich berlobt. Da beiht's fparfam fein für bie Butunft. Damit werben wir fofort ben Anfang machen, indem wir mit einem Sechfer-Omnibus nach haufe fahren."

Miggi führte ihren Brautigam fofort bie Treppe hinunter, ohne ben Graf auch nur noch eines Blides gu würdigen.

"Das fann 'ne nette Grofftabtebe geben," brummte ber und beftellte zwei Diners in einem chambre feparee.

liche, angemeffen bem Charatter bes Tages und fie blieb es auch bis jum letten Augenblid, bant bes ichonen Berlaufes ber patriotifchen Feier. R.

Donnenberg, 26. 3an. Der Gemeinderath hat in feiner geftrigen Sigung ber am "Schonthal" abzweigenden Strafe ben Ramen "Raifer Friedrich. Strafe" der bon der Bahnholzstraße ausgehenden und in die Tennelbachftrage einmilnbenben Strafe ben Ramen "Raifer Bilhelm . Strage " beigelegt. - Bedingungeweise gur Genehmigung befürwortet follen werden Bauge fuche ber herren Carl Gifder, bei bem es fich um die Errichtung eines Stallgebaubes an der Mublgaffe, fowie ein gleiches bes herrn Bhilipp Bagner 4r, bei dem es fich um ben Umbau einer an ber Thalftrage ftebenden Scheune in ein Wohnhaus handelt. — Ebenso verfahren wird widerruflich mit einem Baugefuch bes Berrn Tilndermeifters Bg. Bii ber, betr. Die Aufführung eines Stallgebaubes an ber Bartenftrage unter ber Bedingung bes Gintrags bes Biberruferechte ine Stodbuch. - Die Diefer Tage ftattgehabte Solgverfteigerung, welche ben relativ hoben Betrag von DR. 3434.20 erbracht hat, wurde genehmigt. — Rach einem neuerlich gefaßten Beidluffe erhalt die Bies. badener Strafe auch im Ortsbering bis dabin, wie die alte Ortoftrage, ihre Richtung verandert (am Saufe Biesbadener Strafe Ro. 11), die für den übrigen Theil berfelben feftgefeste Breite bon 15 Metern. Die Gipung ber Gemeinde-Bertretung, in welcher diefer Befchluß gefaßt wurde, wohnte Berr Landesban-Infpettor Leon aus Bies-

## Telegramme und lette Hadrichten.

\* Berlin, 27. Januar. Der Kaiser empfing heute 91/2 Uhr Bormittags die höheren Militärchefs und die Kadinerschejs, um dann Glückwünsche entgegenzunehmen. Um 111/2 Uhr Bormittags solgte eine Andacht in der Haustapelle. Mittags begab sich der Kaiser zur Paroleausgabe nach dem Zeughause, und 1/21 Uhr nahm er im Kreise seiner Familie an der Frühstückstafel theil. — Die aus Anlas des kaiserlichen Geburtstages heute veröffentlichten Ernennungen sind sehr zahlreich.

London, 27. Jan. Man glaubt in miltairifchen Breifen, bag General Barren bei feinem Rudguge von Spiontop bebeutenb großere Berlufte erlitten habe, als officiell gugegeben wird.

London, 27. Jan. Die Morgenblätter commentiren eifrigst die letzte Riederlage. Die "Times" schreibt: Gelbst, wenn Buller sich nach dem Süden zurückziehen müßte und auch La dys mit h fallen sollte, dürfe man die Buren nicht bei dem Glauben lassen, daß sie die Engländer besiegt hätten. Es kann sich nur um eine "Schlappe" handeln! Die Regierung müsse ichauplate entsenden. (Der "Times" werden wohl bald die Augen übergehen! Diese prohenhaste Sprache in einem Augenblick, in dem das stolze England auf's Tiesste gesdemüthigt ist, kann über die schlappe Lage der Briten doch

wahrlich nicht hinwegtäuschen. D. Red.)

\* London, 27. Januar. Das Kriegsministerium veröffentlicht ein von Buller gestern früh 10h Uhr aus Spearmans Lager
abgesandtes Telegramm. Dasselbe meldet die Berluste Lytteltons im Gesecht vom 24. Danach sind 6 Offiziere gefallen, 13
berwundet, 18 Mann gefallen, 150 verwundet und 42 bermist.

\* London, 27. Januar. Das Kriegsamt ertlatt, feine ergangenden Rachrichten über bas Gefecht am Gpiontop erhalten zu haben und veröffentlicht ftatt beffen eine Ungahl Telegramme von Barren, Buller und Methuen über die Kriegs-Operationen, welche von Mitte Rovember bis Ende Dezember ftattgefunden haben.

\* Bondon, 27. Januar. Der Berlust bes Spiontop ruft in ganz London tiese Riedergeschlagenheit hervor. Aus Bullers Telegramm geht hervor, daß der Spiontop in derfelben Racht geräumt wurde, in der Buller seine Eroberung hierher telegraphirte. Buller meldete die Räumung schon am Donnerstag Mittag, das Kriegeministerium erklärt aber, seine Depesche erst gestern früh ers halten zu haben. — Die Postbehörde fündigt an, daß sämmtliche Kabel nach Südafrika zwischen Loando und St. Thome unterbrochen sind.

\* London, 27. Januar. Das Rringsamt hat bis geftern Abend 10 Uhr teine Gingelheiten über bie Rieberlage bon Barren am Spiontop erhalten.

\* Teplit, 27. Januar. In Turn wurde gestern eine Berssammlung abgehalten, in welcher von 2000 Unwesenden einstimmig eine Resolution angenommen wurde, die Regierung möge aufgesordert werden, unverzilglich den Reichstath einzuderusen, damit dersselbe über die Forderungen der Bergarbeiter beratht und eventuell ein Geseh vorschlage, durch welche, alle Kohlenderzwerfe in den Besitz des Staates übergeben, damit den Forderungen der Arbeiter endlich Gerechtigkeit widersahre.

Ehefredafteur und verontwortlich für Belitit, Feuilleton und Runf Morit Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Theil Conrad von Reffgern — Berantwortlich für ben Inferatentheil Bilbelm herr. Cammtlich in Wiesbaben.

## Wohlfeilstes Volksnahrungsmittel

ift megen feines haben Gehaltes an Rabrftoffen, Die bem Aufban bei Rorpers, ber Stohlung ber Mustein, bem Erfat ber Krafte, ber Startung ber Schwachen und Rranten Dienen, wegen feiner leichten Berbaulichfeit, wegen feiner verbaltnifmäßigen Billigfeit ber

Zucker.

22/1900

Beffe

poper

Infolge feiner eigenarligen palentirten Berftellungsweise beficht Kathreiner's Mafghaffee in hobem Grade Geschmad und Aroma des Bohnen-Raffees und ift für diesen entschieden der befie Gesah bezw. Jufah!

Mizzi erhob sich und warf noch einen forschenben Blid auf ihre Rachbarin, — sie täuschte sich auf teinen Fall, das war that-sächlich ihre Schulfreundin henriette Ruwald. Die schien burch bas Fixiren beunruhigt zu werden, sie wandte den Ropf . . ., thre Blide begegneten einander. Auch Jette hatte Mizzi wieder erfannt, ein duntles Roth schoß ihr in die hängewangen, sie drehte den Kopf mit fast hördarem Rud nach der anderen Seite, die ringgeschmudten Finger der rechten Dand schlugen Generalmarsch auf der Logen-

beuftung. "Ach Jette, ift's möglich, wie freue ich mich," — wollte Miggi gerabe ausrufen, ba tonte bie beifere Stimme von Reuem an ihr

Ohr, fcarf und bumpf grollend:
"Juftab!" commandirte die dide Dame und trant ichnell noch bas Bier ihres Mannes and, "wenn id schon mit dem zweeten Plat vorlieb nehmen muß, so muß id mir doch ausbitten, dat de wenigstens por leiblich anftändige Jefellschaft Sorge trägst."

Damit raufchte fie inaus, ohne Miggi auch nur eines Blides gu würdigen und ihr Mann trottete hinterher wie ein treuer Pubel. Miggi war treibebleich geworben, ihre Sahnchen gruben einen

weißen Rand in die Unterlippe.
"Willft Du noch einen Relch trinken?" fragte ber Graf, ber erftaunt zu ihr auffah. "Du bift ja bleich wie eine Kallwand. Komm", wir wollen eine Weile in den Couloirs promentren, es ist wirflich eine unerträgliche Sitz hier drin."

Er führte fie hinaus und machte vor ber Bar Halt. "3wei Cognacs, Deneffo Drei Stern," bestellte er. Er erob fein Glaschen und hielt es mit Rennermiene gegen bas Licht. Es fcimmerte golbig. "Brofit," neigte er sich vertraulich zu Migzi, stredte ihr fein Glas. ben fleinen Finger ber rechten Danb entgegen.

"Profit!" - fie ließ ihr Glas gegen bas feine tieren unb bas

# Immobilienmarkt.

# Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

# J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53, empfiehlt fich bei Uns und Bertauf bon Saufern, Billen, Bau-

platen, Bermittelung von Sypothefen u. f. m. ---

Gine ber erften Anr Benfion in Bab Cchwalbad mit 30 bermiethbaren Bimmern und einem fabrlichen Reinertrag bon -10,000 M. ift wegen Jurudziehung bes Befipere ju verffen b. 3. & G. Firmenich, hellneunbftr. 53.

Gine Benfiond. Biffa in Bad. Edmalbad m. 20 Rimm., großer Garren, Größe bes Unwefens 56 Rith., ift megen Sterbe-all bes Besibers mit Inventar fur 76,000 M. gu verlaufen b. 3. & G. Firmenich, hellmundft, 63,

Ein Sefhans Abelbaiblir, m. 3 mal 4-Zimmer, Wohn, such als Grichafishans paffend, für 64,000 M. zu verfaufen d. J. & G. Firmenich, hellmundft. 53.

Ein Dans in ber Rabe bes im Bau begriffenen neuen Babnhofes m. großem Sofraum u. Garten f. Engros-Gefchafte, Fuhrwertsbefiber u. f. m. paffend ju verl. b. 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Ein neues m. allem Comfort ausgestattetes Dans mit einem Ueberfchuf von 1500 M. u. ein neues rentab. Dans mit gr. Beinteller, fubl, Stabttheil, ju vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein febr rentab. Saus Wellriger., auch für Mebger febr paffenb, ift mit ober obne Geichaft gu vert. b.

3. & G. Firmenich, Sellmunbftr. 68. Ein fleines Sans mit 4 u. 5. Jimm. Wohn. für 44,000 M' und ein fleines rentab. Sans m. 2. Zimm. Wohn. f. 43,000 M. m. fleiner Angabt., im west. Stadetheil ju verf. b.

3. & C. Firmenich, Dellmunbfir, 53. Ein neues febr icones Landhaus in ber Rabe b. Bahn-hofes Dobheim ift mit ober obne Terrain ju bert. b. 3. & C. Firmenich, hellmundfir, 58,

Ein Gefchaftebaus in Riebertvalluf für 15,000 DR. und ein Billen-Bauplan v. 110 Rith., bidt an ber Strafe u. in ber Rabe bes Bahnbofes gelegen, m. Ausficht auf Rhein u. Gebirge ift per Ruthe fur 100 MR. gu verf. b. 3. & C. Firmenic, hellmunbftr. 53.

Gine größere Angahl Benfione. u. Derrichafte.Billen. lawie rentable Gtagenbaufer in ben verfchiedenften Stabte u. Breidlagen ju berfaufen burd

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr, 68.

# Die Immobilien. und Oppotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Simmermannstr. 9, I. empfiehlt fich fur Un. und Berfauf von Billen, Saufern. Brundftuden u. Bauplapen. Bermittlungen von Sopothefen-Musfünfte merben loftenfrei ertheilt.

Etagenhaus, neu, 2 mal 4 Bim. Bobnung, Bab und Ruche im Stod, am Bismart-Ring, mit 2000 Dit. Ueberfcung, icone Saben und elegante Raume, febr preism, ju verfaufen burch

306. Pb. Rraft, Bimmermannfir, 9, 1, Dans, nen, mit groß. Wertftatt in, Laben am Romerberg. mit 6-8000 Mrt. Angahlung febr preiswerth gu bertaufen burch

Joh. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Renes Ctagenhans mit 2 mal 3 3imm. Bohnungen im Stod, große Werfftatte, mit 1400 BRf. Heber-

fouf, für bie Tope ju vertaufen burch 306. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Dand mit Bacteret, Inventar u. guter Runbichoft, im Kurpieriet gelegen, fofort zu verfaufen. Umfah 20 Liter Milch, 2 mal Brob per Tag. Forderung 58,000 Mart burch Joh. Bh. Kraft, Zimmermaunfir. 9, 1.

Daus mit Bacterei auf bem Lande, Bahnftation, für 18,000 Mt, mit 4000 Mt. Angahlung preism, gu vert. burch Job. Bo. Kraft, Bimmermannftr. 9, 1. Dans mit Baderei in Dobbeim, für 28,000 Mt. bei

4000 Mt. Lingebiung ju verlaufen burch 30b. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Birthichaft mit Epegerei-Geichaft u. voller Conerffion, nabe bei Biesbaben, 400 Decto Bier, 120 Decto вита 30h. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Ruthen an, à Ruthe 120 Mr. im Anfamm gu vert. 30h. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Bangrundftild, an ber Maingerftrafe, 150 Ruthen groß, Bangrundftild, bei Dobbeim am Babnhof, a Ruthe 280 bis 300 Mart,

Baugrunbftuct an ber Ballmubiftr. 9 Dorgen groß, Bangrundftfift am Bofteinerweg, 2 Morgen groß. Biffen Bangrundftifte an ber Schupenftrage, 53 unb 48 Ruthen groß, find preiswerth in verfaufen burch 30h. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

## Bu verkaufen

Ctern's Jumobilien-Agentur, Golbgaffe 6, Bu Derfaufen Sotele, Babebaufer mit eigenen Quellen und Birth. Shaften burch

Stern's Immobilien-Agentur, Goldgoffe & Dubothefen und Refttaufgeiber bermittelt

Ctern's Opporbefen-Agentur, Golbgaffe & Connembergere, Frankfurtere, Maingere, Blumenftrage ac. ac. burch

bertaufen Gtagenhaufer in bem Raifer-Griebrich-Ring, ber Moolfo Site, Charmborpprofe, Friedrichftrofe ze, se, burch Stern's Immobilien Agentur, Golbgoff. &

### Supothefen in Abnon dmitten 11,000 Mt. vergindlich

uit 4 1/20/0 und rude ben Bechen im Rubrfohiengebiet. Offert, unt, Z. 100 an bie Beneen-Egpebition Erlenfämper SCie ., Bochum. 2694

# Bu verkaufen.

Billa fur Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbons, mit fleiner Ungabl,

burch Buh. Schiffler, Johnftrage 36. Dochfeine Billa Rerotbal, iconem Gatten, Gentralbeigung, auch für zwei Familien geeignet

Billa Buftaufrestagftrage, fconem Dbft- und Biergarten, 15 Bimmer,

burd With. Schüfter, Jabuftrage 36. Rentables Daus Abeinftrafte, Thorfabrt, großer Berffatt, hofraum fur jeben Gefchaftsmann geeignet. Angahlung 10,000 M.

burch Wilh. Schiffler, Jahnftrage 3 Rentables Sans, gang nabe ber Abeinfit., Thorfobit, Bertfatt, großer hofraum, Breis 64,000 M., Angabl. 6-8000 D.,

Dochfeine Rentable Gtagenhaufer, Abelbeibfte., Raifer

Griebrich-Ring, burch Wilh. Schiffler, Jahnftrofe 36. Biffa mit Stallung für 4 Bferbe, großer Garten, ichone Lage, auch wird ein Grundfind in Taulch genommen, burch Wilh Schuftler, Jahnftraße 36.

Etagenhans, gang nabe ber Abeinfte., 4 Bimmer-Bohnungen, befonders fur Beamten geeignet, billig feil, burch Bilb. Schufter, Jahnftrage 36. Reutables Dans, oberen Stabetheil, mit febr gut gebenbem holz- und Roblengeichaft zu 48,000 M., fleine Angabi,

burd Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36.

# @**~~~~~~~~~~**

Charuborititrafe ift ein rentables Etagenbaus nuter Tage ju verlaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu bert. Billa mit beret. Ausficht u. über 1 Morgen fc. Garten in Rieberwalluf n. 3th. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen fcone Billa in Bad Schwalbach für 17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Glücklich, Biesbaben. 31 Betfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Rurbanfer mie Grembenpenfion Bad Schwalbache, mit fammtl. Mobilat u. 3no., bicht am Aurbans u. ben Trinfbrunnen, Uebernahme en. fofort. Rab, burch bie Immobilien-Mgentur von

3. Chr. Gliidlich, Bietbaben. Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (nachit Rapelle u. Meroberg) belegene, maffin gebante u. comfortabel eingerichtere Billa mit ca. 75 Quabrat-Ruthen iconem Garten Billa febr preidiverth ju vert. Alles Robere burch bie Jumobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Biesbaben.

Ein herrl. Befinthum am Rhein, mit groß. Bart. u Beinberg, Wiefen, Aderiand, fconfter Ausficht. Ber baltniffe haiber febr billig ju vertaufen burch 3. Chr. Glifffic.

Bu verfaufen rent. Dane Scharnhorffer. t. 74.000 Mt Mietheeinnahme 4900 Mt. R. b. 3. Chr Gluetich.

Bu berfaufen mittlere Abeinftrofe Dans mit Garten, auch f. Beb. eingurichten burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen herrngartenftrofe Dane mit Dof und Garren für 68,000 Mt, burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen Billa Maingerftrage 2, ober Benfion geeignet, burch 3. Chr. Gladlich. Bu verfaufen bicht am neuen Centralbabnhof Billa mit

Stall und Garten für 90,000 Def. burch 3. Chr. Blüdlich. Bu berfaufen Biffa mit Garten, Rapellenftraße, febr preiswerth burch 3. Chr. Glueflich. Bu verfaufen für 95,000 DRL Billa porderes Rerothal. Benfion ober Etagenwohnungen. Mab. durch

3. Chr. Glücklich, Bu berlaufen (biffig) eines ber ichonft. Benfione. n. Brembenlogirhaufer &ch to a l ba ch s burd 3. Chr. Gliidlich.

Bu verfaufen fehr prerem. beftrenom. Dotet garnt mit Innentar und Mobiliar in Biab Gme bur 3. Chr. Cliidlich.

Bu berfaufen Rerobergftrage Billa mit Garten, fowie ale Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Gludlich. Bu verlaufen in Ct. Goar, bicht am Sthein, b. Biffa mit 11/2 Dt. Garten fur 27,000 Mt. Rab. burch

3 Chr. Glüdlich. n sertaufen in Bab Schwalbach Billen für Frembenpenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 mr. 3. Cht. Glidlid.

Bu verlaufen Bauplage Schone Mutficht u. Vartirage 3. Chr. Gladlich. Bu bertaufen prachtvolle rentable Ctagenvilla Connenbergerftrage burch 3. Chr. Gludlich. Bu vertuufen Daufer mit Garien Badmeberfrage (elefter, Bahnhation) burch 3. Chr. Gindlich.

# 

# patente

u

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc. erwirkt.

Ernst Franke, Civ. - Sugenieur, Goldgase 2a,

# bes Stellner Berein in Biesbaben, Duhlgaffe 7. I.,

Telephon 644.

Burean-Chef Feed. Anoll sen.,

langiahriger Oberfellner, fucht und placitt hotels und Reftaurant, sowie herrichaftspersonal after Branchen für gute Stellen, mannliches sowie weibliches, für gleich 1496

Streng reelle Bedienung gugefichert.

## The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Dentich für Ausländer. Guglifch, Stalienifch und Profpecte gratis und franco burd ben Director

G. Wlegand

3ufdineide Kurfus.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen bon Damen- und Rinber-Rieibern wird grindlich und forgf. ertheilt.

Dug-Kurlus

gur grundl. Mudbildung als 1. ober 2. Arbeiterin ober gum Bribatgebrauch. 50 Gtb, 12 Dft. Anfang neuer Rurfe taglich. Marie Wehrbein, Rirchgaffe 13, 2.

Am 15, beginnt ber allfahrig fur Januar und Gebruar gn ber Salfte bes gewöhnlichen Breifes befannte

Extra-Eursus im Zuschneiben

und Andereigen sammtlicher Damen- und Kinder Garberobe nach einfachfter Wethode und nur neuester Schnitte, wogn Anmeldungen täglich angenommen werden. Schnittmuster aller Art zu haben bei Fri. Joh. Stein, acob. gept. Lebrerin.
Babnhofftraße 6, im Adrian'ichen Saufe,
Tingang burchs Thor, im Hofe 2 St.
NB. Anmeldungen bis zum 20. März.

# Pensionat u. Haushaltungsschule

der Englischen Fräulein. Bad Homburg v. d. Höhe, Dreikaiserhof. Gründliche Ausbildung in der deutschen, französischen und englischen Sprache, Handarbeiten, Zeichnen, Malen, Musik. Anleitung zur Führung eines einfachen und feineren Haushaltes, nebst Unterricht in den dazu gehörigen Fachwissenschaften. Freie, gesunde Lage des Hauses in nächster Nähe des Waldes und der Kuranlagen. Der Eintritt kann jederzeit stattfinden. Prospekt und nähere

Die Oberin.

Dein Bahn=Altelier befindet fich von jest ab Lauggaffe 28. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Auskunft durch

Paul Rehm. Frau Dr. Eisner Wwe.,

Dentiste. Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise.

Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr.

Großer Butter- u. Kaleabschlag. la. Dfalger fandbutter per Dfd. 95 Dfg., hofgut-Cafelbutter per Dfd. 1.00. feinde Sufrahm-Cafelbutter per Dfd. 1.18,

bei Abnahme bon 5 Pfb. 1.15. la. Simburger Mag. Safe per Pfd. in Stein 25 Pfg. Wiesb. Consumhalle,

Jahuftr. 2. - Moripftr. 16. Geichäfte-Berlegung.

Meiner werthen Annbidaft, fombe meiner Rachbarichaft gur geft. Rachricht, bag ich mein Ladirergefchaft von Jahnftrage 19 nach

Dorfftraße 10 perlegt habe und halle mich bei fernerem Bebarf bestens empfohlen. 3ch birte, bad mir feither bewiefene Bertrauen aud nach meinem neuen

Gefcaftelolal foigen laffen ju wollen. Louis Jumeau, Wagen-fakirerei, mit bas attefte Ladirergefchaft am Blane.

gegen fofortige Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobnungs-Ginrichtungen, Raffen, Gistchränte, Pianos, Teppice re. auch übernehme ich Berfteigerungen. Anftrage erledige ich 791

A. Reinemer, Auctionator, Albrechificafte 24

linter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratie, Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Zagator und Muctionator.

# Lleuelter

Jeber tann fofort obne Borfenntniffe tabellafe, icanfe Bhotographiren berfiellen. Breis mit allem Bubebor: Todenpl., Entwider, Tonfirieb., lichtempfangl. Bapier und Behrbuch, mit Brobebild 2 20f. 80 Pfg. frei gugeichidt. Radmabme 25 Big. mehr. 2787

Gust. Koch, Leipzig, Windmühlenftr. 18. Loromobilen,

Bulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Größen gum Mus-pumpen von Bungruben, Ranalen, Liefbaufchachten und Brunnen, fombe für alle andere Zwede verleihe preiswerih 2703

Will. Merekl, Wedanifer in Raftel a. Rb.

-

Madften Dienstag. 30. Januar ce, Morgens 91/, und Hachmittags 21/, Ahr anfangend, verfteigere ich gufolge Anftrage in meinem Auftionslotale

46 Fl. Portwein, 37 Fl. Malaga, 51 Fl. Sherry, 89 Fl. Ungarwein, 58 Fl. Menescher Ans-bruch, 300 Fl. Rothwein, Cigaretten, eine Parthie gebraunten Haffee, biverfe Meer fchaumund Bernftein-Cigarren-, Cigarettenfpihen, Pfeifen, Hippfachen und Gebrauche-Artikel in Elfenbein ac.,

ferner Mobilien und Sauseinrichtungsgegenftande verichiedener Urt und Rleibungeftude öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. 1997

Wilhelm K Auktionator und Carator.

Bekanntmaduna. Dienstag, ben 30. Januar 1900 Bormittags 10 11hr merben in bem Berfteigerungelofale Dogheimer-

ftrafte 11|13 hierfelbft: 10 Bortieren und 7 Fenfterbraperien in Geibe, Bluich und Brotatftoff nebft Stoores und Garbinen 2 große Bajen mit Ganlen und ein Rococcofdrantden und ein Rococcotifd, 1 eingelegtes Schrantchen, 2 Ctanbuhren in Bronce, Borgellan und Marmor, 2 Aquarell-Gemalbe, 1 breith. Altarbild und zwei Delgemalbe, 2 Broncegruppen und 1 Marmorbufte mit Gaulen, 12 alte filb. Becher, 11 Bandteller und Sumpen, 3 Gobelinterpiche 2 Belgrode, 1 Barthie Gilbergeichirr ale Brod- und Solgforbe Thee und Raffeefervice, Beinfannen, Auffate, Buder- und Obftichalen, 7 Rohrplattenfoffer, u. 7 Lebertoffer und anderes mehr öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert.

Wiesbaden, ben 27 Januar 1900. 1876 Calm, Gerichtsbollgieher.

Befanntmachung.

Montag, ben 29. Januar cr., Mittags 12 Hhr, wird in einem Saufe in ber Blumenftrage gu

I transportabler Berb öffentlich zwangeweise gegen Baargablung berfreigert. Berfteigerung beftimmt. Cammelplat : Ede Schierfteiner und Balditrage.

Biesbaben, ben 27. Januar 1900. 1984 Gifert, Gerichtevollgieber.

Befanntmachung

Montag, ben 29. Januar 1900, Rad-mittage 31/2 Uhr wird in bem Rathhaus gu Schierftein: ein Alavier

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaben, ben 27. Januar 1900. Bollenhaupt, Gerichtevollzieher.

Holzversteigerung.

Mittwoch, Den 31. Januar, Bormittage 10 1/0, Uhr anfangend, wird im Orler Bald, Diftr. 1 h, an Gebolg verfteigert : 96 rm fiefern Cheithola,

203 " Rnuppelholy und Reiferfnüppel.

Bufammentunft auf bem Wege Orlen Beben. Orlen, ben 25. Januar 1900. 2765

Rachbem ber Reichsbantbistont auf fünfeinhalb Procent reducirt worben ift, haben wir bon heute ab den Binisfuß für Borichuffe, ben Wechfelbiscont und Die Coll.Binfen für Creditnehmer in laufender Rechnung von feche auf fünfeinhalb

Birth, Bürgermeifter.

Procent herabgefest. Biesbaben, ben 27. Januar 1900.

Vorfdug-Verein gu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenicait mit unbeidrantter Daftpflicht. Hild, Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Alus gewiffen Gründen

theilen wir unferen Mitgliedern und Landsleuten erg. mit, bag Derr Jacob Schreyer, chemalig 2. Borfibenber bes Bahern Bereine "Bavaria", feit 16. Dezember 1899 unferem Berein nicht mehr angehort. 1983 Der Boritanb.

Rheinisches

Technikum Bingen

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Programme kostenfrei.

## Todes . Angeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie fdmerge liche Rachricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, meinen innigft geliebten Gatten, Schwager, Bruber

# Philipp Schmidt

nach fcmerem Leiben gu fich gu rufen.

Die trauernden Binterbliebenen.

Beerbigung findet Dienftag ben 30. Januar, Rach-mittags 2 Uhr vom Sterbebaus, Mauergaffe 8 aus fatt,

echten Petersburger

# schuhe

Russian American India Rubber Co. in

St. Petersburg

sind die

besten, elegantesten und dauerhaftesten.

Verkaufsstelle bei



P. A. Stoss, Gummifabrikate, Tannusstrasse 2.

NB. Man lasse sich nicht durch die Bezeichnung "rassische Gummischuhe" täuschen, sondern achte genau auf obiges Fabrikzeichen, das jeder echte Petersburger Gummischuh in rother Farbe trägt.

Abgetragene Gummischuhe, jedoch nur Petersburger Fabrikat, werden gegen neue in Zahlung genommen.

(Pellerinen) mit und ohne Aermel, ihres aussergewöhnlich billigen Preises wegen geeignet für

Funriente, Maurer, Canal- und Strassen-

arbeiter etc.

ermöglichen auch bei schlechtem Wetter das Arbeiten im Freien. Acusserst dauerhaft. Stück M. 5,50, 6,-, 6,50 bei

Wiesbaden, Taunusstrasse 2. P. A. Stoss. Gummifabrikate.

Wirhabenden Hauptvertrieb unserer Biere in Flaschen für den hiesigen Platz Herrn Karl Antony, Hirschgraben 26, übertragen und bitten gefl. Bestellungen an densel en gelangen zu lassen.

Achtungsvoll

Brauerei Henninger, Frankfurta. M. (Gen.-Vertr.: C. A. Sittig, Biebrich a. Rh.)

Auf obiges bezugnehmend, empfehle die als vorzuglich bekannten und beliebten, vielfach höchst prämiirten Flaschenbiere obiger Brauerei, in sauberster Originalfullung, bei prompter Lieferung frei in's Haus in jedem Quantum;

Lagerbier, hell,

dunkel (Münch, Brauart), in 1/1, 1/2 und hell (Wiener) dunkel (Kulmb, Liter-FL Böhmisch Bier (Pilsener

Wiederverkäufer gesucht. \*\*

Achtungsvollst

Karl Antony, Hirschgraben 26.

# Anzeige.

Wir zelgen hiermit an, dass wir vom I. Januar ab in Wiesbaden ein eigenes Bureau errichtet habes das unter der Leitung des Herrn Redacteurs C. Hans steht. Das Bureau befindet sich Langgasse 26; die Sprechstunden des Herrn Haas sind: Vormittags son 10-II und Nachmittags von 4-61/2 Uhr. Telephonruf No. 191.

Verlag der "Frankfurter Zeitung" und der "Kleinen Presse".

Grosse Auswahl! Billige Preise! Robert Overmann Uhrmacher & Goldarbeiter Webergasse 28. CHOOCHERTS

Far Jede Uhr 2 Jahre schriftliche Sarantie!



Sente Conntag, Mbenbe 8 Uhr ;

Wieberholung ber Fest-Borftellung

wie fie gur Feier bes Allerhochften Geburtstages Er. Majefin bee Ratfere vor ben Mannichaften biefiger Garnifen am Frenag g

Großes

proifden herrn Alker und herrn Busch nom hiefig Macine Cinb-Rachmittags 4 Uhr: Familien - Borftellung bei fleint Preifen. — Bormittags 111/2 Uhr: Matinee bei freiem Gutrer. — Rach ber Abendvorstellung: Frei-Kongert.

Im Walhalla-Keller: Großes Mindy-Rousert. Entree incl. Programm 20 Big.



Bonntag, ben 4. Februar, Mbende Ithr, findet unfere biesfabrige großt Sumoriftifche

nebit Ball 2 in ber feftlich beforirten Dantmertutt balle, Blatterftrafe fatt, unter . fall. 100

mirtung unferes allfehrlichen allbelieben Original-Calon-Dumoriften S., bes bergier lichen Duetriften-Baares Teudi und Fritte. (urfomiid), bee Charafter-Romifere I. Hart mann aus Maing, ber Soubrette Egcentt La Belle, fomie verschiebener Gefange Bratioverloofung eines L geftifteten Camenpreifes. 2

Eintrittstatten im Borvertauf & 50 Big., eine Dame frei, jebe m

Dame 30 Big., find ju baben bei ben Reftaurateuren Roblftabt, Roffel. Echwarg, Better, Brang (Mannerturnhalle), fowie bei ben Com Wir faben hiermit unfere Freunde und Gonner boflichft ein

Das Comitee.

Manner-Belangverein "Friede". Beute, Countag, ben 28. Januar, Rachmittas 4 Hhr

General-Berjammlung im Bereinslofafe.

Zagesorbunug: 1. Jahresbericht.

2. Raffenbericht.

3. 2Bahl ber Rechnungsprüfer.

4. Neumahl bes Borftanbes.

5. Jubilanmefeier.

Begen besonderer Bichtigfeit ber Tagesordnung werbes bie Mitglieder um vollgabliges und puntiliches Ericheines gebeten.

Der Borftand.

1. Große Carneval-Sikung

(Befauration Athletenheim, Romerbera). Comitee Gining 4 Hhr 79 92.

Brojetinter Villa-Banplat 44 Rumen & 000 Mt, u. g. Bedunt for an ben "General-Angeiger".

lar ab

nabes.

Manas

8 100

1982

g"

PER.

13338

ajenat

itag igt

Tirrain.

tiee. -

benb#

Roffel

tee

ttage

11g

ï

Radbrud perbeten

Dämonische Mächte. Roman mit Bennyung einer englifden 3ber von Permine Frantenftein.

"Belch' eine Berfuchung! Belch' eine Aussicht fur mich mit einem fühnen Griffe Bermögen und Stellung ju erlangen!" fante Fernwald, ichwer athmend. "Banner, Sie haben ben fagte Fernwald, schwer athmend. Ginner, Sie haben ben diafenden Teufel in meiner Natur erweckt; ich könnte Geinrich burch feine eigene Schwäche ju Grunde richten; ich tounte Clara von Lindau vernichten oder heirathen. Wie fich mir der Weg eröffnet! Bon Diefen zwei bagivlichenftebenden Leben befreit aber wenn Baron Mar heirathen wurde? Wenn andere Erben ins Leben tommen? Ober wenn ich ein halbes Jahrhundert warten mußte, bis ich zu meiner Erbichaft fame - bis meine Saare ergraut und all' meine Lebensfreudigfeit babin mare? mas bann?"

"Barum sollten Sie warten?" fragte der Kammerdiener mit unbeimlichem Blide. "Hat Barun Mar keine Schwäche, welche Sie ausbeuten könnten, um ihn zu bezeitigen? Hat er leine gesährlichen Gewohnheiten? Ift er Idger? Unglückssälle auf der Jagd find etwas Gewöhnliches. Ein Betweis dassür ift Johann von Trenenwerths Tod. Ift er ein verwegener Neiter? Das Geschent eines teurigen, aber gesährlichen Pferdes fann Sie an Ihr Lief bringen Ficht er arme auf den fann Sie an Ihr Biel bringen. Sabrt er gerne auf bent Baffer? Ein Led in feiner Bacht fann Sie jum herrn von Schlof Trenenwerth machen. hunbert Ideen werben Ihnen

Bon heute in einem Jahre tonnen Sie ftatt eines per-tweiselten, bem Selbstmorbe naben Menschen, ber Eigenthumer ber Guter bon Treuemwerth fein, wenn Gie wollen, und feine Spur eines Berbrechens braucht an Ihren Banben gu haften."

Fernwald zitterte bor bestiger Aufregung.
"Ich werde Geld brauchen, um meine Plane auszuführen; wo tann ich es mir verschaffen?" fragte er.

"Ich will es Ihnen leihen. Ich habe zwanzigtausend Mart erspart, mit welchen ich mir irgendwo ein Gosthans eröffnen wollte; ich kann sie besser verwerthen, wenn ich sie Ihnen leihe. Sie werden einen Freund brauchen, einen Berbündeten; Jemanden, der Ihnen rathet und mit Ihnen arbeitet. Ich will dieser Freund und Berbunbete fein."

"Und was fordern Gie für Ihre Dienfte?" Biermalhunderttaufend Mart ein für alle Mal," fagte ber Rammerbiener rubig.

"Co viel?" "Es wird für Sie nur eine Aleinigkeit sein, und Sie können ohne mich nichts erreichen. Ich war der jüngere Sohn eines Kaufmanns, erhielt eine gewöhnliche Schulerziehung, begte aber stell gewisse klänz, die ich nie aussiühren konnte. Mit viermalhunderstausend Mark könne lehen ein bei kaufman bei der die bestellt bennte. hubiches Gut taufen und irgendivo als Gutsbefiger leben. Ich fonnte ein Madchen aus gutem Saufe heirathen und eine Familie grunden, Die fpater jum Landabel gablen murbe. Das it mein Ehrgeiz. Im Berhältniß zu dem Werthe, den meine Dienstleistungen für Sie haben, bertoufe ich sie billig. Nafürlich berlange ich aber außerdem noch die Interessen sür die Summe, vollche ich Ihnen leihe."

Belfen Gie mir binnen brei Jahren Berr und Befiger von Schloß Trenenwerth zu werden, Ganner," jagte Fernwald, "und ich gebe Ihnen Alles, was Sie verlängen." "Wollen Sie mir das ichriftlich versprechen?"

"Ja, und gleich jest." Ganner brachte Schreibrequisiten, und Fernwald schrieb eine Art von Schuldschein, worin er sich verpflichtete, an Thomas Gamer auf dessen Forderung die Summe von vietmalhundert-

"Benn ich nichts habe, um zu gablen, ift der Schein ohne bies werthlos," fagte Germvald. "Ich habe nichts zu fürchten, ba dies die einzige Quelle ift, aus der mir Geld zufließen kann. Benn ich an Baron May' Stelle trete, will ich biefen Schein

"Jeht ben Schuldichein für die zwanzigtausend Mart, sammt Interessen." Fermoald ichrieb auch biefen Schein.

Der Rammerdiener faltete bie Papiere gufammen und ftedte

"Ich will noch heute mein Geld bei der Bant flüffig machen," sagte er, "und es für Sie bei Ihrem Bantier hinter-legen. Der Handel ift geschloffen. Ich will die Mühe theilen — Gesahr ift keine dabei!"

Er nahm mehrere Goldfriede aus feiner Tafche, legte fie in

Die leere Borje Germwalds und gab fie ihm bann. Das Blinten ber Golbftude ichien einen wahren gauber auf Fernwald auszuüben. Er marf bie Borfe übermuthig in bie Luft, ftedte fie bann ein, trug die Biftolentaftchen in ben Roffer gurud und rief aus:

"Jeht giebt es keine Umkehr mehr. Ich hobe den Weg betreten, der zu einem Bermögen führt. Ich muß sosort ans Werk gehen, ich will keinen Tag verlieren. Ich bedarf teuslischer Geschicklichkeit und Geduld, höllischer Schlaubeit und Ersindungskraft — aber diese Eigenschaften besitze ich alle. Ieht ist Heinrich der nächste Erbe Baron Max". Ich muß also Heinrich zuerst beseitigen, ebe ich meine Auswertspansel Clara von Lindau oder dem Baron zwende. Ich will ihn noch heute besuchen. Armer, einstättiger, großmuthiger Thor, ich werde wenig Mühe mit ihm haben! Ah, das find seine Schritte in der Halle draußen! Ich ferne sie!"

Die Schritte nöherten sich Fernwalds Thüre, und als sie enthäten wurde an dieselbe geklenit

aufhörten, wurde an diefelbe geflopft.

Fernwald ftand auf, feine Augen glanzten wilb. "Es ist Seinrichs Klopfen," flufterte er, "laffen Gie ihn ein, Ganner. Catan felber hilft uns; ich will mein Bert fogieich

Bweites Rapitel. Gine Stiefmutten

Das fleine Dorf Stromberg liegt mitten in ben Sochalpen Rordtirole. Gin einsameres, berftedteres und malerischer gelegenes Sledchen Erbe, als biejes Dorf, tann man fich taumt

Ein wilder Bach raufcht schäumend neben ber Landstraße entlang und verliert fich weiter unten im Thale. Die steilen Dacher ber alten Haufer find mit Steinen belastet, die großen Gemusgegarten mit steinernen Mauern umfriedet. Eine sehr große, grune Bieje augerhalb bes Dorfes ift am Sonntag nach ber Rirche ber Sammelplat für Jung und Mit.

Stromberg hat feine Gifenbolnverbindung und ift baber trop feiner fdjonen Lage bon ben wenigften Reifenben gefannt.

Seine Bewohner find einjache, fclichte, ehrliche Gebirgsmenichen, die fich zumeist mit Bolzichniberei beschäftigen, wie fast alle Alpenbewohner. Das größte und hubichefte Saus des Dorfes liegt etwas bergan auf einer Art von Blateau, von wo aus man bas gange Dorf überfieht.

Diejes Sans hat jo wie die fibrigen ein fteiles Dach mit Steinen beschwert. So wie bei ben anderen Saujern laufen bon außen um bie Stodwerte Holzveranden herum, die durch Freitreppen mit einander verbunden find; aber es ift großer ale alle übrigen Saufer und befist einen Anftrich von Giegang und Bequemlichteit, ber ben anderen Saufern abgeht. Bor bem jelben behnt fich eine große grune Wieje aus, und zur Geite ift

In diesem Saufe wohnte seit mehreren Jahren ein Breuge Namens Julius von Solm. Er war der jungere Sohn einer ftolgen, altabeligen Familie, und seine Armuth hatte ihn gegwungen, fich in die Ginfamteit gurudgugieben.

Er hatte fich feinem eigentlichen Berufe gugewendet, aber frühzeitig eine nach dem Ausipruche feiner Berwandten höchft unfluge Heirath gemacht, denn seine Brunt war arm gewesen. Er hatte gerade so viel geerbt, um jährlich viertausend Mart zu bergehren gu haben, und mit biefem fparlichen Gintommen lebte bas junge Paar in Preugen bis nach ber Geburt ihres einzigen Kindes. Als fie dann faben, daß fie fich zu bittere Ent-behrungen auferlegen mußten, um mit ihren ariftofratischen Ber-wandten gleichen Schritt halten zu fonnen, wanderten fie aus, brachten einige Jahre in Brügge und dann mehrere Jahre in Minden zu.

In Munchen ftarb Frau von Colm, und es war eina zwei Jahre fpater, als herr von Colm in ber Erwartung und Zuversicht, feiner nun heranwachsenden Tochter die Leitung. Guriorge und Bejellichaft einer Mutter gu verichaffen, wieber

heirathete. Rurg nach feiner zweiten Beirath auf einer Fugreife burch Tirol tam er jufallig nach Stromberg. Die grofartige Schonheit feiner Lage, Die Ginfachheit feiner Bewohner, bas ausgezeichnete Mima, und mehr als das Alles, die Entbedung, daß er mit feinem Gintommen dafelbit mit feiner Familie fait fürftlich leben tonnte, bestimmte ibn, fich bort niebergulaffen. Er hatte baher bas Gebaube für einige Jahre gemiethet und fich eine Beimath unter den einfachen Tirolern geschaffen. Ber-streuung gewährten ihm seine Bücher, an denen er mit Begeifterung bing, und zeitweilige Ausfluge nach Munchen.

Die erfte Frau bon Solm mar eine ichone, hochgebilbete, geiftwolle und bennoch fanfte Frau gewejen, welche bie Reigungen ihres Gatten theilte und fur ihn ein Engel ber Liebe und bes Friedens gewesen war. Die zweite Frau von Solm war auch eine Preugin, aber eine gantische, boshafte Person mit einem talten herzen — ein Weib, beren Mission es zu sein schien, ihrem Gatten das Leben zur Qual zu machen und das Dafein jeines Kindes zu verbittern. Einige Jahre lang ertrug herr von Solm die Bein feiner ungludlichen zweiten heirath, bann verfiel er in einen Zustand von Schwachsinnigkeit, und nachdem er einige Monate von bemfelben befallen gewesen war, machte ber Tob feinem Leiben ein Enbe. Es war ein Jahr nach feinem Tobe, fpat im September und fcon gegen Abend, und ein oder zwei Tage vor den Ereignissen, die wir im borber-gehenden Kapitel erzählt haben, als ein junges Mädchen auf der oberen Beranda des Solmichen Hamen Berm nachlässig eine geschniste Holzsäule umschlungen hielt und starr nach dem Wege aussichaute, der vom Dorse hersührte. Dieses Mabchen war Dita von Solm.

Sie war von bezaubernder Schonheit, neunzehn Jahre alt, ichlant und aumurthig, von durchsichtig klarer bernsteinsähnlicher Gesichtssarbe, zarten, soingeschnittenen, aber etwas unregelmäßigen Gesichtszägen und üppigen Wassen lodiger, blauchwarzer Haare, die ihre ichdene, breite Stirne umrahmten. Ihr Gesicht war lieblich, pikant, von gesitvollem, edlem Ausdrucke, der zumeist aus den schwarzen, großen, wie Sterne keuchtenden Augen schaute — diese Augen verriethen eine seurige Seele, aber auch eine Seele voll Hingelung umd Gite.

Sie trug ein altes, fehr abgenuntes, schwarzes Aleib, bas auf vielen Seiten ichon ausgebeffert war und auch die Schube, mit welchen fie ungedulbig ben Sufiboben ber Beranda bearbeitete, waren bereits sehr abgetragen. Dennoch hatte sie sich nach Mädchenart möglichst hernusgepuht. Ihr Haar war nach der letzen Mode stissit, ihr Halstragen von tadelloser Weiße, und an der Brust trug sie einige halbousgebiühte Rosen. Ihre Stirne furchte fich etwas ungedulbig, ale fie noch immer

in bas Dorf binausichaute, und fie murmeite unborbar: "Barum bricht er nicht nach dem Plate unjeres Stell-dicheins ant? Ift er vielleicht ichon bort? Ich will geben und nachseben."

Ehe fie jedoch ihren Entichlug noch ausführen tonnte, rief bie fdrille, feijende Stimme ihrer Stiesmutter aus bem nachften Bimmer heraus: "Dita! Dita!"

Das Mödchen gehorchte seuszend dem Ause und trat in ein großes, hübiches Zimmer — das Wohnzimmer der Familie. Der Fusiboden war getäselt und seine glänzende Oberstäche mit Teppichen bedeckt. Die Möbel waren etwas schwerfällig. aber bequem. Es waren Sophas, Tifche, Armftühle, ein Thonofen und ein Mavier da, und die Bande maren mit Bilbern und Porzellan-Gegenständen verziert. Frau von Solm lag in einem Armftuhle mit einem murrifchen, unzufriedenen Ausbrud in ihren icharfen Bugen.

Sie war in jeder Beziehung ein ediges Frnuengimmer. Ihr haar war flachsjarben und jo glatt über die Ohren gewannt, bag es ansjah, ale ob es feitgellebt mare. Ihre lichten Mugen waren voll Ungufriedenheit und Bantiucht.

Auch fie trug Trauerfleiber, aber ihr Rieib war bon febr feinem Stoffe, und fie trug eine gange Laft bon Schnudgegenfinden aus Jet.

"Alh, da bift Du ja!" rief sie aus, als bos Madden erichien. "Du bift immer mußig. Dita. Ein anderes Madden ware jest bei der Arbeit, aber Du bringst die Hölfte Deiner Zeit mit Spaziergangen in den Bald oder ins Dorf zu."

(Fortfehung folgt.)

# la. Fleisch- & Knochenmehl.

Bon der Bermaltung bes Rreifes Friedberg (Deffen) ift mir ber Alleinvertrieb des unter ftreng thierargtlicher Comtrolle hergestellten Bleifche und Anochenmehles übertragen borben. Durch prattifde mafdinelle Ginrichtung wird ein tabellos trodenes Brobuft geliefert, welches fich borgüglich eignet als anegiebigftes Düngermittel für Garten, Beinberge, Biefen und Baumgucht, fowie feines Rahrwerthes wegen jum Daften von Beffügel, gur Fütterung von hunden, Schweinen und Gifden.

Breis per 50 Rg. mit Sad Mt. 7.— Düngefabrik Friedberg.

1718 (Bellen)

Wiesbadener Beamten-Verein. Montag, ben 5. Februar 1900, Abende 8 Uhr, in der Enruhalle, Wellrinftrage 41:

Haupt-Versammlung.

Lagesordnung: 1. Bortrag des herrn Gerichts - Mifeffore Dr. jur. Weismann bier, über : Gefegliches und Teitamente. Erbrecht nach dem Burgerlichen Bejegbuch.

2. Beichluffaffung über Menderung ber Bereins-Савинаен.

Geichäftliches. Der Borftanb.

Alle Arten Möbel Stuhle u. f. w. auch auf Theilzahlung bet Betten,

Wolfert. Louis Souterrain 29 Edywalbacherfte. 29, Couterrain

# Allgemeine Sterbekasse

zu Wiesbaden. Stand der Mitglieder: 1700. - Sterberente 500 M Anmelburgen, fowie Austunft bei ben herren: II. Kalser, helenenbrage d; W. Biekel, Langgaffe 20; II. Fuebs, Bebergaffe 40 Job. Bastian, Dachbedermeifter, Dranienftrage 23; Ph. Dorn Schachiftr. 33; M. Sulzbach, Reroftrage 15.

# Kohlen:Confum Verein

(gegründet am 27. Mars 1890.) Geschäftslokal: Luisenftr. 24, Part. r. Borgugliche und billige Bezugequelle fur Brennmaterialien feber Art, ale melirte, Ruft und Anthracitfobien. Steintoblen., Braunfohlen u Gier.Brifets, Angunde Solz.

Manner-Quartett "Dilaria". Seute Conntag 28. Januar, Radmittage 4 Ubr. in ben narrifch becorirten Calen ber

Der Boritanb.

"Waldlust", Blatterftraße

mit Tanz, wogu wer unfere Mitglieber nebft Familie, fowie Freunde und Gonner einfaben.

Der Vorstand.

NB. Gingug bes narrifchen Comitece 4 Uhr 51 Din. Friedrichsdorfer- Zwieback

13 Cdmalbaderftrafe 13 Bücher-Abichluß,

Bucher-Revifianen, Stellung bon Rechnungen aller Mrt. Rati Roch, Bortftruft 6.

Ihr bringt große Opfer fur bie Gefundbeit Gurer Rinber, Galgbabes und Leberthran, Ralf und Arengnach und Anderes merben angemenbet. Aber die Saufer und die Strafen wimmeln trobbem ben Anmerfingen und Sieden, von Krummen und Schiefen, von Tauben und
Bunden, von Budeligen und Krüppein und ben andersartig Kranten.
Schaut mit offenen Augen und lost Tuch teine Brille auffeben.
Ich fann Euren Kindern die Gefundheit geben und hatt bes Grends babt Ihr dann bas Glicht. Ein durchaus neues, mein eigenftes Beriahren, die Frucht eines Bierretjabrhunderte emfiger und forichender

Arbeit macht mir bas moglich. Rommt mit ben franfen Rinbern gu

mir aber nicht gu fpat. Dein Berfahren babe ich noch feinem Menfchen mitgetheilt. Sprechftunden Berftage: Bormittage 10 bis 19, Rachmittags

Biesbaden, RaiferFriebrich-Ring 30, nabe ber Ringfirche.

Auger ben anbern langwierigen Leiben beile ich auch bie

fogar angeborene.

Sprechftunden Werttage: Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Ubr. Raifer Friedrich Ring 30, Woitte, nahe ber Ringfirche. 1959

Hoditeine Sükrahm-Butter.

Brofe Barthie abgugeben. Pfund Wit. 1.— C. F. W. Schwanke, Echwalbacherfir. 49.

# Carneval Wiesl

Der unterzeichnete geschäftsführende Ansichus und die Jugtommiffion bringt der verehrt. Burgerschaft Rachtbendes gur öffentlichen Kenutuiß. Auf Beranlasung des Carneval-Berein "Biesbadenfia" ift ein Ausschuß gebildet worden, der die offizielle Carnevalfeier in Biesbaden arrongiren wird; bemfelben gehoren sowoll Miglieder aus oben genanntem Berein als auch andere biefige Burger an, die mit dem betreffenden Berein in teiner Beziehung fleben. Es bat also weber der Carneval-Berein "Biesbadenfia" als folder, noch irgend eine andere Carneval-Besellichait oder sonliger Berein mit der Leitung der allgemeinen Carneval-feier etwas zu thun! Lehtere wird vielmehr nur von dem nunmehr bestehenden geschäftsführenden Ansichus und der Jugtommiffion bearbeitet, die durch das hinzutreten von Delegirtent der fich jur Bugbetheiligung meibenben Bereine immer noch ergangt wird. Es wird bies ausbrudlich befannt ge-

macht, um alle weiteren Anfragen und Ertlärungen von unbetheitigter Seite überfluffig zu machen.
Es wurde nun aus bem geschäftsführenden Ansichung sowohl, als auch aus der Buglommiffion, je ein geschäftsführender Borftand gewählt und in Derr Franz veibecter (ber ja auch, wie befannt, im Jahre 1898 die erne humoribilde Rappensahrt profibirte) jum geschäftsführenden Braffbenten, herr Kaufmann D. Schweinsmann jum allgemeinen Kaistrer, herr Kaufmann A. Jonas jum 1. Schwissührer, beibe herren für ben Ausschuß; sodann für die Zugtommission herr Maler E. Bogelsang, jum 1. Borschenden, herr Chr. Gerhard jum 2. Borschenden, die herren William Bois und Jean Commission berichten gewählt. Durch diese Baht in dasur Sorge getragen, daß alle Bereine ic., Die eine Gruppe fiellen werben, fachmannifche Auslunft von ben lehtgenannten herren jederzeit erhalten tonnen. Die

Dringengarde, unbebingt das herborragenofte und mobil auch Rothwendigfte bei einem öffentlichen Carneval, ift burch liebensmurbige

Uebernahme des Biesbadener Athletenverein gelichtert. An fammtliche hielige Vereine und Corporationen find Einladungen gur Becheiligung an dem Sanptzug, dem

Rosen-Montags-Zug — Fastnacht-Montag

ergangen, um bis langftens 1. Februar er. bem geschäftsführenden Ausschuß ihre Entichließung mitzutheilen. Bis zur Stunde find bereits Anmeldungen zur Betheitigung an dem Carnevalszug von mehreren Bereinen eingelausen, ganz besonders aber ift das Zuftandetommen eines allgemeinen Carnevals dadurch gesichert, daß die gesammte diefige Breise und ihre offizielle Unterstützung in seder Beziehnug zugesagt hat und daß satt sämmtliche Derren Redafteure der Wiedsbadener Zeitungen in liebenswürdigster Weife dem Geren-Andschuß des allgemeinen Carneval 1900 beigetreten find.

Zeitens der Ingfommiffion selbst werden, von den aus Cammlungen hervorgebenden Beträgen, die Sauptwagen ausgessührt, aber and die Kosten der weiteren allgemeinen Carnevalveranstoltungen gebedt.

Wir schießen diese unsere Besanntmachung, die gesammte Bürgerschaft höstichst wie dringend ersuchend, sowohl im Ganzen, wie im Einzelnen, mitzuwirken, daß diesel Jahr ein

Allgemeiner großer Carneval der Stadt Wiesbaden

wie projeftirt, im großen Stile ansgeführt werben tann.

Der geschäftsführende Ausschuß u. die vorbereitende Zugkommission für den allgem. Carneval 1900. 3. Seideder. S. Soweinsmann. A. Jonas. Ph. 3. Jung. A. Binterwers. 28. 2Bolf. Chr. Gerhard. Gerb. Effers. S. Riffel. 3. Sowarz. Alfr. Bogelfang. 3 2Bolf. 2Bilb. Sodmann. Alb. Lude.

Vorläufige Anzeige!

Sonntag, den 4. februar, Abends 8 Uhr, in dem aufs karnevaliftifchfte dekorirten

Theater-Saal der "Walhalla". gur Ginleitung ber gefammten Carnebalfelee 1900

Mugemeine 20 Carneval-Feier Wiesbadens!

auf bas liebensmurbige Entgegenfommen ber Balballa-Direttion bin, obne Beingtwang. Lieder zu ber abenblichen Boltofipung find bis Dienfrag, ben 30. er. an ben gefcaftsführenben Prafibenten herrn Deibeder, Cebanplan 1, einzureichen, Bortrage ebenbafelbit angumelben.

Bir bitten fammtliche Carnevaliften Bicebabene ju biefer allgemeinen Carnevalfeier ihre Rrafte gur Berfügung ju fiellen. Der geschäftsführende Ansschuß für den allgemeinen Carneval 1900.



Letzte Woche!

Vortheilhafte Gelegenheit!

Total-Räumungsverkauf

1899

neuen Damen - und Kinder - Confectionslagers dieser Saison zu jedem annehmbaren Preisgebot.

Versteigerung des Restbestandes:

Freitag, den 2. Februar, Vormittags 91/, u. Nachmittags 21/, Uhr anfangend (Auctionator W. Helfrich).

Gr. Burgstr. 3—7. T. Creat and Che. Gr. Burgstr. 3-7.

# Grangel. Arbeiter-Perein.

Conntag, ben 28. b. DR., Abenbe 8 Uhr, findet im Ge.

Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. bes Raifers und Königs flatt, wogu wir alle Mitglieber, famie Freunde und Befannte bes Ber-

Der Borftanb.

# Masken = Verleih = Anstalt



eine freundlichft einlaben.

empfiehlt bom einfachten bis eleganteften Derren. und Damen Coftfim, Dominos, Berilden, alle mogi. Theater-Garberobe für Bereine und bergl. Baufen mit Beden, BBaffen u. f. m.

Jacob Fuhr, 17 Goldgaffe 17.



Mieghodous



Sountag, ben 28. Januar, Abends 8" Mbr. Carnevalistische

in unferer reichbeforirten Enruballe Wellritftraße 41. Caalöffnung 711 Uhr. Beginn pünktlich 81: Uhr.

Die gu ber letten Beranftaltung eingeladenen Gafte haben auch gu biefer Butritt. Der Dorftand.



# Scharr'scher Männerchor

Sonntag, den 28, Januar cr.:

Grosse carnevalistische



@ Tanz 9 9

in den Räumen der Männerturnhalle (Platterstr.). Einzug des närrischen Comités 5 Uhr 11 Min. Saalöffnung 4 Uhr.

Das närrische Comité.

ben oberen Rammen ber Rafino-Gefellicaft,

Unfere verehrlichen afripen und inaftipen Mitglieber, fowie die Befiner von Gaft. und Gintrittetarten merben biergu ergebenft eingelaben.

Rinber haben feinen Butritt. Et Der Vorstand.

# Gesellschaft Vohengrin. Samftag, ben 3. gebruar, 3bende 8 Mhr:



Großer

mit Dreisbertheilung

in ber

Turnhalle Hellmundstrasse.

Rarien im Borvertaut, für Mosten a 1 Mt., Richtmasten 0.50 Mt., find zu baben bei herrn L. Ontter, Papererie Kirchgafie, Frifeur Franz, Faulbrunnente., Jeschte, humacher, Belleinfte, Rementeet, Bapererie Wellripfte, Reftaurotion John, Turnerbeim hellmundfte., Restaurotion John, Turnerbeim hellmundften Relauroteur Roth, Bleichftrofte und bei unferem Prafitbenten herrn 8. Dabn, Romerberg 23 3. fomit Abenbs an ber Raffe. Der Borftanb.

NB. Masten, welche auf einen Breis refieftiren, muffen 10 1/2 Ubr



Masken-Verleihanstalt befindet fich biefes 3abr

6 Langgaffe 6, nabe ber Martiftrage.

Heinrich Brademann.

ger Rä in Folge i

ber Proofing befriebigen eine Gefchichte von einem verfchiedt beite, ferner

heefer erften Rummer folgte die Perion feiner Maltreffe

Neul Mauritiusstr. 8.

Die Eröffnung Mauritiusstr. 8.

meiner comfortabel eingerichteten

seige hiermit gans ergebenst an.

Letzterer ist mit den neuesten und bequematen pat. Apparaten versehen

Rückwärts Shampooing! Specialität! Tadelloses Schnell-Trocknen!

Specialität!

Anfertigen aller Frisuren. — Atolier feinster Hanrarbeiten. Lager in- und ausländischer Parfumerie- und Toilette-Artikel.

Perrücken-Verleih-Anstalt.

Es wird mein Bestreben sein, die mich Beehrenden mit der grössten Sorgfalt und Coulance m bedienen. Sebe einem zahlreichen Besuch gerne entgegen und zeichne Hochachtend

Albert Neumann, Herren- und Damen-Friseur.

Vorzügliche Bedienung.

of Mussign Preise. To



100 Cigarren umfonft.

36 verfende meine Spegial-Tigarre La Emma in Riften per-

bett, ju 50 gebünbelt, 200 St. fur 8 24t. Um meinen Kundenfreis ju vergrößern, gebe ich jeht 300 für benen Breis von 8 Rt., 500 Stud 12 19t, 1000 Grad 20 Utt ber verlende ich eine Kolben-Cigarre, 10% Cim, lang, weiß brennen! 00 Stud fur nur 7 met., 500 Grad fur nur 15 Det. tiente 600 Bela Bantila mit Gumatra-Dedblatt für nur 7 Mt. 1000 Stud 13 Mt. gegen Radmabme ober porber. Ginfenbung bes

etrages. Umrauid gren geftatret M. Miens, Cigarrenfabrit, Lanenburg t. Bomm.

Preiserm assigung!

Wer anf

eine brillante Beleuchtung

besonders sieht, benutze den

transportfesten Glühkörper

zum Seibstaufsetzen.

100 Stück Mk. 25. Probe-Dizd. Mk. 8,25 unter Garantie guter Ankunft per Nachnahme.

Aufträge von 10 Mark an werden porto frei ausgeführt.

Carl Bommert, mmo Frankfurt a. Main. mm

Compl. Gasglühlicht-Apparat bestehend aus: ff. Gasglühlicht-Brenner, Stift, Glühkörper und Cylinder nur Mark 1.60. Cylinder nur Mark 1.60.

Compl. Gasgiühlicht-Lampe mit hübscher Glocke, oder Tulpe, oder Porzellanschirm u. Träger von 80 cm. nur Mark 2.40.

Da ich keinen Laden, keine Magazine, kein Personal unterhalte, und grössere Aufträge direkt ab Berliner Fabrik effectuiren lasse, bin ich in der Lage, die billigsten Preise zu stellen und dabei beste Waare (kein Schund) zu liefern.

Sein Jabrikant und kein händler

übernimmt für feine Cognac-Gffeng eine rechteberbindliche Garantie, welche bie richtige Bu-fammenfehung bes baraus ber-gestellten Cognacs gewährleiftet Man hute fich baber bor angeblichen Cognoc-Effengen, Effengen bunten Urfprungs, und faufe nur Dr. Mellinghoff's Cognac-Gffeng, ba ber gwedentiprechenbe Aufbau biefer Effeng ausbrudlich

"Ich gable bemfenieen eintaufenb "Mart, welcher in ber von mir berriteten Cognac . Effeng in Raiden mit meinem Ramens-"guge außer bem nothwenbigen , Garbemittel Stoffe entbedt, welche in echtem Cognac nicht enthalten finb.

Dr. F. 29. Mellinghoff,

Biideburg. Originalflafden biefer Gffeng gu 75 Bi, erhalt man in Biesbaben bei: Carl Brobt, 39. Graefe, Dr. G. Rray, Grbr. Rompel unb Otto

ist von jetzt an nicht mehr allein der Name der bekannten Suppen- und Speisenwurze in

vielmehr eine Sammelbenung sein für eine

Gute, billige Küche.

Berlin W. 57, bringt thre Produkte in allen Delikatem- u. Kolonialwaaren-Geschäften zum Verkauf, 314

Reftaurant Drei Raifer, Stiftftrafe 1, ift echter, alter Bwetichenbrauntwein perliter De. 1.40 gu boben.

Erste Lotterie 1900 zur Wieder-

herstellung de Münsters in Freiburgi/B. Ziehung schon v. 10.—13. Februar 1900. Uawiderruflich.

Hauptgewinn ev. baar 125 000 Mk Pramie 75 000 Mk. 50 000

25 000 20 000 0 000 5 600 3 000

à 2000 == 10000 Mk  $10 \cdot 1000 = 10000$ , 500 = 10000 100 , 200 = 10000 100 , 100 = 10000 50 = 10500

5002 Geldgewinne

322500 M. Alle Gewinne baar ohne Abzug zahlbar. To

.0080 nor 3 Mk.

11 Loose 30 Mk.), Liste u orto 30 Pfg. versendet . de Fallois,

Wiesbaden, Langg. 10. Diese Lose sind auch bei llen and Looseverkäufern zu haben. 1780



Mein reich iffuftrictes

Baupt-Samen u. Pflanzen- 214/42 Derzeidinig f. 1900

ift ericiemen und feht Intereffenten toftenios und franto gu Dienften,

germann Galle. Oneblinburg a. S.

Bitte

verluchen Gie meine Spezialmarte Graf von Moltfe.

Cigarette Stad 3 Pf., 100 St. 2.50.

J.Stassen. Rirchaaffe 60, 1961 zum roten Haus.

hurrah am Saftnachtefamftag is fe ba, bie große Biesbabener Brühbrunnen., Cirocco-Raffeemahl., warme Brob der- unn

Areppel-Zeitung. 28. Jahrgang. De

Se fimmt, se fimmt jest bald ha, ba, Gieftrifd, angefahrn hurrah, trob baderftriflicher Blamag - trob tonfisgirtem toichere Floafich - trob Robie-Panncher - Rerche-Reul - hurrab die toldere Flaals' — trob Kohle-Panncher - Sands-Reul — Durrad die Chais — Harrad die Chais — Herbe Bedie Panncher — Kerche-Reul — Durrad die Chais — Herbe bie Kanl. Trop Celskimport in der Kund, troh mancher San keht unnerm hund. Trop Schiller, der noch uff de Balz Trop Schnedpelleuer, Hahnsbalz Jed Bruft debt diber sich un freier, Hoch Kurdirektor von Edmether. Lant suden Mann un Fran un Kinn, Wettreume süben mer wieder inn, wann's Redbootnest im Rabegrund kart Uns anch felbst käm uff de Hund. Das nene Aurhaus keht im Ru, am alte Kuhperry — Frihendrich! — so des vor Frand die Kurhaus-Wanze i' Mambacher Grottemeer unstanze. Wohin mer klät, die gange Welt total verrück Scholin mer gudt, wohln wer blidt, die gange Welt total verrück Scholin der Klein und Alles Alles, langk laborirt am Kiesedskes — der Kleinmer nur that noch florire, nur's lapte Krämche zu purschiere, fe kinnet, trop aller Kaperei num febnt die Zeit, die Zeit berbei — wo trop der Reibere Dohn unn Spotte, will's Gott, die mächt'ge deutsche Hotte, se kinnet, sie kinnet in jedem Hall — trop Kervdergmord, Burcontche .— Sie kinnet, ersehnt, beliebt, devunnert — wis in dem Alt ins Ken Jahrdunnert, nun judelnd grüße sie das Alle, als Wanitener vom Carnevoal. Die Fadden hält sie doch emdor — hurrah boch val. Die Fabne halt fie boch empor - hurrah boch ,280bithun durch Onmor'. Ein Bereat dem Belejcandal, bem Brudermorden in Transbaal - Gie fimmt, o bracht fie boch den Frieden, der danerud war der Welt beschieden. Eie finmt und gruft bie Choode all - mit Durrah find ber Cornelal. boch ber Carneval.

Un wer Man will, ber laaf, laaf, laaft, fonft baift's wie immer

Fefter Breis für jedermännig ift pro Rummer 20 Bjennig. Gegen Ginjendung von 25 Bfennigen in Briefmarten erfolgt Bufenbung mach allen Weltgegenben burch bie Bebattion und Erpedition Meroftrafie 2, Bliebaben.

J. Chr. Glücklich.

Große Berfteigerung.

Morgen Montag u. Dienftag, jebesmal Bor: mittage 91/2 und Rachm. 21/2 Uhr anfangend per-fteigere ich jufolge Anftrage in bem Gaale gu ben 1992

S 3 Aronen 3 20 23 Rirchgaffe 23

wegen Aufgabe eines befferen Labengeichäftes eine große Barthie emaillirte Gimer, obale n. runbe Schuffeln, barunter febr große Teigichuffeln, Waffer- u. Raffeelannen u. Reffel, Meffer- u. Gabeln in Ricel, Roch- u. Baichtopfe in allen Grogen, Reibeifen, Raffees mühlen, Messer und Gabelforbe, Wagenlaternen, Bratpfannen, Hänger u. Stehlampen u. Lüstres, Bogelfäsige mit ohne Ständer, ca. 300 100 Biergläser,
Stammgläser sowie noch eine große Barthie in dieses
Fach einschlagender Waaren, Knehen- u. Puddingsformen; ferner kommen noch zum Andgebot eine große Barthie

Schuhe aller Art

für Damen Berren n. Rinder, Berrenfilghute n. Bintertappen, Wolle u. Erifottaillen, furge Bfeiffen, Cigarren, Rothweine u. 2 Reale fowie

3000 Cigaretten, ferner pracie II IIhr Bormittage fommen folgenbe Dlobel: als 2 Reiberichrante, 1 Bertitom, 2 politte und 3 ladirte Betten, 1 Garnitur Bolftermobel, Copha und Stable, Dedbetten und Riffen, einzelne Matragen und gefteppte Strobfade, Ruchenschrant mit Glasauffan, Spiegel u. Dels u. Stablitichbilber, eine Copirpreffe, I eleg. Rinder. magen (Gigs und Liegemagen) und noch viele andere Wegenftande, öffentlich merfibietend gegen Baargablung gur Berfteigerung.

Georg Jager. Muftionator u. Tagator.

Bellmunbftr. 29, pt. L'RAUER-DRUCKSACHEN Brief- und Kartenform fertigt schnell und billig an Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers" Emil Bommert. Bezirks-Telephon 198.

Carl Koch, Bortftrafte 6, Rath in Rechtsfoden, Bitt., Gnaben. und Rongeffionsgefude, Gee-Gütertrennungs. n. fonftige Bertrage, Gtenerdellarationen, Beitrib, pon Gorderungen. bon Forberungen.

# Wohnungs-Anzeiger

# Wohnungs-Gesuche

freundl. 2.Bimmer-Bohnung auf 1. April gu miethen gefucht.

Rinbertofe Beamtenfamilie fucht Blatterfir. ober Rubbergftr.

3-Bimmerwohnung. Offerten unt. L. 10 a. b. Erp.

# Vermiethungen.

## 8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Ringftr. Wohnung (3. Gtage) 8 Bimmer, Babegimmer u. allem bebor auf 1. April gu berm.

6 Zimmer.

Raifer Friedrich-Ring 92 eine Bohnung, 3. Et., 6 Bimmer, Ruche, Babegimmer, gu vermieth.

Moritate. 50, 1. Ct. 290dnung, 6 gimmer, Ruche und Bubehor, a. 1. April 3. verm. 1694

Nerothal 43a, Beletage, 6 Bimmer, Balton und allem Bubeber gu berm. Angul. pon 11-1 Ubr. 1861

Mictoriaftr. 33, ift ber giveite Balton, Sab und Bubehör, per 1. April 1900 ju verm. Maberes bafelbft Barterre. 1416

5 Zimmer.

# Blumenftr. 6

Bel-Etage, b Bimmer nebft Bubeh per Reugeit entfpredent eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abzugeben. Rab, baf, bei Beg, 2. St. 4912

## 4 Zimmer.

Albrechtftr. 2 nachft ber Mitolaifrage, Bei-Grage 4 große Zimmer mit Bubebor auf 1. April ju ver-miethen. Rab. Part. 1836

Biebricherftrage 6 Gartenhaus, ift eine Baterre-

wohnung von vier Zimmeru, Rinde ec., ebent. mit Garten-bennhung jum 1. April zu verm. Rab. bas. 2-5 Uhr Radm. 1748

Dambachthal 6 eine Bobnung, 4 3im., Ruche mit Speifefam, u. Bub., a. 1. April zu verm. 1464 Rab. Bart. (Afterm. nicht geft.)

Walkmühlstaße 19

Babnung von 4 großen Zimmern, Rüche, 2 Nonfarden, 2 Kellern, ber 1 April ju verm. Einzusehen Rachm, von 3—5 Uhr. 1397

Por Sonnenberg, ichoner Biffa, Bel-Etage, mit 4 Bimmer, Ruche at. per fofort abzugeben. Rab. Erpeb. u. Rr. 4913.

3 Zimmer.

Adelheidftraße 46, Sth., brei Bimmer und Bubebor per 1. April gu verm.

Albrechiftr. 9,

3 Simmer mit Riiche und Reller (Manfarbentwohnung) per Buftav-Mbolffir. 14, Bobn.

9 8 Bimmer, Baiton, Manfarbe, mit Gebrauch ber Baichtuche unb Trodenfpeider, 1. St. für 500 Dt. auf April ju berm.

Oranienftrafe 49, Sth., eine abgefchl. Wohnung, 3 Bimmer, Ruche u. Bub., auf April gu verm. Rab. Borberh. Bart. 1450

Dachtockwohnung

bon 8 Bimmern nebft Ruche, in ber Rabe ber Babnhofftraße an r. Beute gu vermiethen. 5323 Rab. Blatterftrafte 12.

Roonftrage 11 eine Wohnung Bart, 3 Bimmer, Balton, Ruche u, Rammer, 2 Reller, Clof. i. Abichi., a. 1. April g. berm. Rab. 1. St. 1850

# Röderstraße 29

im Edfaben, 1 Bohnung, 3 Bimm, und Bubehor, 1. Et., auf 1. April, in ber Bebritrage belegen, gu bermiethen.

Santftraße 30 ift 1 freundt. 29ohnung, 3 3. R. u. Rell. p. 1. Apr. 3. verm. 547 Raben.

Stiftftrafie ift eine Bohnung Don 3 Bimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April gn berm. Raberes bei Bb, Beffer, 1814 Tanuneftrafte 33/35

Porfftraße 4 Bohnung im 2. Stod, 3 Bimmer,

Balton und Zubehör per April 1900 gu verm, Rah, vart. 1839 2Bohnung [16ob gu vermiethen posichen Sonnenberg n. Rambach. 3 Zimmer, Küche und. fonfliger Zubehör gleich ober auf 1. April. Silla Grünthal.

Dotheim, Wiesbabenerftrage 87a, Wohnung beftebend aus 8 Bimmern, Ruche, Manfarbe, 2 Reller und Garten (Giasabiding und Spulciofet), auf fofort ober fpater gu verm. Rab. Biesbaben, Schutenhofftr. 14, Stb. 8. Arang.

## 2 Zimmer.

Dermaunftr. 7 2 Zimmer, Riche u. Reller per 1. Abril, Eingufeben von 2 bis 6 ibr Rachmittags. Rab. 2bb. 1 St. 1678

Dermannftr. 3, großer beller Laben mit U. Wohnung 1. Up if gu berm. Rab. 2. St. L. 1647 Rellerftrage 22 find mehrere 1e Ruche gu vermietben.

Mauritinslir. S ift eine fcone Manfardmobnung v.

gwei Bimmern nebft Ruche und Bubebor per 1, April gu berut. Raberes bortfelbft 1. Gt. i.

Hengaffe 22 ift auf 1. April 1 2Bohnung mit Flafdenbier-teller ju vermiethen, 5476

Sawalbacherftr. 49, hinterhaus 1 St., 2 fl. Bob-nungen, 1 und 2 B., an tiene Familien auf 1. April zu verm. 9286. 47, 1.

Shulberg 6 2 ichone leere Bimmer a, beff. alt. herrn ob. Dame gu berm. 1912

Wohnung

von 2 Bimmer und Ruche, Geiten-bau 2, Std. auf ben 1, April gu 5486 Webergaffe 54. Ungufeben von 2-4 Uhr Rach

Walramftrafte 37, Sth., eine Bohnung auf 1. April gu permiethen. 2 freundliche Wohn- und Schlaf.

gimmer an etnen herrn ber befferen Stande preismerth ju ver-miethen. Rab, i. b. Erped, 8296 1 Zimmer.

# freundlich ummobi, Dan farbe gu

vermiethen. 5363 Guftav. Ababfir. 2 u. L. Cehritrage 2 auf 1. Februar ober fpater ein glammer und Rache an rubige Beute gu verm.

Bur einzelne Berfon ein großes unmöblirtes Bimmer fof gu bm. Mauritiusftr. 8, L.1. 2642

Große beigbare Manfarbe an einzelne rnbige Berfon gu verm. Rah. Platterfir, 12.

Ein Bimmer und Riiche ju ver-methen Bereinsftraße 10 (Walds

# Bierstadt,

Blumenfrage, Renbau Blorreich, jeht Bruning, ein Bimmer, Ruche nebft Stall und Reller, fofort gu vermiethen. Rab.

Möblirte Zimmer. Bertramftrage 9, g. mibl. Bart. Bimmer on herrn ju berm. 5217

# Schüler

finden in befferer Familie vorzüg-liche Benfion, gute Berpflegung und gemiffenhalte Beauffichtigung. Breis per Jahr 600 Dit. Bleichitrage 3 1. Gtd

Ein antanbiger Mann erhalt Edlafftelle. Blüdjeritraße 7, S. 8 Tr. I.

Chon mobl. Bimmer gu verm. redits. Gin fcon mabi. Bimmer mit

bermieiben Dobbeimerfte. 47. Barrenbaus I. fints. 8353 frantenftrage 19, 800. Part. erb. Arbeiter fcones u. billiges Logis.

Junger auftanbiger Mann tann theibaben an Bimmer mit zwei Betten (monati. 10 De.) Franfen-frage 24 2. 1934 Eine beigbare, mobl. Manfarbe

gu berm. Golbg. 8.

Sermannftrafte 6, 2 Er. b. erbalten reinliche Arbeiter Roft und Logis. Sellmundfrage 8, Bart., ift ein gut mobl Bimmer, fept. Ging, an einen anftanbigen herrn, auf gleich zu berm.

gur freundt, mobl. Bimmer wird anft. junger Ditbewohner gefucht (mit Raffer p. 28, 2 50 R.) Rab. hermannftr. 28, 3.

Junger anft. Mann erball 3Roft und Bogis 1727 hermannft 24, 2,

Rirchaaffe 56, 2 t., eintach mobil. Bimmer mit Roft gu ber-

Martiftraße 21 (Ede Metgergaffe) 1 St., erb. ein nur reinlicher Arbeiter bill. Raft u. Logis, 5385 (Sin mobl. Zimmer ju vermiethen. E. Reber, 1783 Reroftraße 41/43, 3 St.

Rheinftrage 11,

Bingang Seitenbau, 1 Gt., nach ber Rt. Bilbelmftrafe g., 1 auch Cebanftrage 2, 1 L, gut mabl. Bimmer (mit, auch ohne Benfion) auf gleich ju vermietben,

Schon mobil, geraunig, Bimmer preiswurdig ju verm. Sebanftr. 1, 1 r.

Charnhorftftr. 15, part gr. mobl. Bimmer billig gu verm, 5809 Edwalbacherftrage 33, 3, Bimmer mit 1, aud 2 Betten gu berm

Gut mobi. Stmmer auf Bunich mit Rlavierbenugung gu verm. 1911 Schwalbacherftr. 58, 1. Ge

Shütenhofar. 2 erb, beff. Arbeiter Roft u. Logis. Anftanbige herren erb. g. Roft u. Bogis von 9.50. Weftenb-ftrafte 5, 2 rechts. 1880

Portstraße 4 ein fein möblirtes Bimmer per fo-fort gn verm. Rab, part, 1838

Pension

fir alleingebenbe driftliche Dabden feber Ronfeffion. Monatlid 35-40 Mt. bei Fa-Menanidiuß. milienanidiuß. Diafon Geifter.

Läden.

Cleonorenftrafe 3

ift ein Laben m. fl. Wohng., für Aurg- ober Schubmaaren geeignet, ju 500 M, ju vermietben. Saden Marktftraße 23 pec 1 April 1900 gu berm. Rab. b. Rappler, Micheleberg 30. 1578

Großer Laden Bilheimftroße 50 (Renbau), mit Ungerraumen, per fofort gu ver-methen. Röberes Baubureau Milbelmbrafe 15. Bilbelmftraße 15.

Laden mit Wohnung, in Biebriche, melder fich jum Breiggeschäft ober Filiale eignen wurbe, ift anderweitig gu berm. Dah, in Biebrich a./Rib Rathhausftrage 11

Yorthrake 4, 1 Saben für En-gros-Geldiaft, Bolimairen ober Bubgeichalt per fofort ober 1. Jan. 1900 billig ju vermierhen. Werkstätten etc.

Conterrain, bell u. geräumig, gu berm. Rab im Cigarren-Baben Marttur. 26.

Büreanzimmer ober Schreibftube im Mittelpuntt ber Stadt gu vermiethen. Rab. Mouritiusftrafe 8, 1. St. L.

Oranienstraße 31 große, belle Berfftatte mit fleiner Dadmobnung, ober beibe getrennt fofort ju verm. Rab. hinterbans

Großer Raum für Wertflatt, Lager und Woril gum 1. April gu Wellriuftraße 19.

Rheinstraße 48

Part., großer Sagerfeller gu ber-Stallung für 2 Bierbe u. Bu-behör mit Wohnung bon 3 Bimmern und Ruche auf 1. April ju vern. Frantfurter-ftraße, Gartnerei 29. Bonn, neben

Richlftrafe 5 ein Galdenbier-It Reger mit Wohnung per 1. April zu verm. Rab. Bob. B 1566

bem Raffauer Bierfeller.

Adter in berpachten, in muble, Dobbeimer Gemartung. Rab. Faulbrunnenftr. 11, p. 1636

Bu verfaufen

# Uhlanditrake 6

Raberes bortfelbft ober Mibrechtftrae 6, 1 St. 4977

A. L. Fink. Algentur. und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich gum Min- unb Berfauf von Immobilien,

# 0000 Gine Mühle mit poei Mahlgängen und Bub-

gang, mit ftete genugenber Wafferfraft nebft Bofraithe, Scheune und Stallungen, alles im beften Bufande, famie antiegende eirea 60 Morgen Alecter und Wiesen in ber Rabe von Biesbaben, 15 Minuten von einer Bahn-fation entfernt, ift Familienverhaltniffe hatber ju vertaufen. Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

WW WW

# Kleine Anzeigen.

Tranringe

liefert bas Stud von 5 Dit. an Reparaturen in fammtlichen Schundfachen fewie Renanfertigung berfeiben in fanberfier Ausführung und

allerbilligften Preifen. F. Lehmann, Goldarbeiter Rein Laden.

Altes Gold und Silber tauft ju reellen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Banggaffe 1 , 1 Sticar.

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalt & flempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren in foonfter Auswahl." Franz Gerlach,

Edwalbacherftrafte 19

Schmerglofes Dhriochftechen gratis

mibbrnd Mauritinsft . Nr. 5 find alte Badfteine billta abangeben.

Modes. Endtige gweite Mr-Dabden, bas feine Lebrgeit beenbet, als angebeube poetit Gr. Purg-indt. 2. Nothnagel, Gr. Purg-1896

Gin Mildhkarren eventuell auch envas Runbicaft gu faufen gefucht 1772 n faufen gefucht 1772 Rab. Schwalbacherftr. 7, 1. G.

# Anochen, Lumpen,

altes Gifen und Metall merben ju ben bochften Breifen angefauft. Micheleberg 28.

15% Provifion Mgenten jude Cognachrennerei D. pofil. Bingen.

Beife u. Buntftidereien b. Frauenvereine Reng. 9. 8280 Zu verkaufen. Heber 80 Jahre beftebenbe

mit Wirthichaft, großem Gaal, Regelbahn, Logirgimmer u. Garten, nabe einer Bahnftation, wegen vorgerudtem Alter, preismurbig, unter gunftigen Bebingungen. Rab, bei Chr. Aragenberger, Wiesbaben, Bafnergaffe 7. 1852

foll u. Sohlen ber beften billigft Br. Balter, Birfchgr. 18, Ede Romerb. u. Beberg. 1811

Erfle Qualität Rindfleifch 64 Pfennig. 1817 Roberfrage 15.

Gin - miaffiber Derrenfeffel für 35 Dt. ju bert. Dab. ju erfr. i. b. Erpeb.

Magnum bonum Ia, megen Umban per Dalter 4,20 DR., Bieberverfanfer billiger. Güttler, Wellripfir, 20.

Dut gearb, Meb., m. Danbard.
w. Erfp. d. Ladenm. bill. 3n
vert.: Bollft. Betten 50 bis
100 Mt., Bettst. 16 bis 30,
kleiderschrauf m. Auft. 21 bis 45,
Commod. 24—30, Kuchenschr. best. Commod. 24—30, Kindenschr. best. Sort. 28—32, Berticows, Hands. arb., 84—65, Sprungr. 18—24, Marcab. m. Geegros, Bolle, Afric u. Hand. 10—50, Dech. 19—25, best. Geph. 40—45, Dibans n. Ottomane 25 bis 55, pol. Sephatricke 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Sephatricke 25 of Society 25 of S Stuble 2.60-5, Spiegel 3-20, Bfeilerfpieg, 20-50 DRt. u. f. w. Grantenftrage 19, Bbb. part n. Dinterb, purt,

Mastentoftum (Roblerin) bill 201 ju verleiben ober ju verlaufen Roonfir. 9, p. f. 1715

Mastenfoftime (Ellafferin u. Babh) billig ju verleiben ober

11000 Mark

gegen gute Suporbet per 1. April auszuleiben. Dff. u. K. K. 326 a. b. Berl. b. Bt. erb. Illuftr. Breielifte

B Bucht u Legehilhner verfenbet foftenlos Giegerianber Geflügelhof Beibenam Sieg.

En berieben durch jede Buchhandlung ist die in 34. Aufl, erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörle Nerven und

Secual - System Freinnsendung für L. & L. Briefmarken · Curt Röber, Braunschweig.

Junge Leute, welche gur Landwirthichaft überveben, ober fich jum Ortonomie-Bermalter

Molferei Bermalter, Budhalter und Amtefefretar ausbilden wollen, erhalten bereitwilligh Austunft über
biele Karridre u. auf Wunich
auch uneutgelet. baffenbe
Stellung nachgewiesen.
Die Derren Chefs werben gebeten, fich unferer foften. reien Steffenvermittlung gu bebienen, Begen Gin-fenbung bon 50 Bf. in Briefmarten erfolgt portofreie Bu-fenbung eines 144 Seiten ftarten Leitfabens in gefcloffenem Couvert.

J. Sildebrand,

Direftor ber Sandwirif. fdaftliden Lebr - Anftalt und Mofkereifdufe ju Braunfdweig. Madamenweg 160.

# Gefichtspidel,

Sinnen, Bufteln, Miteffer, Sautrothe, einzig und affein ichera, ficher und rabifal zu beseitigen franto gegen 2.50 Mt. Brief-marten ober Rachnahme, nebft

"Bie Schonheitspflege" ale Rathgeber, Garantie für Erfolg und Unichablichteit. Glang. Dant. u. Anerfennungefdreiben liegen bei. Rur bireft burch Reichel, Spy. Abt., Berlin 21196 Eifenbabnft 4.

Cetbitvericulbete Cchwache ber Danner, Bollut., fammtl. Gefchlechtefrantheiten bebanbelt fcnell u. gewiffenbalt nach 28jabr. praft. Erfahr. Dr. Mennel. nicht approbirter Mrgt, Samburg, Gellerftr. 27, I. Muswartige brieft.

Bohlerzog. guberläffiges madchen finbet in fieinem Saushalt bauernbe Stellung gegen gute Begablung und Roft. Bu er-fragen in ber Expeb. b. Bl. 1696

# Aditung!

1. Qual. Rindfleifd 50. 1. Qual. Kalbfleift 66. Someinefleifd 66-70 fortmabrend gu haben. 1971 Ad. Bommhardt, Walramftr. 17.

Als Geldenk pallend. Ein 2fin. Zafdenfonba, 2 Geffel (and einzeln) febr billig ju bert Bilbelm Buffmann, Rebl. ftrage 3. M. I. 5419 Gleg. gelbicib. Domine m.

hut, einmal geir., billig ju beit, Angulehen Bormittags helenen-ftrage 10, 2 i. 1946 Reue fchto. Dofe, Bunement 102-104, billig ju verlaufen

Cimon, Berrngartenftr. 7, § 11 Einen, Derring. Alleinmabden 3. 1. Gebr. gef. Rheinftr. 107, 8.

Ein fleines Ranapee 28 Wert, 1 Bett (beft, in Bettfielle, Sprung-rabme, Bebeit. Matrabe und Reil, 45 20t., fowie 1 polirtes Rinberbett febr billig ju verlaufen 1990 Remerberg 16, P.

5 Mastenanguge, 3 Bala, 2 Bigenner, f. b. 1 vert., and pu vert. Weftenbftr. b, 2 n. 1965 Ein Mabden fann bas grundl, erlernen Beitenbite. 6, 9

# Lehrmäddien

M:

Bu

bo

für Ruche und Sandhalt in eine erfiftaffige Benfion gefucht. 2766 Villa Charlotte Bad Ranheim.

Sausburf hen per fofort gefucht, Rirdiaaffe Dr. 28.

Schönes möbl. Zimmer fofort gu permiethen. Gebanftrage 8, 1 t. Eine beigbare Manfarbe, mit.

ober unmobl., ju vermiethen, Rab. Delenenftrage14, 2. 1957 Etrbeiter fonnen Bogis erhalten Belenenfir. 16, Mittelb., 3 Tr. I.

(Ein möblirtes Bimmer p firage 3, Barterre. Arbeiter finden fch. Logia, Guffan-Abolfftr. 6, 3 L 1987

Adlerstraße 18, 1 St. t. erhalten reinliche Arbeiter gute, bil.

Beirath.

Rath. Beamter, 34 Jahre, angen Meuferen, 1200 W. Gehalt, fleigen bis 1800 IR., fucht eine gleich alterige Dame (auch Bittme cont ft. nicht ausgeschloffen). Geff. Df R. nicht ausgegen unter A. 1981. Diefrerion Chrenface, bafet 1989.

anonyme Offert, gwedlod. Junge gunde od. Saben

ju faufen gelucht, 19: 5. 3 t. tüchtige Schneiderin

empfiehlt fich in u. auf, bem Sanfe Bleidite 25. part, 5365 Bleidifte 25, part. Ginegut erb. Beif. Bunt. und Gold. fticterei beforgt prompt und billig Frau Ott Sebanftr. 6, 9.2 1178

Inr Sonhmager. Bertige Chaften aller firt if

reinfter Musführung 3 biff. Breifen Ragarbeit innert, 6 Grunden bei J. Blomer, Schaftenfabrif. Reugaffe 1. Mühlich für Erwachsent

Aerstliche Belehrunge über bie Che. Rathgeber für Cheleute u. Grmadi. berfendet geg. M. 1.70 in Matta 3. Schoeppner 3, beefin W. 57.

7ahnschmerz bohler Zähne beseitigt sieher sofort Kropps Zahnwatte (2 % Carvacelwatte) & FL DO FL nur echt i. d. Drogerien: Otto Stebert, Markour, 10, manie tas, Mauritmentr. 3, Mochus Taumantr. 20 und C. Brodt. Albrechistr. 6. C. Portzehl Rheinstr. 55. Backe u. Es kiony, gegenüber dem Kor

の場合ははなるないのではは はないはないない

OR: